



K u r s b u c h 2 0 1 8

Fortbildungsangebote des Diakonischen Werks Württemberg
in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern

Immer wieder behauptete Unwahrheiten
werden nicht zu Wahrheiten,
sondern, was schlimmer ist,
zu Gewohnheiten.

Oliver Hassencamp

Kursbuch 2018 des Diakonischen Werks Württemberg

Gleich anmelden!

Sie können sich ab sofort verbindlich für die in diesem Kursbuch
angebotenen Fortbildungsveranstaltungen anmelden:

- Per Post oder Fax mit den Formularen auf den letzten Seiten
- Per Mail an die im jeweiligen Kurs oder der
dazugehörigen Abteilungsseite genannten E-Mail-Adressen
unter Angabe der im Anmeldeformular abgefragten Daten
- Online unter www.diakonie-wuerttemberg.de/kursbuch

Anmeldung bitte an die jeweils beim Kurs genannte Stelle

Und die Wahrheit wird euch frei machen.

Die Bibel, Johannesevangelium 8,32

Liebe Leserinnen und Leser,

ein buntes und vielfältiges Jubiläumsjahr liegt hinter uns. Hoffentlich klingt es lange nach! Denn mit der Reformation verbindet sich das Ringen um Wahrheit und Freiheit, um das rechte Verständnis des Menschen, der Welt und Gottes. Was macht den Menschen frei und was nimmt ihn gefangen? Was braucht er, um verantwortlich und beziehungsreich leben zu können als Teil einer größeren Gemeinschaft? Einfache Wahrheiten gibt es nicht, weil sie der Vielfalt von Situationen und Menschen nicht gerecht werden. Nicht nur auf der politischen Bühne sind einfache Wahrheiten gefährlich. Wahrheit ist nichts, das man sich durch denkerische Anstrengung ein für alle mal erschließen könnte. Wahrheit ereignet sich vielmehr als gemeinsame Annäherung, als gemeinsames Verstehen und Entdecken von Zusammenhängen.

In unserer diakonischen Arbeit brauchen wir solche Annäherungen und Verständigungen. Bisweilen auch in Gestalt eines konfliktreichen Ringens und Diskutierens. Das ist notwendige Konsequenz von Freiheit und Mündigkeit. Im Zusammenbringen unterschiedlicher Erfahrungen, Perspektiven und Überzeugungen werden wir einer oft komplexen sozialen Wirklichkeit am ehesten gerecht. Und ganz nebenbei: Dadurch erweitert sich unser eigener Horizont, unsere analytische, ethische und soziale Kompetenz.

In diesem Sinne verstehen sich die vielen, sehr unterschiedlichen Bildungsangebote aus dem Kursbuch 2018: Nicht als Belehrung, sondern als gemeinsamer Erschließungsprozess.

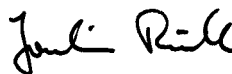
Wer diese Frage nach Wahrheit gerne vertiefen möchte, dem sei der nächste Fachtag Ethik am 27.9.2018 empfohlen mit dem Titel „Was glauben? Wem glauben? – Vertrauen in postfaktischer Zeit“.

Vielleicht liegt genau darin ein wichtiges Fundament unserer diakonischen Arbeit: Dass wir Vertrauen zu Gott, zu anderen Menschen und zu uns selbst begreifen als Tor zur Freiheit und Wahrhaftigkeit.

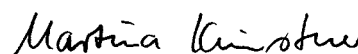
Gute Entdeckungen und Erfahrungen wünschen Ihnen



Dieter Kaufmann
Oberkirchenrat
Vorstandsvorsitzender des
Diakonischen Werks Württemberg



Dr. Joachim Rückle
Abteilungsleiter
Theologie und Bildung
Diakonisches Werk Württemberg



Martina Künstler
Redaktion Kursbuch
Theologie und Bildung
Diakonisches Werk Württemberg

Inhaltsverzeichnis – Kursprogramm

Diakonische Bildung		
A: Diakonische Grundlagen	Seite 6 – 7	(Kurse A 01 – 04)
Ethik	Seite 8 – 9	(Kurse A 05 – 08)
Inklusion	Seite 9	(Kurs A 09)
Seelsorge	Seite 10 – 11	(Kurse A 10 – 15)
Persönliche Kraftquellen	Seite 12	(Kurse A 16 – 18)
Innovation	Seite 13	(Kurs A 19)
Personalentwicklung und -gewinnung	Seite 13 – 16	(Kurse A 20 – 23)
Supervision und Coaching	Seite 16 – 19	(Kurse A 24 – 28)
Personalgewinnung/Welcome Center	Seite 18 – 21	(Kurse A 29 – 33)
Projekt oikos, Hauswirtschaft	Seite 22 – 23	(Kurse A 34 – 36)
Organisationsentwicklung	Seite 24	(Kurs A 37)
Kontaktstudien/Hochschulen	Seite 25	(Kurse A 37 – 40)
<hr/>		
B: Schulwerk/Freiwilliges Engagement/Kinder, Jugend, Familie	Seite 26 – 29	(Kurse B 01 – 08)
<hr/>		
C: Behindertenhilfe und Psychiatrie	Seite 30 – 31	(Kurse C 01 – 05)
<hr/>		
D: Pflege und Hauswirtschaftliche Versorgung	Seite 32 – 44	(Kurse D 01 – 30)
<hr/>		
E: Landkreis- und Kirchenbezirksdiakonie, Existenzsicherung Migration und Internationale Diakonie	Seite 44 – 46 Seite 47	(Kurse E 01 – 05) (Kurse E 06 – 07)
<hr/>		
F: Personal Office/EDV	Seite 48 – 53	(Kurse F 01 – 17)
<hr/>		
G: Arbeitsrecht Presse, Kommunikation, Fundraising	Seite 54 Seite 55	(Kurs G 01)
<hr/>		
Kooperationspartner	Seite 56 – 59	
<hr/>		
Veröffentlichungen	Seite 60 – 63	
<hr/>		
Teilnahmebedingungen	Seite 64	
<hr/>		
Anmeldung	Seite 65	



Diakonie kompakt für Führungskräfte der Diakonie

Abteilung Theologie und Bildung

Abteilungsleitung

Dr. Joachim Rückle, Pfarrer
Telefon 0711 1656-267
rueckle.j@diakonie-wue.de

Theologische Grundsatzfragen, Diakonische Bildung und Ethik, Supervision und Coaching

Gudrun Bosch, Pfarrerin
Telefon 0711 1656-411
bosch.g@diakonie-wue.de

Anna Feuersänger, Pfarrerin
Telefon 0711 1656-340
feuersaenger.a@diakonie-wue.de

Hanna Baumgartner, Referentin
Telefon 0711 1656-479
baumgartner.h@diakonie-wue.de

Sekretariat
Gertraud Esser
Telefon 0711 1656-274
esser.g@diakonie-wue.de

Personalentwicklung und Projektmanagement

Anne Beck, Referentin
(u. a. Welcome Center Sozialwirtschaft)
Telefon 0711 1656-394
beck.a@diakonie-wue.de

Doerte Westphal, Referentin
(u. a. Debora)
Telefon 0711 1656-173
westphal.d@diakonie-wue.de

Sekretariat/Assistenz
Martina Künstner
Telefon 0711 1656-200
kuenstner.m@diakonie-wue.de

Sekretariat/Assistenz
Monika Hornung
Telefon 0711 1656-203
hornung.m@diakonie-wue.de

Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg und vide terra

Hanna Baumgartner, Referentin (vide terra)
Telefon 0711 1656-479
baumgartner.h@diakonie-wue.de

Olivia Brohl-Schaffron, Referentin (Welcome Center Sozialwirtschaft)
Telefon 0711 1656-472
brohl-schaffron.o@diakonie-wue.de

Gunther Müller, Referent (Welcome Center Sozialwirtschaft und vide terra)
Telefon 0711 1656-217
mueller.g@diakonie-wue.de

Bildungsmanagement, Hauswirtschaft und Projekt Oikos

Ursula Schukraft,
Referentin, Projektleitung oikos
Telefon 0711 1656-176
schukraft.u@diakonie-wue.de

Matthias Riemenschneider,
Pfarrer (Projekt oikos)
Telefon 0711 1656-327
riemenschneider.m@
diakonie-wue.de

Daniela Katz-Raible,
Referentin (Projekt oikos)
Telefon 0711 1656-480
katz-raible.d@diakonie-wue.de

Regina Stiedl, Projekt-
administration (Projekt oikos)
Telefon 0711 1656-223
stiedl.r@diakonie-wue.de

Sekretariat
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
roesler.b@diakonie-wue.de

Das christliche Selbstverständnis unserer diakonischen Einrichtungen ist ein besonders kostbares, aber in Zeiten von Kostendruck und Arbeitsverdichtung auch gefährdetes Gut. In den vielfältigen Handlungsfeldern der Diakonie füllen vor allem Mitarbeitende den diakonischen Anspruch mit Leben. Nach der positiven Resonanz 2017 geht es in bewährter Form 2018 in die zweite Runde.

Diakonie kompakt unterstützt Sie dabei

- an der Weiterentwicklung der diakonischen Identität Ihrer Einrichtung mitzuwirken
- einen Beitrag zur Umsetzung der diakonischen Unternehmenskultur zu leisten
- Ihre diakonische Sprachfähigkeit und ethische Urteilsfähigkeit zu stärken
- das Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit und Menschlichkeit mitzugestalten

Struktur

- Fünf eintägige Pflichtmodule + zwei Wahlpflichtmodule
- Alle Module werden jährlich angeboten
- Bei Verhinderung können Module im Folgejahr besucht werden
- Einstieg ist jederzeit möglich
- Zertifikat

Themen

1. Das christliche Menschenbild und die biblischen Grundlagen der Diakonie (7. Februar 2018)
2. Geschichte und Strukturen der Diakonie als Teil der Landeskirche (16. März 2018)
3. Der diakonische Auftrag heute und wie er von Führungskräften kommuniziert und praktiziert werden kann (16. Mai 2018)
4. Diakonische Kultur gestalten - Spiritualität leben (17. Januar 2018 und 18. Oktober 2018)
5. Umgang mit religiöser und kultureller Vielfalt - interkulturelle Orientierung (22. November 2018)

Zielgruppe

Führungskräfte der Diakonie

Termin und Ort

Bei unterschiedlichen diakonischen Trägern, aktuelle Informationen unter www.diakonie-kompakt.de

Leitung

Diakon Jörg Beurer, Karlshöher Diakonieverband, Stiftung Karlshöhe, Ludwigsburg
Pfarrer Dr. Joachim Rückle, Diakonisches Werk Württemberg

Kosten

75 Euro pro Modul, inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

www.diakonie-kompakt.de/
anmeldung

Diakon Jörg Beurer
Karlshöher Diakonieverband
Stiftung Karlshöhe
Telefon 07141 965-291
beurer@karlshoehe.de

**Kooperationsveranstaltung
Diakonisches Werk Württemberg, BruderhausDiakonie, Evangelische Gesellschaft, Ev. Hochschule Ludwigsburg, Ev. Heimstiftung, Diakonie Stetten, Paulinenpflege, Samariterstiftung, Stiftung Karlshöhe**

Die Grundlagen diakonischer Arbeit

Diakonische Einrichtungen und Dienste haben eine besondere Prägung. Im trägerübergreifenden Einführungskurs des Landesverbandes wollen wir Sie mit den Wesenszügen der diakonischen Kultur vertraut machen. Sie lernen die biblischen Wurzeln des diakonischen Auftrags kennen. Sie erfahren, dass das christliche Menschenbild die Grundlage für eine diakonische Haltung darstellt. Sie erhalten Anregungen, wie Sie diakonische Handlungsgrundsätze im eigenen Arbeitsfeld umsetzen können. Sie entdecken Formen der Spiritualität und Selbstpflege und lernen Menschen kennen, die zeigen, wie vielfältig, bunt und kreativ die Diakonie ist.

Verantwortlich

Gudrun Bosch, Referentin

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende aus allen Arbeitsfeldern der Diakonie sowie Mitarbeitende in der Diakonie, die nicht Mitglied einer ACK Kirche sind.

Termin und Ort

1. Termin: 25. – 26. April 2018, Evangelische Diakonissenanstalt Stuttgart oder
2. Termin: 19. – 20. September 2018, Evangelische Diakonissenanstalt Stuttgart oder
3. Termin: 5. – 6. Dezember 2018, Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg
www.diak-stuttgart.de;
www.evdiak.de
(1. Tag: 9 – 17:30 Uhr;
2. Tag: 9 – 17 Uhr)

Leitung

Pfarrerin Gudrun Bosch, Diakonisches Werk, Stuttgart
Pfarrerin Cornelia Eberle, Samariterstiftung, Nürtingen
Pfarrerin Heidrun Kopp, Evang. Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Kornthal
Pfarrer Dr. Joachim Rückle, Diakonisches Werk, Stuttgart

Kosten

100 Euro Kursgebühr
42 Euro Verpflegung
(nach Wunsch Übernachtung mit Frühstück: 62 Euro in Stuttgart/
65 Euro in Herrenberg)

Information und Anmeldung

Gertraut Esser
Telefon 0711 1656-274
esser.g@diakonie-wue.de

In Kooperation mit der Diakonie
in Stuttgart und Herrenberg

Führen in Zukunft

Good Governance
mit dem neuen
Diakonie-Codex

Vor kurzem wurde er in der Mitgliederversammlung verabschiedet: Der neue Corporate Governance Codex für die württembergische Diakonie. Damit werden Standards und Anforderungen für die (Zusammen-) Arbeit von Geschäftsführung/Vorstand und Aufsichtsgremium formuliert. Wie aber entfaltet ein solcher Codex Wirkung? Wo sind Ansatzpunkte zur Umsetzung? Was sind Faktoren für ein produktives Miteinander von Aufsicht und Leitung? Welche Standards und Compliance-Regeln sollten gelten und gegebenenfalls eingefordert werden? Und wie kann ein Verband Good Governance unterstützen? In bewährter Form sorgt eine gute Mischung von Impulsreferaten, Gesprächsrunden und Workshops für eine Vielzahl an Impulsen und Ideen. Gerade im Blick auf die strategische Relevanz des Themas ist das Gespräch zwischen hauptamtlichen Vorständen, Geschäftsführenden und Vorsitzenden der Aufsichtsgremien von besonderer Bedeutung.

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Vorstände/Geschäftsführende und Vorsitzende der Aufsichtsgremien im Diakonischen Werk Württemberg

Termin und Ort

15. Februar 2018,
13:30 – 18:30 Uhr
Hospitalhof, Stuttgart
https://www.hospitalhof.de/

Leitung

Dr. Robert Bachert
OKR Dieter Kaufmann
Dr. Joachim Rückle

Kosten

60 Euro

Information und Anmeldung

Gertraut Esser
Telefon 0711 1656-274
esser.g@diakonie-wue.de
Anmeldeschluss: 1. Februar 2018

Aufsichtsverantwortung

Angebote für Gremien

Ehrenamtliche in Aufsichtsfunktion tragen eine hohe Verantwortung. Von Aufsichtsgremien werden klare Kompetenzen in ihrer Funktion als Gegenüber der operativen Geschäftsführung verlangt. Wesentliche Themen der Aufsichtsarbeit bieten wir als Impulsvortrag oder als Workshop an, den Sie direkt für Ihr Gremium abrufen können. Der konkrete Bedarf wird in einem telefonischen Vorgespräch geklärt. Angesprochen sind Aufsichtsgremien aller diakonischen Einrichtungen und Dienste (ein Angebot der Diakonischen Werke Baden und Württemberg).

Angebote

1. Risiken managen – Informationen zum verbandlichen Risikomanagementsystem (Impuls oder Workshop)
Inhalte Frühwarnsystem EB care, Good practice, präventive Managementstrategien

2. Strategien der Nachfolgesicherung (Impuls oder Workshop)
Inhalte Nachfolgeziele, Reichweite von Netzwerken und Suchmustern, Außendarstellung, Checkliste Vielfalt sichern

3. Auf gute Zusammenarbeit – Reflektion und Weiterentwicklung von Aufsichtsgremien (Workshop)
Inhalt Checkliste 7x7, Corporate Governance in der Diakonie Baden und Württemberg

Verantwortlich

Dr. Joachim Rückle, Doerte Westphal – Diakonisches Werk Württemberg
Manfred Speckert, Thomas Schäufele – Diakonisches Werk Baden

Zielgruppe

Mitglieder ehrenamtlicher Aufsichtsgremien in der Diakonie Baden und Württemberg

Termin und Ort

nach Absprache

Leitung

Vorstandsmitglieder und Referenten/-innen der Diakonischen Werke Baden und Württemberg

Kosten

270 Euro, zzgl. Fahrtkosten pro Workshop (etwa 2,5 Stunden)
170 Euro, zzgl. Fahrtkosten pro Impuls und Diskussion (etwa 1,5 Stunden)

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Regina Stiedl
Telefon 0711 1656-223
stiedl.r@diakonie-wue.de

Corporate Governance

Angebote für Leitungskräfte und Aufsichtsräte

Bitte vormerken

1. Tagung „Vom Codex zur inspirierten Führung“ (Arbeitstitel)
Die Tagung fragt auf dem Hintergrund des Corporate Governance Codex der Diakonie nach einer entsprechenden Führungsethik und deren Realisierung. Termin 21.– 22. Juni 2018, Ort Evangelische Akademie Bad Boll. Veranstalter Evangelische Akademie Bad Boll, Diakoniewissenschaftliches Institut Uni Heidelberg, Diakonie Deutschland, Diakonische Werke Baden und Württemberg. Ausführliche Informationen folgen oder sind bei der Akademie erhältlich.

2. Die vierteilige Basisschulung für Aufsichtsräte wird in Kooperation mit dem DW Baden wieder 2019 angeboten.

Fachtag Ethik

Was glauben?
Wem glauben?–
Vertrauen in
postfaktischer Zeit

... und die Wahrheit wird euch frei machen.

Joh 8,32

Die Frage nach Wahrheit und Wirklichkeit spielt in der diakonischen Arbeit eine zentrale Rolle – nicht nur im direkten Kontakt mit Menschen, sondern auch im Marketing und in der Öffentlichkeitsarbeit. Für Einrichtungen und Institutionen geht es um Transparenz und Ehrlichkeit, um Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Gleichzeitig wissen wir, dass Wirklichkeit konstruiert wird und immer nur subjektiv zugänglich ist. In Zeiten von „postfaktischen Fake News“ braucht es deshalb ein gemeinsames Ringen um „Wahrheit“ und ein gemeinsames Deuten von Wirklichkeit. Angesichts einer wachsenden Informationsflut müssen wir außerdem einen Blick dafür haben, wer etwas wissen will, kann oder muss.

Der Fachtag Ethik stellt sich diesen Fragestellungen vormittags in Form von Fachvorträgen und nachmittags in fachspezifischen Themengruppen.

Zielgruppe

Leitungskräfte und Fachkräfte aus allen diakonischen Arbeitsfeldern, Zuständige für Öffentlichkeitsarbeit sowie am Thema Interessierte

Termin und Ort

27. September 2018
9:30 – 16:30 Uhr
Bildungszentrum Hospitalhof,
Stuttgart,
www.hospitalhof.de

Leitung

Gudrun Bosch, Ursula Schukraft,
Monika Renninger, Dr. Joachim Rückle

Kosten

85 Euro inklusive Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

in Kooperation mit dem Hospitalhof Stuttgart



Wissen Was Tun

Ein Programm zur
Einführung von Ethikbe-
ratung und zur Stärkung
ethischer Kompetenz

Das Programm „Wissen Was Tun“ (WiWaT) zielt auf die Stärkung und Förderung der ethischen Reflexion in der württembergischen Diakonie. Es ist damit ein wichtiger Beitrag zur Gestaltung einer diakonischen Kultur. Zentraler Baustein dafür ist die Implementierung von Ethikberatung auf Ebene von Trägern und Einrichtungen/ Diensten in allen Arbeitsfeldern der Diakonie. Das Programm nimmt die Erfahrungen aus dem Projekt Ethikberatung in der Pflege und die Erfahrung einzelner Träger mit diesem Thema auf.

Mit Hilfe der ethischen Fallbesprechungen soll den vielfältigen ethischen Herausforderungen in der Alltagspraxis begegnet werden. Sie helfen insbesondere in Situationen, in denen ethische Werte und Überzeugungen in Konflikt geraten sind. Auf Basis einer differenzierten Analyse und ethischer Reflexion geht es dabei um die gemeinsame Erarbeitung guter Lösungsoptionen. Ziel ethischer Fallbesprechungen ist es, am Ende zu wissen, was zu tun ist. Im Mittelpunkt stehen nicht nur akute Konflikte, sondern auch die Reflexion und Einschätzung von Alltagssituationen.

Parallel zu den Qualifizierungskursen zur Moderation ethischer Fallbesprechungen werden die Führungskräfte durch den Fachkurs Organisationsethik darin begleitet, ein für ihren Dienst / ihre Einrichtung passendes Konzept zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist es, den im eigenen Leitbild formulierten Anspruch zu reflektieren und zu realisieren. Die Erfahrung zeigt, dass die gemeinsame Reflexion eine wichtige Klärungshilfe für die eigene Leitungsarbeit ist, die Zusammenarbeit im Team stärkt und so dem Wohl der betreuten Menschen dient.

Eine Durchführung der Qualifizierungskurse und des Fachkurses findet 2018 in Nürtingen und Stuttgart statt.

Verantwortlich

Dr. Joachim Rückle
Telefon 0711 1656-267
rueckle.j@diakonie-wue.de

Gudrun Bosch
Telefon 0711 1656- 411
bosch.g@diakonie-wue.de

Wissen Was Tun in Nürtingen und Stuttgart in Kooperation mit der Samariterstiftung Nürtingen

Im Sinne einer nachhaltigen Implementierung von Ethikberatung empfehlen wir die Teilnahme einer Leitungskraft (Fachkurs Organisationsethik) und einer/-m Mitarbeitenden (Qualifizierung Ethikmoderation) aus einer Einrichtung bzw. einem Dienst.

Qualifizierung von Ethikmoderatoren/-innen Aufaktveranstaltung

6. Februar 2018
9 – 16:30 Uhr
Samariterstiftung Nürtingen
2./3. Schulungstag

27./28. Februar 2018
9 – 16:30 Uhr
Diakonissenanstalt Stuttgart
(mit Übernachtungsmöglichkeit)

4. Schulungstag
3. Mai 2018

9 – 16:30 Uhr
Samariterstiftung Nürtingen
5. Schulungstag

17. Juli 2018
9 – 16:30 Uhr
Samariterstiftung Nürtingen

Abschlussstag
13. November 2018,
9 – 16 Uhr
Samariterstiftung Nürtingen

Zusätzlich

- 3 eigene Fallbesprechungen vor Ort
- 3 Fallbesprechungen bei Tandempartner/in (Teilnahme und Protokoll)
- 3 Termine kollegiale Beratung. Zwei Termine finden im Rahmen der Schulungstage statt. Der dritte Termin findet nach Vereinbarung statt.

Fachkurs Organisationsethik für Führungskräfte

**Auftakt und 1. Treffen
Fachkurs Führungskräfte**

6. Februar 2018
9 – 16:30 Uhr
Samariterstiftung Nürtingen

**2. Treffen Fachkurs
Führungskräfte**

19. April 2018
9 – 12:30 Uhr
Samariterstiftung Nürtingen

**3. Treffen Fachkurs
Führungskräfte**

11. Juli 2018
9 – 12:30 Uhr
Samariterstiftung Nürtingen

Abschluss

13. November 2018
13 – 16 Uhr
Samariterstiftung Nürtingen

Arbeitsweise

Vorträge, Impulse, Gespräch,
Gruppenarbeit, kollegiale
Beratung.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende aus
allen Arbeitsfeldern der Diakonie/
sozialen Arbeit

Ort

Samariterstiftung Nürtingen
Schlossweg 1, 72622 Nürtingen
www.samariterstiftung.de
Diakonissenanstalt Stuttgart
Rosenbergstraße 40,
70176 Stuttgart
www.diak-stuttgart.de

Leitung

Qualifizierung
Ethikmoderatoren/-innen:
Heike Linder, Cornelia Eberle,
Gudrun Bosch
Fachkurs Organisationsethik:
Martin Priebe, Cornelia Eberle,
Dr. Joachim Rückle

Kosten

Ethikmoderatoren/-innen:
750 Euro inkl. Verpflegung
Führungskräfte:
450 Euro inkl. Verpflegung
Es besteht die Möglichkeit, über
den Diakoniefonds einen Förder-
antrag zu stellen (www.diakoniewuerttemberg.de/aus-und-fortbildung/ausbildungsfonds)

Information und Anmeldung

Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
roesler.b@diakonie-wue.de
bis 6. Dezember 2017

in Kooperation mit der Samariterstiftung Nürtingen

Zweiter Vernetzungstag Ethik

Gelingende Ethikberatung und gesundheitliche Versorgungsplanung

Bei vielen Einrichtungen und Trägern der Altenhilfe sowie in anderen Helfefeldern hat sich Ethikberatung etabliert oder ist im Aufbau begriffen. Die Gesundheitliche Versorgungsplanung (Advance Care Planning - ACP) im Blick auf die letzte Lebensphase gilt es, nach dem Hospiz- und Palliativgesetz umzusetzen. Als ethisches Schwerpunktthema soll es an diesem Tag um Selbstbestimmung gehen. Der Vernetzungstag Ethik in Einrichtungen der Diakonie und Caritas soll zudem als Plattform dienen, sich gegenseitig auszutauschen, Perspektiven für die eigene Arbeit und die Zusammenarbeit zu entwickeln und Impulse für die Weiterentwicklung zu geben.

Referentin

Prof. Dr. Annette Riedel,
Hochschule Esslingen

Zielgruppe

Ethikbeauftragte, Mitglieder von Ethik-Komitees, Ethikmoderatoren/-innen, Führungskräfte, kooperierende Ärzte und Ärztinnen, Pflegekräfte der Alten- und Behindertenhilfe

Termin und Ort

9. November 2018,
9:30 – 16:30 Uhr
Evangelische Akademie Bad Boll
www.ev-akademie-boll.de

Leitung

Gudrun Bosch, Diakonisches Werk Württemberg
Ursula Bröckel, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Dr. Thomas König, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Dr. Thomas Mäule, Evangelische Heimstiftung Stuttgart
Dr. Dietmar Merz, Evangelische Akademie Bad Boll

Kosten

85 Euro Tagungsgebühr
inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Evangelische Akademie Bad Boll
romona.boeld@ev-akademie-boll.de
Telefon 0764 79-347

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Netzwerk Ethische Fallbesprechungen im Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hochschule Esslingen, Evangelische Akademie Bad Boll, Evangelische Heimstiftung, Diakonisches Werk Württemberg

Religiöse Freiheit und Ambivalenzen der Liebe

Soziale Folgen der Reformation

Die Reformation hat entscheidende Entwicklungen in der Neugestaltung sozialer Versorgung angestoßen. In den letzten Jahren wurden besonders konfessionelle Differenzierungen und ihre sozialpolitischen Konsequenzen erarbeitet. Kaum erforscht ist dagegen der Zusammenhang zwischen theologischen Grundentscheidungen (Rechtfertigungslehre) und dem sozialen Engagement der Christen bzw. Kirchen. Das nach wie vor leitende Narrativ bezieht sich auf Luthers Freiheitsschrift und konstatiert einen zwingenden – wenn auch nicht zu erzwingenden – Zusammenhang der Erfahrung der Rechtfertigung und der (spontanen) Praxis der Liebe.

Führt der Zuspruch der Liebe Gottes „automatisch“ zur Nächstenliebe? Wie wird Rechtfertigung damals und heute erfahren, und welche Konsequenzen lassen sich für eine Praxis der Liebe daraus ziehen? Besonders in Bezug auf die Professionalisierung und Methodisierung von „Liebe“ wurden entsprechend kritische Anfragen gestellt. Gleichzeitig sind freiwillige Tätigkeiten zugunsten anderer ein wichtiges Element der Zivilgesellschaft wie der Diakonie. Hat der Altruismus heute noch eine Zukunft?

Zielgruppe

Diakonische Fach- und Führungskräfte, Theologen/innen und Diakone/innen, Experten/innen aus Lehre und Forschung

Termin und Ort

1. Februar, 14 Uhr bis
3. Februar 2018, 13 Uhr
Internationales Wissenschaftsforum der Universität Heidelberg
www.iwh.uni-hd.de

Leitung

Prof. Dr. Johannes Eurich, Diakoniewissenschaftliches Institut, Universität Heidelberg
Prof. Dr. Gerhard Wegner, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD Hannover

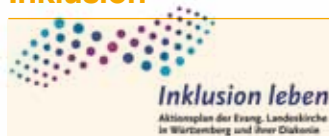
Kosten

100 Euro, ermäßigt 80 Euro

Information und Anmeldung

Diakoniewissenschaftliches Institut
Karlstr. 16
69117 Heidelberg
Fax: 06221-543380

Diakonisches Werk Baden Diakonisches Werk Württemberg Sozialwissenschaftliches Institut der EKD



Der Fonds „Inklusion leben“ unterstützt Sie

Aktionsplan | Inklusion leben

Sie haben eine gute Idee rund um das Thema Inklusion? Der Fonds „Inklusion leben“ unterstützt Sie!

„Inklusion wird in Kirchengemeinden, in kirchlichen und diakonischen Einrichtungen vielfach gelebt. Wir können es jedoch noch systematischer und bewusster tun“. Um dieses von Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July formulierte Vorhaben zu unterstützen, hat die Evangelische Landeskirche einen Fonds eingerichtet. Über fünf Jahre hinweg stehen insgesamt 1,5 Millionen Euro zur Verfügung.

Der Fonds trägt dazu bei, dass vor Ort Haltungen und Einstellungen gegenüber Menschen, Lebensvorstellungen und -formen hinterfragt werden. Er unterstützt die Vernetzung von Kirche und Diakonie im Gemeinwesen. Er hilft, dass – in Orientierung an der UN-Behindertenrechtskonvention – alle Menschen teilhaben und mitgestalten können. Der Fonds fördert Projekte für und mit von Ausgrenzung betroffenen Menschen. Er fördert Kooperationen mit Partnern im Gemeinwesen, zu denen Kirche beiträgt sowie Fortbildungen für Ehren- und Hauptamtliche. Er schließt bauliche Maßnahmen, grundlegende Ausstattungen, Einzelfallhilfen und Projekte mit Geflüchteten aus. Geförderte Vorhaben sollen helfen, dass sich Lebens-, Arbeits- und Lernräume einander öffnen, dass Nachhaltigkeit beispielsweise durch neue Strukturen Auftrieb bekommt und dass das Miteinander von Kirchengemeinden, diakonischen oder kirchlichen Einrichtungen im Gemeinwesen wächst.

Pro Jahr stehen 300.000 Euro zur Verfügung für kleinere Vorhaben für und mit von Ausgrenzung betroffenen Menschen (bis zu 2.000 Euro), für einjährige, umfassende Maßnahmen (bis zu 10.000 Euro) sowie für bis zu dreijährige, umfassende Maßnahmen in Kooperationsprojekten (bis 60.000 Euro).

Weitere Informationen und Antragsstellung

<https://aktionsplan-inklusion-leben.de/angebote/finanzierung>

Ansprechpartner

Wolfram Keppler
Telefon 0711 1656-167
keppler.w@diakonie-wue.de

Impulse für einen inklusiven Gottesdienst

Inhouse Angebot – Workshopstag

Inklusion ist die Kunst des Zusammenlebens verschiedener Menschen. Zum Gottesdienst sind alle Menschen in ihrer jeweiligen Verschiedenheit eingeladen. Deshalb soll der Gottesdienst so gestaltet und gefeiert werden, dass sich möglichst viele der Gottesdienstfeiern dazugehörig fühlen.

Doch es gibt Barrieren – in den Gebäuden, in unseren Köpfen und in den Bildern, die wir voneinander haben. Wie können diese Barrieren beseitigt werden und was braucht es, dass der Gottesdienst inklusiver wird?

Dieses Inhouse Angebot bietet als Workshop-Tag Bausteine zu theologischen Aspekten zur Inklusion, zu biblischen Inklusionsgeschichten, zu Leichter Sprache u.a. Außerdem geht es um konkrete Gestaltungsideen für inklusive Gottesdienste.

Zielgruppe

Diakonische Einrichtungen, Kirchengemeinden, Vorbereitungsgruppen für Gottesdienste, Interessierte

Termin und Ort

nach Absprache

Leitung

Gudrun Bosch, Pfarrerin, Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart
Rainer Scheufele, Referent Inklusion/diakonische Gemeindeentwicklung, Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Kosten

nach Vereinbarung

Information und Anmeldung

Pfarrerin Gudrun Bosch
Telefon 0711 1656-411,
bosch.g@diakonie-wue.de
Rainer Scheufele
0711 1656-207,
scheufele.r@diakonie-wue.de

KESS Kurse für ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen

KESSe Inhalte

Kommunikation

Gesprächsführung, Übertragung und Gegenübertragung, Gesprächsanfang und -ende, Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit

Erfahrung

Selbst- und Fremdwahrnehmung, Umgang mit Gefühlen, Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte, Umgang mit Krisen, Nähe und Distanz, Stärken und Schwächen, Selbstfürsorge

Spiritualität

Geistliche Wurzeln, Gottesbilder, Glaube im Gespräch, Schuld und Vergebung, Warum lässt Gott das zu?

Seelsorge

Seelsorgeverständnis, Rolle als Seelsorger/-in, Beten und Segnen, Seelsorge in verschiedenen Lebenslagen z. B. mit jungen, kranken, trauernden, sterbenden oder alten Menschen, Ehren- und Hauptamtliche in der Seelsorge

KESSe Methoden

Gesprächsprotokolle, Theorie, Rollenspiele, Kommunikationsübungen, Selbsterfahrung, kreative Einheiten

KESS will

zur seelsorglichen Begleitung von Menschen in alltäglichen und besonderen Lebenssituationen befähigen, die kommunikativen Fähigkeiten schulen und zur Reflexion der eigenen persönlichen und geistlichen Identität anleiten und einen Beitrag zu einer wertschätzenden Gesprächskultur in den Gemeinden und Einrichtungen leisten.

KESS ist ein Angebot für

Ehrenamtliche in Seelsorgediensten und Neben- und Hauptamtliche in diakonischen Einrichtungen und Gemeinden mit seelsorglichen Aufgaben.

Termin und Ort

Orte der verschiedenen Kurse und Anfangstermine: Stuttgart (Klinikseelsorge), ab Februar 2018
Aalen, ab Februar 2018,
Stuttgart-Birkach, ab Mai 2018
Stuttgart-Birkach und Stift Urach, kompakt, ab Oktober 2018,
Balingen, ab Oktober 2018,
Oberschwaben, kompakt, ab November 2018

Leitung

Pfarrer Jochen Schlenker
Seminar für Seelsorge-Fortbildung

Kosten

420 Euro Kursgebühr,
für Kompakt 700 Euro

Information und Anmeldung

Elke Wentsch,
seminar.seelsorgefortbildung-ehrenamt@elk-wue.de
Telefon 0711 45804-53

Hospizarbeit

Hospizbegleitung im Licht der sieben letzten Sätze Jesu

Die sieben letzten Sätze, die Jesus nach den Berichten der Evangelien in seinem Sterben gesprochen hat, enthalten eine tiefe innere Wahrheit. Sie bringen alle existentiellen Themenfelder zur Sprache, die sterbende Menschen und ihre Angehörigen auch unabhängig von ihrer religiösen Weltanschauung ansprechen und bewegen. Neben einer Einführung in die biblischen Sätze werden diese Themenfelder mit den Erfahrungen der Teilnehmer/-innen in der ambulanten und stationären Hospizarbeit in Verbindung gebracht. Was ist hilfreich für die Begleitung? Was können wir tun? Was können wir lassen? Auch spirituelle Elemente werden einbezogen. Außerdem soll genügend Zeit sein zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe

Mitarbeitende und Ehrenamtliche im Hospizdienst, Pflegekräfte in der Alten- und Behindertenhilfe

Termin und Ort

15. März 2018
9:30 – 17 Uhr
Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart
www.diakonie-wuerttemberg.de

Leitung

Gudrun Bosch, Pfarrerin,
Diakonisches Werk Württemberg

Kosten

30 Euro (inkl. Verpflegung)

Information und Anmeldung

Diakonisches Werk Württemberg
Silke Mohr
mohr.s@diakonie-wue.de
Telefon 0711 1656-237

Gemeinsam geht mehr

Wie Besuchsdienste durch Kooperationen neuen Schwung bekommen

Die Besuchsdienstarbeit steht angesichts der wachsenden Zahl hochaltriger Menschen vor großen Herausforderungen. Die Möglichkeiten einzelner Kirchengemeinden oder einzelner diakonischer Einrichtungen kommen hier schnell an Grenzen. Unterschiedliche Formen der Kooperation sind deshalb für die Begleitung hochaltriger Menschen eine große Chance. Wie aber können solche Kooperationen z.B. in einem Kirchenbezirk gestaltet werden? Wie können gemeinsam neue ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen gewonnen und qualifiziert werden? Welche Leitungsstrukturen und welche Engagementformen braucht es in Zukunft? Und wie können z.B. Krankenpflegevereine solche Netzwerke unterstützen? Der Studientag beschäftigt sich mit diesen Fragen und gibt praktische Anregungen für eigene Entwicklungen vor Ort. Dazu werden unterschiedliche Beispiele aus der Praxis vorgestellt.

Ziele

Neue Wege und Engagementsformen in der Besuchsdienstarbeit

Arbeitsweise

Kurzreferate, Fallbeispiele, Netzwerkanalyse

Zielgruppe

Pfarrdienst, Diakonat, Ehrenamtliche im Besuchsdienst, Diakoniebeauftragte, Ehrenamtskoordinatoren, Verantwortliche von Krankenpflegevereinen und Diakoniestationen.

Termin und Ort

8. Mai 2018, 13 – 17 Uhr
Diakonisches Werk Stuttgart
Neckarstr. 20, 70190 Stuttgart

Leitung

Dr. Joachim Rückle, Pfarrer -
Abteilungsleiter Diakonisches
Werk Württemberg
Johannes Bröckel, Pfarrer -
AltenPflegeHeimSeelsorge

Kosten

40 Euro Kursgebühr
inklusive Verpflegung
Teilnehmerzahl: 10 – 15

Information und Anmeldung

Abteilung Theologie und Bildung
Gertraud Esser,
Telefon 0711 1656-274,
esser.g@diakonie-wue.de

Seelsorgetag 2018

Alternative Fakten,
Feindbilder,
Verschwörungstheorien
– und die Seelsorge?

An diesem Seelsorgetag des Seminars für Seelsorge-Fortbildung wird als Referent Dr. Udo Baer zum Thema „Alternative Fakten, Feindbilder, Verschwörungstheorien – und die Seelsorge?“ sprechen. Der Referent ist Dipl.-Pädagoge und Autor des Buches „Das ABC der Gefühle.“ In den Workshops am Nachmittag wird das Thema vertieft werden.

Arbeitsweise

Vortrag, Workshops,
gottesdienstlicher Tagesausklang

Referent

Dr. Udo Baer, Wissenschaftlicher
Leiter Fortbildungsinstitut für
Kreative Leibtherapie, Neukirchen-
Vluyn

Zielgruppe

Seelsorgerinnen und Seelsorger,
Ehren- und Hauptamtliche, die in
der Seelsorge tätig sind

Termin und Ort

11. Juni 2018
9 – 17 Uhr
Evangelisches Bildungszentrum
Haus Birkach
Grüninger Str. 25
70599 Stuttgart
www.hausbirkach.de

Kosten

Preis auf Anfrage

Information und Anmeldung

Seminar für Seelsorgefortbildung
Telefon 0711 4580 424
seminar.seelsorgefortbildung@
elk-wue.de
www.seminar-seelsorge-
fortbildung.de

Seelsorge und Begleitung von Menschen mit Demenz

Bei Besuchen und in
Gottesdiensten in Alten-
pflegeheimen begegnen
uns immer wieder alte Menschen,
die für uns unverständliche
Verhaltensweisen zeigen und
manchmal mit Worten nicht mehr
erreichbar sind. In diesem
Seminar soll es um das innere
Erleben von Menschen mit
Demenz gehen, um Ethik und
Menschenbilder und vor allem in
vielen praktischen Übungen um
verbale und nonverbale
Kommunikation.

Themen

- Was ist Demenz?
- Validation
- Verbale und nonverbale
Kommunikation
- Menschen, die nicht mehr verbal
oder mit Gesten kommunizieren
- Andachten für Menschen mit
Demenz
- Geistliche Begleitung und
Rituale

Ziele

Mehr Sicherheit im Kontakt mit
Menschen mit Demenz

Arbeitsweise

Vortrag und viele Übungen

Zielgruppe

Pfarrer/innen, Diakone/Diakonin-
nen, Heimseelsorger/innen

Termin und Ort

11. – 14. Juni 2018
Karlsruhe, Tagungsstätte
Thomashof
www.thomashof.de

Leitung

Dr. Urte Bejick, Karlsruhe
Fr. Svenja Sachweh, Bochum

Kosten

480 Euro

Information und Anmeldung

Evang. Oberkirchenrat Baden,
Dr. Urte Bejick,
urte.bejick@ekiba.de;
Telefon 0721 9175-506 oder
0721 9349-225

Auf der Schattenseite – Depressionen im Alter

Die Schattenseite des Berges ist
die, die die Sonne im Winter nicht
übersteigen kann. Im „Winter“ des
Lebens angekommen, auf der
Schattenseite fühlt sich eine
zunehmende Zahl alter Menschen.
Enttäuschungen haben das Leben
geprägt, Verluste wurden erlitten,
die Bedeutung für andere
Menschen lässt nach, der Umzug
in ein Heim steht an oder wurde
vollzogen. Oft ist es auch für
Seelsorgende schwer, Klagen und
gedämpfte Stimmung
auszuhalten. Neben Informationen
zum Phänomen „Depression“
sollen im Seminar unterschiedliche
seelsorgliche Ansätze zur
Begleitung depressiver
Menschen vorgestellt werden- und
nicht zuletzt kleine Rituale, um
sich selbst Lebensfreude zu
erhalten.

Ziele

Depressionen im Alter verstehen
lernen und seelsorgliche Zugänge
finden.

Arbeitsweise

Referate, Selbstreflexion

Zielgruppe

Pfarrer/innen; Diakone/innen,
Heimseelsorger/innen

Termin und Ort

8. – 10. Oktober 2018
Karlsruhe, Tagungsstätte
Thomashof
www.thomashof.de

Leitung

Dr. Urte Bejick, Karlsruhe
und Fachkraft psychologische
Beratung

Kosten

250 Euro

Information und Anmeldung

Evang. Oberkirchenrat Baden
Dr. Urte Bejick
urte.bejick@ekiba.de
Telefon 0721 9175-506 oder
0721 9349-225

Alles Leben ist Bewegung – beweglicher werden heißt lebendiger werden

Lernen mit der Feldenkrais Methode

Die Feldenkrais-Methode ist benannt nach ihrem Gründer, dem israelischen Physiker Dr. Moshe Feldenkrais. Die Grundlage dieser körperorientierten Lernmethode wurzelt in der nahezu unbegrenzten Fähigkeit des Menschen ein Leben lang zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

In Zeiten von Umstrukturierungen, erhöhten Arbeitsbelastungen und beruflichen Veränderungen entstehen oft körperliche Stresserscheinungen, die uns daran hindern, frei und effektiv zu handeln. Arbeitende Menschen werden immer mehr geplagt von sich ansammelnden Spannungen, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Wirbelsäulenproblemen oder innerer Unruhe.

Mit Hilfe der Feldenkrais-Methode können wir einen Weg aus diesen Kreisläufen herausfinden. Genau erforschte Bewegungslektionen, die sich vom Langsamen und Einfachen steigern zu komplexeren Bewegungen fördern die Wahrnehmung des Zusammenhangs zwischen Denken–Fühlen–Handeln.

Diese Fortbildung möchte allen Teilnehmenden Raum geben zu liebevollem und respektvollem Umgang mit sich selbst. Innere Gelassenheit und wiederentdeckte Lebensfreude lassen uns ruhiger bleiben in belastenden Situationen und schaffen die Möglichkeit wieder mehr geben zu können. Stabile Helfer können starke Hilfe leisten.

Verantwortlich

Ursula Schukraft,
Bildungsmanagement

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen diakonischer Einrichtungen und Dienste sowie weitere Interessierte, Aufbaukurs (auch für Einsteiger)

Termine und Ort

11. – 15. Juni 2018 oder
5. – 9. November 2018,
Schwäbische Bauernschule
Bad Waldsee
www.schwaebische-bauernschule.de

Leitung

Annette Seliger,
Feldenkrais-Pädagogin

Kosten

530 Euro inkl. Unterkunft und
Verpflegung

Information und Anmeldung

Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

Impulse gestalten mit dem Mutmachbuch

Workshop-Tag

Geistliche Impulse und Andachten sind Kraftquellen für unsere alltägliche Arbeit in der Diakonie. Haben Sie Freude daran, Impulse als Einstieg in den Tag, in Sitzungen und Teambesprechungen zu gestalten und neue Anregungen zu bekommen? Möchten Sie hier mehr Sicherheit und Handlungsspielraum gewinnen? Dieser Workshop-Tag will mit praktischen Tipps dazu anregen, geistliche Impulse zu gestalten. Das Mutmachbüchle bietet dazu eine Fülle von Ideen zu verschiedenen Themen und Anlässen. Auch Ihre Fragen und Erfahrungen finden Raum in diesem Fortbildungstag. Wenn Sie wollen, probieren Sie das eine oder andere im Rahmen der Fortbildung gleich aus und nehmen Bausteine für fertige Impulse mit nach Hause, die Sie dann so feiern können.

Zielgruppe

Mitarbeitende diakonischer Einrichtungen und Dienste sowie an der Gestaltung von Impulsen und Andachten Interessierte.

Termin und Ort

19. Juli 2018
9:30 – 16 Uhr
Diakonisches Werk Stuttgart
www.diakonie-wuerttemberg.de

Leitung

Pfarrerin Gudrun Bosch

Kosten

30 Euro (inkl. Verpflegung)

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Gertraut Esser
Telefon 0711 1656-274
esser.g@diakonie-wue.de
bis spätestens 8. Juni 2018

Biografiewandern

– dem eigenen Leben auf der Spur

Beim Wandern in der Natur, in der besinnlichen Atmosphäre des Stift Urach, in der Begegnung mit anderen und mit sich selbst, werden wir uns unserer Träume und Pläne bewusst, blicken auf unsere Situation heute und gehen auf die Suche nach unserem Weg, unserer Berufung, unseren Zielen. Sind wir noch auf Kurs? Wie möchten wir für die nächsten Jahre unsere Segel setzen? Das Seminar gibt Frauen Raum, zu Ruhe und Einkehr zu kommen, ihren Lebensweg nachzuspüren, Kraft zu tanken und sich „neu“ auszurichten. Wir wandern mit Tagesrucksack ca. 3 – 5 Stunden täglich. Dabei wechseln sich Phasen der Stille, Impulse und Stationen zum Austausch ab.

Wandererfahrung nicht erforderlich!

Ziele

Sie gehen gestärkt und erfrischt in Ihren Alltag zurück, Ihr persönlicher Weg und Ihre Ziele liegen klar und deutlich vor Ihnen, Sie sind sich Ihrer persönlichen Ressourcen und der Ihres Lebensumfeldes bewusst.

Arbeitsweise

Halb- und Tageswanderungen, Impulse und Handwerkszeug, kreatives Gestalten, Entspannungs- und Reflektionsübungen

Zielgruppe

Interessierte Frauen

Termin und Ort

3. Oktober, 11 Uhr bis
5. Oktober 2018, 16 Uhr
Stift Urach, Einkehrhaus
der ev. Landeskirche
www.stifturach.de

Leitung

Katrin Kühnhold,
Dipl. Sozialpädagogin (FH),
ausgebildet in Gestalttherapie,
Martina Haas-Pfander,
Dipl. Sozialarbeiterin (FH),
systemische Beraterin (SG)

Kosten

116 Euro Kursgebühr
175,30 Euro Unterkunft und
Verpflegung im EZ,
im DZ 158,70 Euro

Information und Anmeldung

Stift Urach, Einkehrhaus der ev.
Landeskirche, Bismarckstr. 12,
72574 Bad Urach,
Telefon 07125 9499-0
info@stifturach.de
www.stifturach.de

Kurs A 19

Workshop Innovation

Innovation in etablierten Unternehmen

Wie kann die Innovationskraft diakonischer Unternehmen entwickelt und gestärkt werden? Welche Faktoren sind wesentlich dafür?

Wo gibt es vielversprechende Beispiele? Wie gelingt es den Gedanken des social intrapreneurships Wirklichkeit werden zu lassen? Die Mitgliederbefragung im DWW hat deutlich gemacht, dass Innovation eines der zentralen Zukunftsthemen ist. Nachdem sich die Tagung für Vorstände und Vorsitzende der Aufsichtsgremien in 2017 grundlegend mit dem Thema beschäftigt hat, geht es jetzt um Konkretion. Wo also sind die diakonischen Innovatoren von heute? Und was passiert, wenn diese miteinander ins kreative Arbeiten kommen? Welche Formen der Kooperation sind innovationsfördernd und wo genau braucht es Innovation?

Dr. Stina Preuß leitet in Darmstadt das INTRA Lab. Sie berichtet von den Erfahrungen dieses Labors für soziales Unternehmertum und gibt Anregungen, wie auch im Land der Tüftler und Bastler soziale Innovation auf den Weg kommt.

Zielgruppe

Diakonische Fach- und Führungskräfte, die innovativ unterwegs sind (oder noch viel mehr sein wollen)

Termin und Ort

15. November 2017
Wizemann.space,
Quellenstraße 7a,
70376 Stuttgart
www.wizemann.space

Leitung

Dr. Joachim Rückle,
Diakonisches Werk
Württemberg
Wolfgang Hinz-Rommel,
Diakonisches Werk
Württemberg
Dr. Stina Preuß, Intra Lab
Darmstadt

Kosten

70 Euro

Information und Anmeldung

Dr. Joachim Rückle
rueckle.j@diakoniewue.de
Telefon 0711 1656-267
Anmeldeschluss:
7. November 2017

Innovative Ansätze im Bereich Personalentwicklung/-gewinnung

Zur Unterstützung der diakonischen Einrichtungen und Dienste hat das Diakonische Werk mit unterschiedlichen Projekten neue Initiativen, Konzepte und Fortbildungen gemeinsam mit den Trägern entwickelt. Angebote, die sich in der Praxis bewährt haben, wurden verstetigt (z. B. BELEV, Debora, Welcomecenter Sozialwirtschaft). Neue Projekte (vide terra, oikos) und Angebote (z. B. Vorbereitung Kenntnisprüfung, Potentialanalyse, Coaching- und Supervisionsgruppen) kommen hinzu. Für die unterschiedlichen Themen und als Austauschplattform bieten wir unterschiedliche Foren an (PE-Forum, AGs zur Personalgewinnung, Fachtage). In der Fachgruppe Fort- und Weiterbildung/Personalentwicklung im Ev. Schulwerk Baden-Württemberg arbeiten wir intensiv an den notwendigen Entwicklungen an der Schnittstelle von PE und Bildung. Ansprechpartner für die Fachgruppe ist Andreas Wieland vom Evangelischen Schulwerk Baden und Württemberg, Telefon 0711 1656-430, Andreas.Wieland@eschw.elk-wue.de

Im Rahmen des Diakoniefonds gibt es die Möglichkeit, innovative Maßnahmen/Projekte im Bereich PE mit einer Anschubfinanzierung zu fördern. Mehr Infos dazu unter www.diakoniewuerttemberg.de/ausbildung-fortbildung/ausbildungsfonds und bei Dr. Joachim Rückle
Telefon 0711 1656-267
rueckle.j@diakoniewue.de

Für die Planung einer Personalstrategie kann jede Einrichtung auf unterschiedliche Bausteine und Angebote zurückgreifen.

Ansprechpartnerinnen

Anne Beck
Telefon 0711 1656-394
beck.a@diakoniewue.de
Doerte Westphal
Telefon 0711 1656-173
westphal.d@diakoniewue.de

Forum Personal

Austauschforum zu aktuellen Themen der Personalarbeit

Das Forum Personal ist für Personalverantwortliche, bzw. -referenten/-innen der Ort, an dem sie Impulse zu aktuellen Themen und neuen Trends bekommen und Erfahrungen austauschen können. Verschiedene Initiativen und Projekte gehen auf die Diskussion im PE-Forum zurück.

Um den Zusammenhang der verschiedenen PE-Themen deutlicher in den Blick zu nehmen und einen intensiveren Austausch zu ermöglichen, gibt es 2018 zwei ganztägige Foren.

Welche Themen bei den künftigen PE-Foren im Fokus stehen, hängt auch von Ihrem Votum ab. Kommen Sie auf uns zu und melden Sie Ihre Themenwünsche an!

Zielgruppe

Leitungs- und Führungskräfte
Personalleitungen und
Personalentwickler/-innen
Interessent/-innen an
Personalentwicklung

Termin und Ort

19. April 2018
14. November 2018
Jeweils 9:30 – 16:30 Uhr

Haus Birkach, Stuttgart
www.hausbirkach.de

Leitung

Anne Beck, Referentin
Personalentwicklung
Doerte Westphal, Referentin
Personalentwicklung

Kosten

30 Euro Unkostenbeitrag,
inklusive Verpflegung

Information und Anmeldung

Martina Künstner
Telefon 0711 1656-200
kuenstner.m@diakoniewue.de

Foren Personalgewinnung

Neue Mitarbeitenden zu gewinnen, zu binden und zu entwickeln ist eine zentrale Herausforderung. Jeder Träger und jede Einrichtung muss hier ihren eigenen Weg finden. Um der Herausforderung gerecht zu werden, gibt es im Diakonischen Werk Württemberg Zielgruppen spezifische Austauschrunden, in denen Erfahrungen und Aktivitäten zusammen geführt, neue Konzepte entwickelt und Maßnahmen auf den Weg gebracht werden.

Forum Nachwuchskräftegewinnung

Leitung Thomas Steigmiller

Wie kann es gelingen, junge Menschen für die Arbeit in der Sozialwirtschaft anzusprechen? Wo können sich die Träger in welcher Weise präsentieren? An welcher Stelle müssen wir uns verbessern, um erfolgreich akquirieren zu können?

Termine

25. April 2018, 14 – 17 Uhr
8. November 2018, 14 – 17 Uhr

Forum Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland

Leitung Johannes Flothow

Wie können die Fachkräfte aus dem Ausland angesprochen werden? Welche positiven Erfahrungen haben wir in dem Handlungsfeld gesammelt und welche Stolpersteine gibt es? Wie können wir gemeinsam das Themenfeld besser bearbeiten?

Termine

13. März 2018, 10 – 12:30 Uhr
25. September 2018, 10 – 12:30 Uhr

Die Austauschrunden dienen dazu, die verbandlichen Aktivitäten und die Erfahrungen aus den Einrichtungen zusammen zu bringen. Wenn Sie sich für die Beteiligung an einem Forum interessieren, sind Sie herzlich eingeladen. Bitte kommen Sie auf uns zu.

Zielgruppe

Interessent/-innen aus diakonischen Einrichtungen und Diensten in Württemberg

Information und Anmeldung

Thomas Steigmiller
Telefon 0711 1656-326
steigmiller.t@diakoniewue.de

Johannes Flothow
Telefon 0711 1656-282
flothow.j@diakoniewue.de

Debora – Führung in Spitzenpositionen! Aufstieg und Karriere in der Diakonie

Wie gelingt der Weg in die Führungsspitzen von Diakonie und Kirche? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Wo braucht es Klärungen und Entscheidungen? Und welche Kompetenzen gilt es aufzubauen, um die Leitung großer Verantwortungsbereiche wie Geschäftsführungs- oder Vorstandspositionen oder Dekanate zu übernehmen? Die Qualifizierung „Führung in Spitzenpositionen!“ bietet Führungskräften eine umfassende Begleitung von Entscheidungsprozessen und stützt den Kompetenzerwerb durch Vernetzungsangebote und relevante Fachinhalte zu Führungsthemen und Leitungsprojekten.

Das Angebot richtet sich an Leitungsverantwortliche der Diakonie sowie Pfarrer/-innen, die einen weiteren Aufstieg anstreben. Einen guten Überblick über die Module und Bewerbungsunterlagen bietet der Seminarkalender www.diakonie-wue.de/debora

Das Programm zielt auf

- Vernetzung und direkten Kontakt mit Entscheidern
- Begleitung von Aufstiegsentscheidungen
- Theologisch-ethische Reflexionsfähigkeit
- Sprachfähigkeit auf Leitungsebene
- Rollenklarheit und -souveränität
- Ausweitung des fachlichen Portfolios

Verantwortlich

Doerte Westphal
Dr. Joachim Rückle

Zielgruppe

aufstiegsinteressierte Führungskräfte in Diakonie und Kirche
Gruppengröße: max. 20 TN

Termin und Ort

Bewerbungszeitraum: Dezember 2018 bis März 2019
Start des Programms: Juli 2019
Abschlussstermin: Januar 2021
Modul-Dauer: 1–2 Tage in Tagungshäusern in Württemberg

Leitung

Alle Dozierenden sind ausgewiesene Experten/-innen und Führungskräfte aus Wissenschaft und Praxis.

Kosten

2.400 Euro Kursgebühr (Weiterbildung, 14 Präsenztage)
3.100 Euro Kursgebühr (Kontaktstudium, 18 Präsenztage) zzgl. Kosten für Coaching, Fahrten, Verpflegung und Übernachtung im Seminarhaus

Information und Anmeldung

Doerte Westphal
Telefon 0711 1656-173
westphal.d@diakonie-wue.de
www.diakonie-wue.de/debora

**Akkreditiert durch die
Evangelische Hochschule
Ludwigsburg**

Debora – Einstieg in Führung

„Natürlich kann ich führen–aber will ich mir das antun?“ Diese Frage begleitet häufig die Diskussion rund um die Karriereplanung von Frauen. Es gilt jedoch je früher der Einstieg von Frauen in Führungsverantwortung gelingt, desto höher liegt die Wahrscheinlichkeit eines weiteren Aufstiegs. Im Mittelpunkt stehen die persönliche Eignung und die Bearbeitung von Entwicklungsfeldern, die den Einstieg in Führung begleiten. Fachliche Impulse werden in die Praxis transferiert und durch ein kollegiales Coaching begleitet.

Themen/Inhalte

- Kompetenzen für den Führungseinstieg
- Basis-Führungsmodelle
- die ersten hundert Tage in Führung
- Aufstiegsplanung/Mikropolitik
- kollegiales Coaching
- strategisch Führen
- Feedback

Module

- Auftaktseminar (2 Tage)
- Fachseminar (2 Tage)
- Praxistransfer
- kollegiales Coaching (2 x ½ Tag)
- Zukunftsseminar (1 Tag)

Ziele

- Zugewinn an Souveränität und Rollenklarheit
- Klärung von Entwicklungszielen
- Ausweitung des fachlichen Portfolios (Führungsinstrumente)
- Entwicklung von Aufstiegsstrategien

Verantwortlich

Doerte Westphal

Zielgruppe

Weibliche Fachkräfte aus Diakonie und Kirche, die am Einstieg in Führung interessiert sind oder die ersten Schritte in einer Führungsrolle gehen.
Gruppengröße: max. 15 TN

Termin und Ort

25. – 26. April 2018: Auftaktseminar
8. Mai 2018: Coaching I
18. – 19. Juni 2018: Fachseminar
10. oder 18. Juli 2018: Coaching II
27. September 2018: Zukunftsseminar

Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Leitung

Doerte Westphal,
Diakonisches Werk Württemberg
Anne Beck,
Diakonisches Werk Württemberg

Kosten

570 Euro Kursgebühr zzgl. Verpflegungskosten (ca. 15 Euro pro Tag)

Information und Anmeldung

Anmeldung bis 31. März 2018
Monika Hornung
Telefon 0711 1656-203
hornung.m@diakonie-wue.de
oder
www.diakonie-wue.de/debora

BWL für Nicht-Kaufleute / Betriebswirtschaftliche Analyse

Sie lernen betriebswirtschaftliche Standards des operativen Controllings kennen und sind in der Lage, die wirtschaftlichen Datengrundlagen für strategische Entscheidungen eigenständig anzufragen und wirtschaftliche Auswirkungen zu bewerten.

Lerninhalte

- Jahresabschlussanalyse (Gewinn/- und Verlustrechnung und Bilanz)
- Kosten/Leistungsrechnungen vom Wert der Implementierung der Kostenstellenrechnung
- Liquiditätsplanung
- Budgetierung und Wirtschaftsplan als Übergang vom operativen zum strategischen Controlling

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen, die über kein betriebswirtschaftliches Wissen verfügen, die aber über ein grundsätzliches betriebswirtschaftliches Verständnis verfügen müssen.

Termin und Ort

15. – 16. März 2018
Evangelische Diakonissenanstalt, Stuttgart
www.diak-stuttgart.de

Leitung

Anne Beck

Kosten

260 Euro Kursgebühr
zzgl. Verpflegungskosten
(ca. 20 Euro pro Tag)

Information und Anmeldung

Anmeldung bis 25. Februar 2018
Monika Hornung
Telefon 0711 1656-203
hornung.m@diakonie-wuerttemberg.de

Rechtliche Grundlagen für Führung in Diakonie

Sie erarbeiten notwendiges Wissen zu rechtlichen Leitplanken von Führungsentscheidungen. Sie können gezielt Fragen an die juristische Ausgestaltung von strategischen Steuerungsprozessen stellen und entsprechende Konsequenzen abwägen. Dazu erhalten Sie Einblicke in unterschiedliche Rechtsbereiche.

Schwerpunkte

- Überblick über Regelungsebenen (Normenpyramide)
- Diakonisches Arbeits-/Dienstrecht
- Mitbestimmungsrecht
- Anhand von (Streit-) Fällen der Teilnehmenden werden exemplarisch die entscheidenden Leitplanken erarbeitet.

Zielgruppe

Führungskräfte aus Diakonie und Kirche mit Personalverantwortung

Termin und Ort

21. – 22. Juni 2018
Tagungszentrum der Diözese Rottenburg Stuttgart
Stuttgart-Hohenheim
www.akademie-rs.de

Leitung

Ulrike Gaffron

Kosten

260 Euro (zzgl. Verpflegungskosten (ca. 25 Euro pro Tag))

Information und Anmeldung

Anmeldung bis 30. Mai 2018
Monika Hornung
Telefon 0711 1656-203
hornung.m@diakonie-wuerttemberg.de

BELEV – Gesundes Arbeiten gestalten

Systematische und ressourcenorientierte Organisationsentwicklung

In der Diakonie geht es um das Wohlergehen und die Gesundheit der Klienten/-innen. Damit dies gut geleistet werden kann, müssen auch die Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit gesund bleiben können. Dafür wurde das Konzept BELEV entwickelt, mit dem unterschiedliche Handlungsfelder der Gesundheitsförderung mit den Prinzipien der Salutogenese kombiniert wurden. Das Konzept ermöglicht eine systematische und ressourcenorientierte Gesundheitsförderung. BELEV wurde im Rahmen des Projekts Chronos entwickelt und in vielen diakonischen Einrichtungen angewendet. Die dabei gewonnenen Erfahrungen fließen in die Beratung ein.

Themen/Inhalte

Alle Beratungsprozesse werden individuell geplant. Je nach Bedarf und Situation stehen verschiedene Instrumente zur Verfügung

- Bedarfsanalyse (BELEV – Die Befragung)
- Analyseworkshop (BELEV – Das Spiel)
- Strategieworkshop
- Umsetzungsberatung

Ziele

- Reduktion von Fehlzeiten
- Stabilisierung und Ausbau der Leistungsfähigkeit
- Abbau von Belastungen
- Erschließung von individuellen und betrieblichen Ressourcen
- Sicherung der Fachkräftebasis

Arbeitsweise

Da die Mitarbeitenden am besten selbst wissen, wo Verbesserungspotentiale liegen, basiert BELEV auf der Partizipation von Mitarbeitenden. Durch Befragungen und Workshops werden die Kollegen/-innen in den betrieblichen Verbesserungsprozess einbezogen. Für die Beratung steht ein Netzwerk von kompetenten Berater/-innen zur Auswahl.

Leitung

Anne Beck, Referentin Personal
Doerte Westphal, Referentin
Personalentwicklung

Kosten

Beratungssatz: 500 Euro/Tag,
zzgl. Reisekosten

Information und Anmeldung

Anne Beck
Telefon 0711 1656-394
beck.a@diakonie-wue.de
Doerte Westphal
Telefon 0711 1656-173
westphal.d@diakonie-wue.de

BELEV – Gesundes Arbeiten gestalten

Belev 2.0 – Das Projekt

Das Projekt „Belev 2.0 – Gesundes Arbeiten gestalten“ ist ein Entwicklungs- und Umsetzungsprojekt des Kompetenzzentrums Gesundheit der Diakonischen Werke Baden und Württemberg sowie der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege. Es wird in der Zeit vom 1.5.2017 bis 30.4.2020 im Rahmen des Programms „rückenwind+“ für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Ziel des Projekts ist es, durch nachhaltige Maßnahmen gesundes Arbeiten in gesunden Organisationen der Diakonie zu fördern. Gesunde Arbeitsgestaltung ist eine zentrale Voraussetzung für die langfristige Bindung von Mitarbeitenden und den Erhalt ihrer Beschäftigungsfähigkeit.

Im Projekt sollen

- Akteure sensibilisiert
- nachhaltige und übertragbare Konzepte entwickelt und
- Beispiele guter Praxis umgesetzt werden

Partner ist die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, der gesetzliche Unfallversicherungsträger der Diakonie. Sie bringt in besonderer Weise die Themen Arbeits- und Gesundheitsschutz mit ein. Sie ermöglicht, gesetzlich verpflichtende Inhalte des Arbeitsschutzmanagements sowie das bereits bestehende Kompetenzzentrum Gesundheit und das erarbeitete Belev-Konzept eins zur Salutogenese zu integrieren.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.gesund-aber-sicher.de/>

Leitung

Janine Mastel

Information und Anmeldung

Janine Mastel
Telefon 0721 9349-731
mastel@diakonie-baden.de
Anne Beck
Telefon 0711 1656 394
beck.a@diakonie-wue.de
Martina Künstner
Telefon 0711 1656 200
kuenstner.m@diakonie-wue.de
Doerte Westphal
Telefon 0711 1656 173
westphal.d@diakonie-wue.de

Talente entdecken und Stärken entwickeln Potentialanalyse zur individuellen Berufswegeplanung

Wo kann ich das tun, was ich am besten kann? Diese Frage stellt sich nicht nur beim Einstieg in den Beruf. Sie stellt sich auch nach den ersten Jahren im Beruf oder im Zusammenhang mit der eigenen Karriereplanung. Oft fällt es leichter, die eigenen Schwächen zu benennen als die eigenen Stärken. Ganz bewusst setzen wir mit unserem Angebot der Potentialanalyse bei den individuellen Stärken an. Von dort aus gilt es dann, selbstbewusst die nächsten Schritte zu planen.

Ziel der Potentialanalyse

- Sie wissen um Ihre Stärken und können diese selbstbewusst ins Spiel bringen.
- Sie haben Ideen für Ihren beruflichen Einstieg oder Ihre berufliche Weiterentwicklung entwickelt und nächste konkrete Schritte geplant.

Ablauf in zwei Schritten

- Zunächst nutzen Sie das frei am Markt verfügbare Analysetool „Strengthsfinder 2.0“. Dabei erhalten Sie aus einem Setting von 34 unterschiedlichen Stärken die fünf ausgewiesenen, die Sie besonders auszeichnen.
- In einem Coachinggespräch (etwa 90 Minuten) analysieren wir gemeinsam, was die individuellen Stärken für Sie bedeuten, wie Sie diese weiter entwickeln können und welche konkreten Perspektiven sich daraus für Ihren weiteren beruflichen Weg ergeben.

Ihre Ansprechpartnerin und Coach

Doerte Westphal, Systemische Coach, Dipl.- Soz. päd./ Soz.arb., Sozialwirtin (FH), Referentin Personalentwicklung
Weitere Coaches vermitteln wir gern.

Zielgruppe

Aufstiegsinteressierte, die ihre Möglichkeiten für den nächsten Karriereschritt prüfen wollen.
Beruflich Etablierte, die ihre Stärken bei ihrer Arbeit fokussierter einbringen wollen.
Studierende und Azubis, die passende Wege für ihren Berufseinstieg finden wollen.

Termin und Ort

Die Potentialanalyse wird jeweils individuell geplant und terminiert.

Leitung

Doerte Westphal

Kosten

150 Euro für Berufstätige
75 Euro für Berufseinsteiger/-innen
zzgl. Analysetool (ca. 20 Euro)

Information und Anmeldung

Doerte Westphal
Telefon 0711 1656-173
westphal.d@diakonie-wue.de

Supervision und Coaching

Supervision und Coaching sind Beratungsformen, die eine systematische Reflexion des beruflichen Handelns ermöglichen. Die Themen werden vor dem Hintergrund individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Bedingungen reflektiert. Diese Beratungsformen eignen sich für Führungskräfte und Mitarbeitende, die an einer Weiterentwicklung ihrer Arbeit und an Entlastung interessiert sind.

Wir bieten Supervisions- und Coaching Gruppen für verschiedene Zielgruppen innerhalb der Diakonie

- Fach- und Führungskräfte in der Diakonie (A 25)
- Führungskräfte Konflikte im Leitungsaltag (A 26)
- Verwaltungskräfte (A 27)
- Settings nach Vereinbarung

Die Liste für Supervision und Coaching

des Diakonischen Werkes der evangelischen Kirche in Württemberg e. V. richtet sich an die Einrichtungen und Mitarbeiter/-innen in der Diakonie Württemberg. Ihnen soll die Suche erleichtert werden nach einem Supervisor oder einer Supervisorin, der/die für ihre Fragen und Problemstellungen geeignet ist. Die Liste hat zudem die Funktion, die Qualität von Supervision und Coaching sicherzustellen. Auf dieser Liste sind über 140 Supervisoren/-innen aufgeführt, die u.a. im Bereich der Diakonie arbeiten. Wenn Sie Interesse haben, auf die Liste aufgenommen zu werden, finden Sie die Bedingungen dafür auf der Homepage unter www.diakonie-wuerttemberg.de/supervision. Wenn Sie einen Supervisor oder eine Supervisorin suchen, erfolgt der Zugang zur Liste unter www.diakonie-wuerttemberg.de/supervisoren. Die Suchfunktionen nach Postleitzahlenbereich und Namen sind um die Feldkompetenzen erweitert. Die in der Liste aufgeführten Supervisoren/-innen sind Experten/-innen, die durch eine Supervisionsausbildung die Voraussetzungen für eine fachlich qualifizierte Supervision erfüllen und vom Fachbeirat empfohlen sind.

Mitglieder des Fachbeirats für Supervision und Coaching

Helga Benz-Roeder, Renningen;
Gudrun Bosch, Stuttgart;
Friderike Degenhardt, Herrenberg;
Irene Glück, Stuttgart;
Prof. Dr. Eckart Hammer, Ludwigsburg;
Adelheid Huonker-Wagner, Kressbronn;
Kirchenrat Wolfgang Kruse, Stuttgart;
Cornelia Müßigmann, Loßburg;
Dr. Werner Lude, Stuttgart

aktuelle Informationen

unter www.diakonie-wuerttemberg.de/ausundfortbildung/supervisionundcoaching/Coaching-undSupervisions-Gruppen

Ansprechpartnerin

Gudrun Bosch, Referentin
Telefon 0711 1656-411
bosch.g@diakonie-wue.de

Information und Anmeldung

Monika Hornung
Telefon 0711 1656-203
hornung.m@diakonie-wue.de

Zürcher Ressourcen Modell

Das Zürcher Ressourcen Modell ist ein Selbstmanagement -Training, das auf neuesten neurowissenschaftlichen Erkenntnissen zum menschlichen Lernen und Handeln beruht. Es bezieht systematisch kognitive, emotive und physiologische Elemente in den Entwicklungsprozess mit ein. Durch eine abwechslungsreiche Folge von systemischen Analysen, Coaching, Theorieimpulsen und interaktiven Selbsthilfetechniken entwickeln und erweitern die Teilnehmenden ihre Selbstmanagementkompetenzen.

Als Hauptreferentin wird Dr. Maja Storch an diesem Fachtag sprechen.

Sie wird das von ihr mitentwickelte Zürcher Ressourcen Modell auch dahingehend vorstellen, wie es in Supervisions- und Coachingprozessen angewendet werden kann. Dazu wird es praktische Übungssequenzen geben.

Verantwortlich

Fachbeirat für Supervision und Coaching des Diakonischen Werks Württemberg

Ansprechpartnerin

Gudrun Bosch, Referentin

Zielgruppe

Supervisoren/-innen, Berater/-innen, Führungs- und Leitungsverantwortliche und Interessierte

Termin und Ort

20. Juni 2018
9 – 16:30 Uhr,
Tagungszentrum
Bernhäuser Forst,
Dr. Manfred-Müller-Str.4,
70794 Filderstadt
www.bernhaeuser-forst.de

Leitung

Dr. Maja Storch, Zürich

Kosten

75 Euro Kursgebühr
40 Euro Raum und Verpflegung

Information und Anmeldung

Monika Hornung
Telefon 0711 1656-203
hornung.m@diakonie-wue.de

Coaching – Gruppen für Führungskräfte

Führen ist oft ein einsames Geschäft. Führungskräfte brauchen daher Orte und Räume gegenseitigen Vertrauens, in denen sie ihre berufliche Rolle reflektieren und ihr Handeln überprüfen und weiterentwickeln können. Wir bieten Ihnen in den Coaching-Gruppen Folgendes an

- die eigene Rolle und Position in der Organisation zu analysieren, den persönlichen Führungsstil kreativ weiterzuentwickeln und Handlungsspielräume besser zu nutzen
- den persönlichen Umgang mit Einfluss und Macht zu reflektieren
- im Schnittpunkt unterschiedlichster (Interessens-) Konflikte bewusster zu handeln
- eigene Kompetenzen durch Führungswissen und Managementtechniken zu erweitern
- Veränderungsprozesse in der Einrichtung gezielt zu initiieren und zu strukturieren

Arbeitsweise

Sechs dreistündige Treffen in monatlichem Abstand.
Gruppen zu je 5 bis 6 Teilnehmenden.

Verantwortlich

Gudrun Bosch, Referentin

Zielgruppe

Führungskräfte aus Einrichtungen des Diakonischen Werkes Württemberg und anderen sozialen Einrichtungen

Termin und Ort

Gruppe I: März bis Oktober 2018, Stuttgart
Infotermin: 13. März 2018
10:30 – 12 Uhr
Gruppe II: September 2018 bis April 2019, Stuttgart
Infotermin: 18. September 2018
10 – 12 Uhr
Erster Termin Coaching:
23. Oktober 2018
9:30 – 12:30 Uhr, alle weiteren fünf Termine werden gemeinsam vereinbart.
Weitere Coaching-Gruppen auf Anfrage: Falls Sie Interesse an einer Coaching-Gruppe mit einem Setting nach Vereinbarung haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Leitung

Gruppe I:
Dr. Peter Wertz-Schönhagen
Gruppe II:
Gudrun Bosch, Doerte Westphal

Kosten

580 Euro für sechs Termine (inkl. Verpflegung)

Information und Anmeldung

Monika Hornung
Telefon 0711 1656-203
hornung.m@diakonie-wue.de

Konflikte im Leitungsalltag

„Konflikte bilden eher den Normalfall als die Ausnahme überall da, wo Menschen zusammen leben und arbeiten.“ (Michael Klessmann)
In diesem Coaching-Seminar soll es darum gehen, als Führungskraft den eigenen Umgang mit Konflikten zu reflektieren und die Rolle, die Sie als Leitung dabei übernehmen.

Durch die Auseinandersetzung, welche Möglichkeiten es gibt Konflikte anzugehen und zu lösen, welche Ursachen Konflikte auslösen oder vertiefen können, sollen die eigenen Handlungsmöglichkeiten erweitert werden. Das Seminar will Hilfestellung geben, Ursachen zu erkennen, Klarheit zu schaffen und Strategien zu einer Lösung zu entwickeln.

Inhalte

- Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer/-innen Konfliktlösungsmöglichkeiten kennen lernen
- Umsetzung der Erkenntnisse in den Arbeitsalltag
- Achtsamkeit mit sich selbst

Arbeitsweise

vier dreistündige Treffen, Gruppe mit 5 bis 6 Teilnehmenden

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus Einrichtungen des Diakonischen Werks Württemberg und anderen sozialen Einrichtungen

Termin und Ort

9. Mai 2018, 14:30 – 17:30 Uhr
13. Juni 2018, 14:30 – 17:30 Uhr
11. Juli 2018, 14:30 – 17:30 Uhr
26. September 2018,
14:30 – 17:30 Uhr
Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart
www.diakonie-wuerttemberg.de

Leitung

Gudrun Bosch, Supervisorin
Gabriele Schaal, Supervisorin

Kosten

380 Euro (inkl. Verpflegung)

Information und Anmeldung

Anmeldung erbitten wir bis:
1. März 2018
Monika Hornung
Telefon 0711 1656-203
hornung.m@diakonie-wue.de

Supervision für Verwaltungskräfte

Supervision für Verwaltungsfachkräfte aus diakonischen Einrichtungen und Organisationen wird in einer Reihe von fünf Terminen (jeweils drei Stunden) für eine feste Gruppe angeboten. Im gemeinsamen Supervisionsprozess werden berufliche Fragen, Themen und Konfliktfelder der Teilnehmenden gemeinsam be- und erarbeitet mit dem Ziel, neue und hilfreiche Denk- und Handlungsoptionen zu entwickeln.

Themenbeispiele

- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle, dem eigenen Berufsbild bzw. der eigenen Position im Team
- Erfolgreiche und effektive Kommunikation mit Besucher/-innen, Kollegen/-innen und Vorgesetzten
- Sinnvolle und effektive Organisation der Arbeit
- Umgang mit „schwierigen“ Klienten/-innen bzw. Kunden/-innen
- Wahrnehmung und Erweiterung der eigenen Ressourcen und Fähigkeiten im Arbeitsalltag

Arbeitsweise

Fünf dreistündige Treffen.
Gruppe ab 6 Teilnehmer/-innen.

Verantwortlich

Gudrun Bosch, Referentin

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Verwaltungen von Diakonie und Kirche

Termin und Ort

Infoveranstaltung am
15. Januar 2018, 10 – 12 Uhr,
Diakonissenmutterhaus der
Olgaschwestern,
Hackstraße 60,
70190 Stuttgart.
www.olgaschwestern.de

Die fünf Termine werden mit den Teilnehmenden vereinbart.

Leitung

Beate Klink, Supervisorin

Kosten

310 Euro Kursgebühr
40 Euro Verpflegung

Information und Anmeldung

Monika Hornung
Telefon 0711 1656-203
hornung.m@diakonie-wue.de

Coaching im digitalen Kontext Info – Workshop

Inzwischen sind verschiedene neue Coaching Formen im digitalen Kontext auf dem Markt. Prof. Dr. Elke Berninger-Schäfer vom Karlsruher Institut für Coaching wird den Teilnehmenden das Programm CAI® vorstellen, das Online-Coaching praktiziert. Nach der Einführung in die Möglichkeiten des Programms können die Teilnehmenden in dieser dreistündigen Veranstaltung mit der Referentin über die Möglichkeiten und Grenzen dieser neuen Beratungsform in den Austausch gehen.

Verantwortlich

Gudrun Bosch, Referentin

Zielgruppe

Supervisoren/-innen,
Berater/-innen und Interessierte

Termin und Ort

17. Oktober 2018,
10 – 13 Uhr,
Diakonisches Werk Württemberg,
Neckarstraße 207,
70190 Stuttgart

Leitung

Prof. Dr. Elke Berninger-Schäfer,
Dipl. Psychologin, Karlsruhe

Kosten

73 Euro (inklusive Verpflegung)

Information und Anmeldung

Monika Hornung
Telefon 0711 1656-203
Anmeldung bis
spätestens 1. August 2018
begrenzte Teilnehmerzahl

Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg Servicestelle



Das Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg hat die Aufgabe, Unternehmen der Sozialwirtschaft bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften aus dem Ausland zu unterstützen. Zudem berät das Welcome Center Fachkräfte aus dem Ausland, die in der Sozialwirtschaft Baden-Württembergs arbeiten wollen. Wir beraten ergebnisoffen und bedarfsgerecht.

Wir unterstützen Sie

- wenn Sie Fachkräfte aus dem Ausland anwerben
- wenn Sie Kompetenzträger/-innen, die eingewandert sind, einstellen oder
- Personen aus dem Ausland für die Ausbildung gewinnen wollen

Ziele der Beratung für Unternehmen

- Sie kennen die Anforderungen und Herausforderung der Gewinnung und Bindung internationaler Fachkräfte
- Sie haben einen Überblick über mögliche Wege und mögliche Kooperationspartner
- Sie wissen, welche Leistungen Sie selbst leisten können und welche Unterstützung Sie benötigen
- Sie sehen praktikable Möglichkeiten, internationale Fachkräfte zu gewinnen
- Sie wissen um die Bedeutung der betrieblichen Integration

Themen der Beratung

- Analyse der Ausgangssituation: Was brauche ich wirklich?
- Begleitung bei komplexen Anwerbeprozessen: Wie gehe ich die nächsten Schritte an?
- Willkommenskultur und betriebliche Integration: Wie binde ich die Fachkräfte längerfristig?
- Rechtliche Rahmenbedingungen und ethische Standards: Was muss und soll ich beachten?
- Anerkennung beruflicher Abschlüsse aus dem Ausland: Wie gelingt der Einsatz als Fachkraft?
- Klärung des Aufenthalts: Welcher Status kann erworben werden und was bedeutet dieser?
- Entwicklung von Ausbildungsmodellen: Wie gewinne ich Potentiale?

Weitere Leistungen

- Öffentliche Tagungen und Workshops
- Begleitung von Projekten
- Unterstützung von Netzwerken
- Vorträge, Impulse und Artikel
- Politische Interessensvertretung

Zielgruppe

Einrichtungen und Dienste der Sozialwirtschaft in Baden-Württemberg

Leitung

Anne Beck
Telefon 0711 1656-394
beck.a@diakonie-wue.de

Kosten

Die Erstberatung ist kostenfrei. Bei inhaltlichen Modulen und Prozessbegleitung findet eine Kostenbeteiligung statt.

Information und Beratung

Olivia Brohl-Schaffron
Telefon 0711 1656-472
brohl-schaffron.o@diakonie-wue.de

Gunther Müller

Telefon 0711 1656-217
mueller.g@diakonie-wue.de

Josef Minarsch-Engisch

Telefon 0711 1656-170
engisch.j@diakonie-wue.de

www.welcome-center-sozialwirtschaft-bw.de

Das Welcome Center Sozialwirtschaft wird von den beiden Diakonischen Werken in Baden-Württemberg getragen. Es wird anteilig vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert.

Zwischen Willkommenskultur und Alltagsrassismus

Kulturelle Vielfalt als Gestaltungsaufgabe in der Sozialwirtschaft

Kulturelle Vielfalt ist nicht erst seit gestern Realität in der Branche der Sozialwirtschaft. Pflege ist *bunt*. Sowohl das Personal als auch die pflegebedürftigen Menschen bringen längst sehr verschieden kulturelle Hintergründe mit.

Die Zahl pflegebedürftiger Menschen in Deutschland steigt seit Jahren und wird durch den demografischen Wandel weiter zunehmen. Dieser Entwicklung steht ein bereits akuter Fachkräftemangel in der Pflege gegenüber. Diesem versuchen die Unternehmen der Sozialwirtschaft mit einer Vielzahl von Maßnahmen zu begegnen. Ein Baustein hierbei ist die Akquise und Integration von internationalen Fachkräften sowie die Gewinnung von Menschen mit Migrationshintergrund für die Berufe der Sozialwirtschaft, bzw. einer pflegerischen Ausbildung.

In Baden-Württemberg werden die Unternehmen der Sozialwirtschaft bei diesen Bemühungen durch das Welcome Center Sozialwirtschaft unterstützt.

Gleichzeitig haben rechtspopulistische Einstellungen – nicht nur in Deutschland – in den letzten Jahren erheblich an Boden gewonnen und gefährden das demokratische Spektrum in Gesellschaft und Politik. Dies wirkt sich auch auf die Arbeitswelt aus. Den Unternehmen stellen sich deshalb unter anderem folgende Fragen:

- *Wie soll ich mich als Arbeitgeber in diesem Zusammenhang positionieren?*
- *Was macht das mit den Menschen mit Migrationshintergrund, die bei uns arbeiten wollen?*
- *Bestehen Strategien im Umgang mit Kunden, die fremdenfeindliche Einstellungen haben?*
- *Mit welchen Herausforderungen werden wir in diesem Zusammenhang im Umgang mit langjährigen Mitarbeitern konfrontiert?*
- *Wie können wir als Arbeitgeber hier mit all unseren Mitarbeitenden die Vielfalt gestalten?*

Wir – die Diakonien Baden und Württemberg – möchten einen aktiven Beitrag zur Sensibilisierung für diese Thematik und die damit verbundenen Herausforderungen leisten und die Unternehmen bei dieser Herausforderung unterstützen.

Referenten/innen

- Franziska Schröter, Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin - Projekt *Gegen Rechts*
- Henning Flad, Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche & Rechtsextremismus, Berlin

Beide werden mit einem Impulsreferat zum Thema beginnen und ausgehend davon aus ihrer Sicht die Auswirkungen auf Unternehmen darstellen. Im Anschluss sind Sie als Expertinnen und Experten herzlich eingeladen mit zu diskutieren, Ihre Erfahrungen einzubringen und mögliche Lösungsansätze für die Herausforderungen zu erarbeiten, die sich Ihnen und Ihren Mitarbeitenden stellen und sich anschließend bei kulinarischen Häppchen weiter auszutauschen.

Aktuelle Informationen, das detaillierte Programm und die Dokumentation früherer Kongresse finden Sie unter www.welcome-center-sozialwirtschaft-bw.de.

Zielgruppe

Führungs- und Leitungskräfte, Personalleitungen und Personalentwickler/-innen, Mitarbeitervertretungen

Termin und Ort

1. Dezember 2017,
9:30 – 12:30 Uhr
VOIR-Skyroom im Stuttgarter Bahnhofsturm
www.skyroom-stuttgart.de

Leitung

Anne Kathrin Beck, Personalreferent und Leitung Welcome Center Sozialwirtschaft

Kosten

50 Euro

Information und Anmeldung

Eine Veranstaltung der Diakonie Württemberg und Baden in Kooperation mit dem Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg

Anmeldung: welcomecenter@diakonie-wue.de

Das Welcome Center Sozialwirtschaft wird von den beiden Diakonischen Werken in Baden-Württemberg getragen. Es wird anteilig vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert.

Willkommenskultur in der Pflege

Ausbildung für interne Integrationsbegleiter/-innen

Damit die Integration von internationalen Fachkräften besser durch die internen Strukturen gestützt werden kann, können sich interne Mitarbeitende zu Experten für den Integrationsprozess ausbilden lassen. Teilnehmer/-innen sollen sowohl für die internationalen Fachkräfte als Mentoren eingesetzt werden als auch die Teams für die alltagspraktische und berufliche Integration begleiten.

Mitarbeitende sind durch diese zweitägige Schulung vorbereitet, internationale Fachkräfte in der Einrichtung mittelfristig zu begleiten. Einrichtungen und Teams sind so auf neue Mitarbeitende besser vorbereitet. Sie werden damit zu internen Experten/-innen für eine gelingende Integration bei dem Träger.

Themen

- Sensibilisierung zu den Themen Migration, soziale Integration, Wahrnehmung, Kommunikation, Diskriminierung
- Herausforderungen für neue Mitarbeitende bei der Arbeit und im Alltag
- Grundlegende Kenntnisse bei der Bewältigung von Alltagsfragen zu Wohnen und Arbeiten in Deutschland
- Wie kann ich vor dem Hintergrund unterschiedlicher Prägungen im Alltag angemessen reagieren?
- Wie kann sich das interkulturelle Team, die Einrichtung auf die aktuelle Herausforderung einstellen?

Zielgruppe

Mitarbeitende der Pflege

Termin und Ort

21. Februar und 17. April 2018, jeweils 9.30 – 17 Uhr in Stuttgart

Kosten

150 Euro (2 Fortbildungstage), zzgl. 40 Euro (Verpflegung für beide Fortbildungstage)

Information und Anmeldung

Josef Minarsch-Engisch
Telefon 0711 1656-170
engisch.j@diakonie-wue.de

www.welcome-center-sozialwirtschaft-bw.de

Ein Angebot des Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg.

Fit für die Rückkehr

Seminare für den Wiedereinstieg in die Pflege

Fachkräfte für die Pflege zu gewinnen erfordert eine Vielzahl an Aktivitäten. Hierbei ist der Personenkreis, der eine Ausbildung hat, jedoch vielleicht wegen einer Familienphase schon länger darin nicht mehr tätig war, ein sehr interessanter.

Um diesen Fachkräften den Weg zurück in den Job zu ermöglichen und dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, haben sich Träger der Altenhilfe in Baden-Württemberg zusammen geschlossen und ein Seminarangebot verbunden mit einem Praktikum in einem Pflegeheim für WiedereinsteigerInnen entwickelt.

Unternehmen der Sozialwirtschaft, die Interesse an den Wiedereinsteigerseminaren haben, können sich gerne der Kooperation anschließen.

Zielgruppe

Unternehmen der Sozialwirtschaft mit Angeboten im Bereich Pflege.

Personen, die wieder in den Pflegeberuf einsteigen wollen.

Termine und Ort

für 2018 werden Termine und Orte im Verbund der Kooperationspartner noch festgelegt.

Kosten

Die Kosten tragen die teilnehmenden Organisationen anteilig je Praktikant/-in in der eigenen Organisation.

Information und Anmeldung

Kooperationsfragen:

Anne Kathrin Beck
beck.a@diakonie-wuerttemberg.de

Wiedereinsteigerseminare

Evangelische Heimstiftung/
Ingrid Münzer-Stahl
i.muenzer-stahl@ev-heimstiftung.de
Telefon 0711 63676-144
www.ev-heimstiftung.de

Die Zieglerschen | Petra Fehleisen
Fehleisen.Petra@zieglersche.de
Telefon 07021 7270-27
www.zieglersche.de

Samariterstiftung | Lisa Holtmann
lisa.holtmann@samariterstiftung.de
Telefon 07022 505-290
www.samariterstiftung.de

Wilhelmshilfe | Annette Vater
a.vater@wilhelmshilfe.com
Telefon 07161 6726-21
www.wilhelmshilfe.com

Praktikum: Evangelische Heimstiftung, BruderhausDiakonie, Samariterstiftung, Die Zieglerschen, Wilhelmshilfe e.V. Seminar: Diakonisches Institut

vide terra – Anpassungslehrgang für Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

Anerkennungsqualifizierung für die Pflege

Wenn Pflegekräfte, die ihre Ausbildung im Ausland absolviert haben, einen Antrag auf berufliche Anerkennung gestellt haben, erteilt das Regierungspräsidium häufig Auflagen. Sprachliche Kompetenzen und fachliche Inhalte müssen nachgewiesen werden. Das Angebot „vide terra“ unterstützt Pflegekräfte dabei, die Auflagen durch einen Anpassungslehrgang erfüllen zu können.

„Vide terra-Anerkennungsqualifizierung für soziale Berufe“ bietet individuell abgestimmte Qualifizierungen für Pflegefachkräfte, die ihre Fachausbildung im Ausland erworben haben und die in Deutschland nicht vollständig anerkannt wurde. Unterstützung bieten wir in den Regionen Karlsruhe/ Pforzheim, Tübingen/ Reutlingen und Heilbronn/ Schwäbisch Hall/ Künzelsau.

Unser Angebot

- Analyse der Qualifizierungsbedarfe und individuelle Planung der Bildungsschritte zur vollen Anerkennung
- Falls erforderlich Sprachkurse von Niveau B1 bis B2
- Falls erforderlich Praktikum/ fachpraktische Unterweisung in Ausbildungsstätten (Krankenhäusern)
- Falls erforderlich Fachliche Kurse an beruflichen Schulen
- Begleitung in einer Gesprächsgruppe vor Ort

Wir werden für Sie aktiv:

- wenn sich internationale Pflegefachkräfte bei Ihnen bewerben, ohne dass deren berufliche Anerkennung vorhanden ist
- wenn sich internationale Pflegefachkräfte bei Ihnen melden, weil sie einen Anpassungslehrgang bei Ihnen absolvieren möchten
- wenn Sie Pflegekräfte mit einer Pflegefachausbildung in Ihrer Einrichtung beschäftigt haben, die aber lediglich als Hilfskräfte angestellt sind.

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir beraten gerne!

Zielgruppe

Unternehmen im Bereich Alten- und Krankenpflege

Information und Anmeldung

Für Württemberg:
Gunther Müller
Telefon 0711 1656-217
mueller.g@diakonie-wue.de

Hanna Baumgartner
Telefon 0711 1656-478
baumgartner.h@diakonie-wue.de

Für Baden:
Dr. Christine Böhmig
Telefon 0159 04002015
boehmig@diakonie-baden.de

„vide terra“ wird gemeinsam von den Diakonischen Werken Württemberg und Baden getragen. Es ist angesiedelt im IQ-Netzwerk Baden-Württemberg und wird gefördert vom BMAS und vom ESF.

Vorbereitungskurs zur Kenntnisprüfung in der Gesundheits- und Krankenpflege insbesondere für Mitarbeitende in der Altenpflege

Pflegefachkräfte aus dem Ausland, die in Baden-Württemberg als Fachkräfte arbeiten möchten, benötigen eine entsprechende Anerkennung durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Ausbildungen, die außerhalb der EU erworben wurden, werden in der Regel nur unter Auflagen anerkannt. Ein Weg zur Anerkennung führt über eine Kenntnisprüfung.

Der Vorbereitungskurs bereitet ausländische Pflegefachkräfte auf die Kenntnisprüfung in der Gesundheits- und Krankenpflege vor. Die Besonderheit des Lehrgangs besteht darin, dass er außerhalb des Krankenhauses stattfindet und die Praxisanteile in den Pflegeeinrichtungen absolviert werden. Der Lehrgang eröffnet somit internationalen Pflegefachkräften ohne Anerkennung, die in Altenpflegeeinrichtungen tätig sind, einen Weg zur vollen Anerkennung als Pflegefachkraft in Deutschland.

Teilnahmevoraussetzungen bei den internationalen Pflegekräften

- Abschluss einer Pflegeausbildung im Ausland
- Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart zur teilweisen Anerkennung der im Ausland erworbenen Pflegequalifikation mit Referenzberuf „Gesundheits- und Krankenpfleger/in“
- Sprachkompetenz auf Niveau B2 (Goethe-Institut oder TELC)
- Berufstätigkeit oder begleitendes Praktikum in der Pflege

Teilnahmevoraussetzungen bei den Pflegeeinrichtungen

- qualifizierte Praxisanleitung (200 Stunden berufspädagogische Qualifizierung) während der Praxisphasen zwischen den Modulen in Abstimmung mit der Kursleitung
- Freistellung der internationalen Pflegekraft für die Lehrgangs- und Prüfungstage
- Bereitstellung der erforderlichen Strukturen für die praktische Prüfung in der eigenen Einrichtung (z. B. Praxisanleiter/-in, Klient/-in, Pflegesituation, Besprechungszimmer)

Rahmendaten des Kurses

- 25–30 Schulungstage, verteilt auf mehrere Module
- Prüfung nach den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege (KrPflAPrV)

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Altenpflege

Termin und Ort

Ort: Großraum Stuttgart
Start: Frühjahr 2018
Dauer: ca. 6 Monate

Kosten

ca. 2.500 Euro (inklusive Prüfungsgebühren, zzgl. Übernachtungs-, Verpflegungs- und Reisekosten)

Information und Anmeldung

Gunther Müller
Telefon 0711 1656-217
mueller.g@diakonie-wue.de

„Diesen Drachen kannst Du nicht besiegen“ Fortbildung für Mitarbeitende in beratenden Fachdiensten

Teilearbeit in der Beratung und Therapie mit Kindern und Bezugspersonen

Konzepte, die davon ausgehen, dass die Psyche aus verschiedenen Anteilen besteht, gehören zu den ältesten Heilungs- und Beratungsansätzen. Auch gegenwärtig wird in vielen psychotherapeutischen Schulen mit dieser Grundannahme nutzbringend gearbeitet. In der Tagung wird gezeigt, wie die Arbeit mit inneren Anteilen dem Alter und dem Entwicklungsstand von Kindern entsprechend spielerisch und humorvoll umgesetzt werden kann. In der psychodramatischen Teilearbeit werden Tierfiguren eingesetzt, um innere Anteile mit eigenen Bedürfnissen und Interessen zu Wort kommen zu lassen. Es wird vermittelt, wie diese über das Symbolspiel zu einem klärenden und versöhnenden Umgang geführt werden können. Im Plenum werden wir Fragen der Übertragbarkeit für das Therapie- und Beratungssetting diskutieren und miteinander erarbeiten. An Fallbeispielen aus der Beratungspraxis der Teilnehmenden wird gezeigt, wie verschiedene Probleme und Schwierigkeiten mit den Tierfiguren thematisiert und behandelt werden können. Diese Interventionen können im Rollenspiel ausprobiert werden. Abschließend sollen Fragen der Einsatzmöglichkeiten und auch der Grenzen erörtert werden.

Arbeitsweise

Theorieinput, Demonstrationen, Übungen anhand von Fällen aus der eigenen Praxis. Die Arbeitsweise ist praxisbezogen und orientiert sich an den Beratungserfahrungen der Teilnehmenden.

Arbeitszeiten inkl. Pausen und Mittagessen

Montag 9:30 – 18 Uhr,
20 Uhr Abendveranstaltung
Dienstag 9 – 17 Uhr
Mittwoch 9 – 14 Uhr
Am Mittwoch werden wir Konzepte und Erfahrungen über die Umsetzung von Gewaltdeeskalationsprogrammen in verschiedenen Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe vorstellen und diskutieren.

Verantwortlich

Dr. Joachim Rückle

Referent

Alfons Aichinger, Dipl. Psychologe,
Psychologischer Psychotherapeut
www.psychodrama-kinder.de

Zielgruppe

Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen und Berater/- in Jugend- und Behindertenhilfe, therapeutische und beratende Fachkräfte in Erziehungs- und Familienberatungsstellen.

Termin und Ort

18. – 20. Juni 2018,
Bernhäuser Forst,
Leinfelden-Echterdingen
www.b-forst.de

Leitung

Fachgruppe der Psychologen in der Jugend- und Behindertenhilfe
Akkreditierung durch LÄK wird wieder beantragt

Kosten

mit Übernachtung: 490 Euro
(280 Euro Kursgebühr + 210 Euro Unterkunft und Verpflegung)
ohne Übernachtung: 380 Euro
(280 Euro Kursgebühr + 100 Euro Verpflegung)

Information und Anmeldung

Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
bildung@diakonie-wue.de

Projekt oikos

Ausbildungsoffensive Hauswirtschaft

Seit Juli 2016 arbeitet das Projekt oikos–Ausbildungsoffensive Hauswirtschaft an der Stärkung der hauswirtschaftlichen Ausbildung in Baden-Württemberg. Das Projekt wird im Rahmen des Ausbildungsstrukturprogramms JOBSTAR-TERplus aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Nachdem die Ausbildungszahlen im Berufsfeld Hauswirtschaft auf ein Maß gesunken sind, das bei Weitem den erhöhten hauswirtschaftlichen Erfordernissen in sozialen Einrichtungen und Diensten nicht mehr entspricht, arbeiten wir nun an der Stärkung der Ausbildung mit unterschiedlichen Maßnahmen.

Insbesondere durch die Heimpersonalverordnung und die neuen Aufgaben durch das SGB XI werden mehr hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte in sozialen Einrichtungen und Diensten benötigt. Ziel von oikos ist es, die entstandene Lücke zu schließen und den Fortbestand und die Qualitätssicherung der hauswirtschaftlichen Kompetenzen zu sichern. Hauptsächlich kleine und mittelständische Betriebe benötigen verbesserte Ausbildungsstrukturen (beispielsweise durch die Kooperation mit anderen Betrieben in einer Verbundausbildung), um Ausbildungsbetriebe zu werden oder zu bleiben. Sozialen Einrichtungen wird die Gewinnung von guten Auszubildenden durch oikos ermöglicht und vereinfacht, indem

- junge Menschen auf das interessante, vielfältige und zukunftsfähige Berufsbild aufmerksam gemacht werden (Messeauftritte, Informationen von Berufsberatern etc.)
- langjährigen Mitarbeitenden die Alternative des Quereinstiegs in die Ausbildung zum/r Hauswirtschaftler/in aufgezeigt wird
- Menschen mit sprachlichem Unterstützungsbedarf eine Perspektive durch die Ausbildung im hauswirtschaftlichen Bereich gegeben wird.

oikos führt außerdem Maßnahmen zur langfristigen Strukturentwicklung durch, wie die Fortbildung von Ausbildungsbotschaftern (A 35), die Gewinnung von Multiplikatoren für den Beruf durch einen Exzellenzworkshop (A 34), die Verbesserung der Jugendkommunikation (Homepage und Auftritt bei facebook) und der Ausbau der Schnupperphase vor der Ausbildung.

Die Steigerung der Aufnahmemöglichkeiten der Betriebe wird durch die Vermittlung von Unterstützungsangeboten, regelmäßigen Ausbildertreffen, die Integration von Azubis mit sprachlichem Unterstützungsbedarf und die Akquise von neuen Ausbildungsplätzen angestrebt.

Zielgruppe

Kleine und mittlere Unternehmen, die in der Hauswirtschaft ausbilden (können); Junge Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationshintergrund in der Berufsorientierung

Projektteam

Ursula Schukraft, Projektleitung
Daniela Katz-Raible und Matthias Riemenschneider in der Projektgestaltung,
Regina Stiedl als Projektadministratorin.

Information und Anmeldung

Informationen zu Ausbildung und Stellenanzeigen erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.oikos-hw.de,
www.facebook.com/oikosAusbildungsoffensiveHauswirtschaft/ oder bei uns direkt unter hauswirtschaft@diakonie-wue.de.

„Rhetorik und Auftritt – selbstbewusst und gekonnt“

Bei diesem Exzellenzworkshop trainieren Sie, sich und Ihre Arbeit zu präsentieren, Ihre Tätigkeit positiv darzustellen und damit in freier Rede auch das Image der Hauswirtschaft zu prägen.

Durch gekonntes Selbstmarketing werden Sie Botschafter/in für die Tätigkeit und den Beruf. Sie lernen, wie man(n) oder frau einnehmend über die Chancen und Herausforderungen des Bereichs redet, wie erfolgreiche Führung und Leitung aussieht und was ein selbstbewusster Umgang mit Verantwortung sein kann. Eine Stil- und Farbberatung ergänzt das 4-tägige Angebot.

Inhalte

- Sie lernen Ihren Beruf und Ihre Berufung selbstbewusst zu vertreten
- Rhetorik und Präsentation
- Kurzvorträge, Atem und Stimme

Verantwortlich

Ursula Schukraft,
Bildungsmanagement und Hauswirtschaft, Projektleitung oikos – Ausbildungsoffensive Hauswirtschaft

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an ausgewählte Hauswirtschaftsleitungen, hauswirtschaftliche Betriebsleitungen und solche, die ggf. in eine Führungsposition aufsteigen wollen. Die Teilnehmer/innen müssen zur Bewerbung für den Workshop ein Empfehlungsschreiben vom Arbeitgeber, einer Schule o. Ä. einreichen.

Termin und Ort

1. Teil: 22. – 23. Januar 2018
2. Teil: 12. – 13. März 2018
(jeweils Montag von 10 Uhr bis Dienstag 16:30 Uhr)

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungszentrum Stuttgart-Hohenheim
www.akademie-rs.de

Referentinnen

Daniela Katz-Raible,
Referentin Projekt oikos – Ausbildungsoffensive Hauswirtschaft
Christa Rosch,
Training, Rhetorik und Kommunikation
Evi Bosler-Schulz,
Supervision, Beratung Training

Kosten

540 Euro Kursgebühr,
inkl. Unterkunft und Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Regina Stiedl
Telefon 0711 1656-223
Fax 0711 165649-223
bildung@diakonie-wue.de



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.



Als Ausbildungsbotschafter/in für die Hauswirtschaft und den Ausbildungsbetrieb werben

Um junge Menschen als Auszubildende und zukünftige Mitarbeitende zu gewinnen, muss ihr Interesse geweckt werden. Gelegenheiten dazu gibt es viele, z. B. bei Ausbildungsmessen, Vorträgen vor Schulklassen oder bei berufsorientierenden Praktika. Berufsbotschafter/-innen kommunizieren und informieren über den von ihnen gewählten Beruf und lenken den Blick auf die vielen positiven Aspekte der Tätigkeit. Durch Kooperation mit der Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg „gut-ausgebildet.de“ haben die Ausbildungsbotschafter/-innen die Möglichkeit in allgemeinbildenden Schulen von ihrem Beruf zu berichten.

In dem Sie Ihrer/m Auszubildenden die Teilnahme ermöglichen, drücken Sie nicht nur Ihre Wertschätzung aus, sondern bieten Ihrer/m Auszubildenden auch die Möglichkeit Hauswirtschaftler/-innen aus ganz Baden-Württemberg zu begegnen und ein erstes berufliches Netzwerk zu knüpfen.

Ziele und Inhalte

- Durch Impulse, Informationen, praktische Übungen und Feedback lernen die Teilnehmenden
- kompetent für die Hauswirtschaft und die eigene Einrichtung zu werben
 - über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren
 - Möglichkeiten der Kontaktaufnahme und des Gesprächs einsteigs bei Messen
 - sich zu präsentieren und vor Gruppen aufzutreten

Zielgruppe

Auszubildende in der Hauswirtschaft, junge/junggebliebene Fachkräfte und Mitarbeitende, die kommunikativ sind und Freude an ihrer Arbeit haben.

Termin und Ort

2. Februar, 9:30 Uhr bis
 3. Februar 2018, 16 Uhr,
 A&O Hostel Stuttgart
www.aohostels.com

Leitung

Daniela Katz-Raible,
 Referentin Projekt oikos – Ausbildungs-offensive Hauswirtschaft
 Thomas Steigmiller,
 Diakonisches Werk Württemberg
 Tanja Müller,
 IHK Region Stuttgart
www.gut-ausgebildet.de

Kosten

90 Euro Kursgebühr,
 Übernachtung und Verpflegung
 Diese Seminarkosten werden von der LAG Hauswirtschaft bezuschusst

Information und Anmeldung

oikos – Ausbildungs-offensive Hauswirtschaft,
 Regina Stiedl,
 Telefon 0711 1656-223,
 Fax 0711 165649-223,
hauswirtschaft@diakonie-wue.de

Information und Anmeldung bis
 spätestens 12. Januar 2018

Gemeinsam statt einsam Hauswirtschaft in Baden-Württemberg

Schluss mit Einzelaktionismus!
 Nicht nur bei der Arbeit in der heimischen Einrichtung, sondern auch auf dem politischen Parkett sind die hauswirtschaftlichen Fachkräfte oft auf sich allein gestellt. Kein Wunder, dass da wenig Zeit bleibt, sich um das Image der Hauswirtschaft zu kümmern oder über politische Forderungen nachzudenken. Es gibt zwar eine Vielzahl von hauswirtschaftlichen Verbänden, die sich für die Interessen der Hauswirtschaft stark machen. Sie vertreten jedoch zum Teil unterschiedliche Standpunkte. Damit sich das ändert, hat sich die Hauswirtschaft kürzlich zu einem Dachverband, dem Deutschen Hauswirtschaftsrat, zusammen geschlossen, der gemeinsame Anliegen nach außen vertreten soll. Nun gilt es auch in Einrichtungen und Diensten, Konzernen oder Trägerverbänden die Anliegen des hauswirtschaftlichen Bereichs gemeinsam voranzubringen und sich zu engagieren.

Die Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Baden-Württemberg beleuchtet das Thema Kooperation und Vernetzung von verschiedenen Seiten und will zur aktiven Beteiligung anregen. Schließlich ist Baden-Württemberg Vorreiter auf dem Gebiet der Bürgerbeteiligung und der Stärkung der Zivilgesellschaft. Die Landesregierung verspricht eine Politik des Gehörtwerdens. Die Hauswirtschaft hat die Chance, Gehör zu finden, wenn sie deutlich wird und mit einer Stimme spricht.

Inhalte der Fachtagung

- Anliegen erfolgreich weiter bringen
- Vernetzung in Politik und Gesellschaft, um gemeinsam stärker zu sein
- Jede/r für sich – oder alle miteinander? Was bedeutet Kooperation im Betrieb?
- Wie kann Hauswirtschaft sich gegenseitig stärken und Verbündete finden?
- Mentoring Mitarbeitende und junge Kollegen/innen einbeziehen und gezielt fördern

Verantwortlich

Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Baden-Württemberg

Zielgruppe

Die Tagung wendet sich an hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte, Trägervertreter/innen sozialer Einrichtungen, Akteure im Sozialbereich und Vertreter/innen von Parteien sowie Interessierte

Termin und Ort

27. Juni 2018,
 9:30 – 16:30 Uhr,
 Hospitalhof, Stuttgart
www.hospitalhof.de

Kosten

98 Euro Tagungsgebühr inkl. Verpflegung
 35 Euro für Schüler/Studenten

Ab 5 Personen aus einer Einrichtung ermäßigt sich die Tagungsgebühr auf 78 Euro pro Person

Information und Anmeldung

bildung@diakonie-wue.de



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

Aufbau-Weiterbildung Systemische Organisationsentwicklung SysOE

entspricht den Standards der DGSF

Die Weiterbildung SysOE qualifiziert die Teilnehmer/-innen in ihrer Kompetenz, Organisationen zu beraten bzw. Veränderungsprozesse zu gestalten und zu managen. Sie vermittelt theoretische Modelle von Organisationen sowie Konzepte der Leitung, Beratung und Weiterentwicklung von Organisationen und dafür erforderliche Instrumente und Methoden. Somit erhalten Teilnehmer/-innen neben theoretischem Fundament einen Handwerkskoffer mit spezifischen Methoden und Instrumenten für die Weiterentwicklung von Teams, Projekten und Organisationen.

Ziele

- Vermittlung theoretischer Grundlagen von Organisationsberatungsansätzen und systemischer Organisationsentwicklung
- Vorstellen von und Experimentieren mit systemischen Methoden der Organisations- und Teamentwicklung
- Erwerben von Strategien im Umgang mit Veränderung, Vielfalt und Widerstand
- Reflexion und Weiterentwicklung eigener Beratungskompetenz und Entwicklung eines eigenen Beratungsprofils

Arbeitsweise

- Gruppen- und Einzelarbeit
- Kurzreferate, Aufstellungen, kreative Methoden
- Fallarbeit
- Präsentationen und Reflexion eigener Beratungsprojekte
- Kollegiale Beratung und kollegiales Feedback
- Projektsupervision

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiter/-innen der mittleren Führungsebene und zukünftige Führungskräfte aus dem Non-Profitbereich sowie an Fach-/Führungskräfte, die sich im Sinne der eigenen Personalentwicklung als externe Berater/-innen weiterqualifizieren wollen.

Termin und Ort

Beginn: 2019
Dauer: 12 Monate

Leitung

Ulrike Reimann und
Susanne Thalheim

Kosten

3.100 Euro Kursgebühr
zzgl. Tagungshaus

Information und Anmeldung

FoBIS – Systemisches Institut,
Telefon 07031-633954
fobis@mutpol.de
www.mutpol-boeblingen.de/fobis.html



Angebote der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg

Masterstudiengang Kommunales Gesundheitsmanagement

Onlinebewerbung ab 15. November 2017,
Start Februar 2018

Betriebswirtschaft für Nichtbetriebswirt/-innen

Grundkurs Betriebswirtschaft
am 1. – 2. Februar, 26. – 27. Juli
und 23. November 2018

Sicher durch den Dschungel der Sozialleistungen

Weiterbildung Sozialleistungsberatung
(6 Tage)
Am 21. Februar, 21. März, 25. April,
27. Juni, 26. September,
7. November 2018

Herausfordernde Situationen in Gruppen meistern!

Durchsetzungsvermögen und
Deeskalationsstrategien für die Arbeit mit
Kindern und Jugendlichen
am 1. März 2018

Masterstudiengang Diversity Management und systemische Organisationsentwicklung

Infonachmittag am 20. April 2018

Getting Things Done (GTD) oder mich selbst und andere(s) geregelt kriegen

Selbstmanagement im (beruflichen) Alltag
am 2. August 2018

Weiterbildung zur/zum Systemischen Coach (SG)

Infoabend am 18. April 2018

Fundraising – Von der Vision zum Vermögen

Weiterbildung – Infonachmittag
am 29. Juni 2018

Information und Anmeldung

Weitere Informationen für alle hier
genannten Veranstaltungen unter
www.eh-ludwigsburg.de/ifw
oder bei
Institut für Fort- und Weiterbildung
der Ev. Hochschule Ludwigsburg
Paulusweg 6
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141 9745-282
ifw@eh-ludwigsburg.de

Systemische Beratung, Systemische Therapie, Systemische Organisationsentwicklung

Das berufsbegleitende Kontaktstudium professionalisiert Mitarbeiter/-innen in ihrer Beratungs-, Betreuungs- und Leitungskompetenz und in der Kooperation mit Kindern, Jugendlichen, Familien, Organisationen und Mitarbeitenden. Das Kontaktstudium umfasst verschiedene Module. Diese Module können als in sich abgeschlossene Weiterbildungen einzeln besucht werden und schließen mit einem Zertifikat der Hochschule und FoBiS ab. Die Weiterbildungen sind durch die Systemische Gesellschaft zertifiziert. Bei Vorliegen aller geforderten Kriterien kann ein entsprechendes Zertifikat bei der SG oder der DGSF beantragt werden.

Module

Modul 1 Weiterbildung Systemische Beratung (SG) im Kurssystem, 26. Oktober 2017 und Herbst 2018
Weiterbildung Systemische Beratung im Kurssystem als Wochenendkurs Herbst 2018

Modul 2 Aufbauweiterbildung Systemische Organisationsentwicklung, Beginn 2019

Modul 3 Aufbau-Weiterbildung Systemisch-lösungsorientierte TherapieLOT (SG), Beginn 24. November 2017

Verantwortlich

Daniel Mielenz (Institutsleitung)
Informationsabend zu den Weiterbildungen 19. März 2018, Bildungs- und Familienzentrum Holzgerlingen

Alle Weiterbildungen werden von FoBiS auch als VorOrt/Inhouse-Weiterbildungen für Organisationen oder im Regionalmodell (für einen Zusammenschluss verschiedener Einrichtungen) angeboten und auf den individuellen Bedarf der Einrichtung zugeschnitten. Ausführliche Informationen über alle Weiterbildungen und die Curricula finden Sie auf der FoBiS-Webseite zum Herunterladen (www.mutpol-boeblingen.de/fobis.html).

Information und Anmeldung

FoBiS – Systemisches Institut für Bildung, Forschung und Beratung, Therapeutische Praxis
Mitglied in der SG und DGSF
Altdorfer Str. 5
71088 Holzgerlingen
Telefon 07031 605988
www.mutpol.boeblingen.de/fobis.html
fobis@muptol.de

Die Weiterbildung wird als Kontaktstudium in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg durchgeführt.

Lehrkraft für Gesundheitsberufe – Medizinpädagogik

Das Gesundheitswesen benötigt schon heute und zukünftig vermehrt Mitarbeitende, die über gute Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen verfügen. Für Lehrkräfte in Bildungseinrichtungen lassen sich daraus als Grundvoraussetzung fundierte pädagogische, psychologische, kommunikative, didaktische und methodische Kenntnisse ableiten. Die Übernahme von Verantwortung sowohl im Bereich der Interaktion mit der Gruppe als auch im organisatorischen Bereich gehört darüber hinaus zu den Aufgaben der Lehrenden. Analysen von Gruppensituationen und Gruppenkonstellationen sichern in heterogenen Gruppen das Erreichen der Lernergebnisse. Wissen aus dem Bereich der Gesundheitswissenschaften ist die Voraussetzung, um vernetzende Strukturen zu schaffen und rechtliche, betriebswirtschaftliche und qualitätssichernde Rahmenbedingungen in Bildungseinrichtungen adäquat berücksichtigen und gestalten zu können.

Das Kontaktstudium „Lehrkraft für Gesundheitsberufe und Medizinpädagogik“ soll den Studierenden, die eine Tätigkeit im Bereich der Gesundheitsberufe ausüben, das notwendige Wissen vermitteln, um Auszubildenden und Teilnehmenden von Fort- und Weiterbildungen qualitativ hochwertige Bildungsangebote anbieten zu können und somit den Profilanforderungen des Arbeitsmarktes Bildungswesen zu entsprechen.

Voraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung für das Kontaktstudium ist eine einschlägige Berufsausbildung und die Fachhochschulreife oder eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im erlernten Beruf

Termin und Ort

Diakonisches Institut für Soziale Berufe, Dornstadt
www.diakonisches-institut.de

Leitung

Silvia King, Dipl. Psychologin

Kosten

3.900 Euro inkl. Prüfungsgebühren

Information und Anmeldung

Diakonisches Institut für Soziale Berufe
Bodelschwinghweg 30
89160 Dornstadt
Telefon 07348 9874-0
Fax 07348 9874-30
info@diakonisches-institut.de
www.diakonisches-institut.de

Berufsbegleitendes Kontaktstudium in Kooperation mit der Hochschule Ulm



Abteilung Evangelisches Schulwerk Baden und Württemberg

Geschäftsführung

Eckhard Geier
Telefon 0711 1656-239
eckhard.geier@eschw.elk-wue.de

Stellvertretende Geschäftsführung

Andreas Wieland
Telefon 0711 1656-430
andreas.wieland@eschw.elk-wue.de

Bildungsmanagement Fort- und Weiterbildung

Ute Henne, Fortbildungsreferentin
Telefon 0711 1656-431
ute.henne@eschw.elk-wue.de

Berufliche Bildungsentwicklung

N. N.

Sekretariat

Christina Soulier
Telefon 0711 1656-428
info@eschw.elk-wue.de

Die Veranstaltungen des Evangelischen Schulwerks entnehmen Sie bitte der Homepage www.esw-bw.de

Publikationen

Katja Baur, Thomas Fliege, Claudia Schlenker
Dialogische Evaluation und Schulentwicklung.
Ein Evaluationsmodell insbesondere für evangelische Schulen.
LIT-Verlag Berlin 2014, 34,90 Euro

Gabriele Klappenecker
Diakonische Kompetenz entwickeln – Verantwortung lernen.
Didaktische Perspektiven für die Sekundarstufe I und II.
Erschienen im Kohlhammer Verlag, 14,99 Euro

Projektdokumentation „Inklusionsorientierte Schulentwicklung“
2011 – 2014, Vielfalt – unser Potential.
Erhältlich beim Evangelischen Schulwerk Baden und Württemberg,
18 Euro

Schulwerk

Kurs B 01

Bausteine 4 - 6

Kurs B 02

Leiten braucht Vision 2017 – 2018

Fortbildungsreihe für
Leitungskräfte
an evangelischen Schulen

Die einzelnen Bausteine der Reihe nehmen praxis- und teilnehmerorientiert Fragen des Führungsverständnisses und Führungsverhaltens auf und bieten fundierte Grundlagen zur Leitung und Personalführung an evangelischen Schulen.

Module

Die Reihe besteht aus 6 Bausteinen, die auch einzeln besucht werden können.

2018 finden die letzten 3 Bausteine mit folgenden Schwerpunkten statt

Baustein 4 Teamentwicklung, Lehrgesundheit, Konfliktmanagement und Kritikgespräch
Baustein 5 Schulentwicklung und Changemanagement, Widerstände und Hürden bei Veränderungsprozessen, Führungsleitbild
Baustein 6 Inhalte nach Interessen der Teilnehmer/innen z. B. Schule als christliches Unternehmen, alternative Finanzierungsmodelle, Privatschulrecht, Fundraising, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit

Arbeitsweise

Die einzelnen Module werden von erfahrenen Fortbildner/-innen durchgeführt, die teilnehmer- und prozessorientiert arbeiten.

Zielgruppe

Alle an der Schulleitung Beteiligten, Mitglieder von Schulleitungsteams und an Schulleitungsaufgaben Interessierte

Termin und Ort

1. – 3. Februar 2018

Nürnberg-Stein

7. – 9. Juni 2018

Bad Boll

11. – 13. Oktober 2018

Nürnberg-Stein

Leitung

Ute Henne, Ev. Schulwerk Baden und Württemberg
Dr. Siegfried Rodehau,
Evangelische Schulstiftung Bayern

Kosten

Einzelmodul: 375 Euro
Alle 6 Module (2017–2018):
1.850 Euro

Information und Anmeldung

Evangelisches Schulwerk Baden und Württemberg
Heilbronner Straße 180
70191 Stuttgart
Telefon 0711 1656-428
info@eschw.elk-wue.de

Evangelische Schulstiftung Bayern
Gleißbühlstr. 7
90402 Nürnberg
Telefon 0911 24411-16

Schulentwicklung konkret

Veränderungsprozesse
an unserer Schule ent-
wickeln und gestalten

Changemanagement an Schulen, das bedeutet Veränderungsprozesse zu initiieren, zu gestalten und mit Widerständen

umzugehen. Schulen sehen sich mit mannigfaltigen Anforderungen konfrontiert. Ein anhaltender Veränderungsdruck ist eine Folge davon. In dieser Fortbildung sollen die besonderen Anforderungen an die Initiierung und Gestaltung von Veränderungsprozessen in den Blick genommen werden.

Wie sehen typische Verläufe von Veränderungsprozessen aus? Wie reagieren Mitarbeitende auf solche Prozesse? Und wie können wir solche Prozesse beeinflussen, dass sie möglichst gewinnbringend für die Schule, die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, sowie die Eltern sind?

Referent

Christoph Huber, ARGO-Institut

Ziele und Arbeitsweise

Neben Impulsreferaten sollen Sie vor allem Zeit haben, um gemeinsam im Team Gehörtes für Ihre Schulentwicklungsprozesse nutzbar zu machen. Dabei werden Sie professionell unterstützt und begleitet, so dass Sie gezielt an Ihren spezifischen Projekten arbeiten können.

Zielgruppe

Schulentwicklungsteams aller Schularten

Termin und Ort

5. – 7. März 2018

Ländliche Heimvolkshochschule

Hohebuch

www.hohebuch.de

Leitung

Ute Henne,
Ev. Schulwerk Baden und
Württemberg

Kosten

375 Euro pro Person,
inkl. Kursgebühr,
Unterkunft und Verpflegung,
350 Euro bei drei oder mehr
Personen pro Schule

Information und Anmeldung

Evangelisches Schulwerk Baden und Württemberg
Heilbronner Straße 180
70191 Stuttgart
Telefon 0711 1656-431
info@eschw.elk-wue.de

Pädagogische Qualifizierung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen in freier Trägerschaft

einjährige berufsbegleitende Weiterbildung

Die einjährige Weiterbildung bietet Lehrkräften an beruflichen Schulen in freier Trägerschaft die Möglichkeit ihre pädagogischen Kompetenzen zu vertiefen und eine anerkannte pädagogische Qualifikation für berufliche Schulen in freier Trägerschaft analog zum Direkteinsteigerlehrgang zu erwerben.

Themen/Inhalte

Schwerpunkte der modularisierten Weiterbildung mit 296 UE, an 25 Präsenztagen und selbstorganisierten Lernphasen sind

- Lehrerpersönlichkeit
- Kommunikation und Interaktion
- Didaktik/Fachdidaktik
- Unterrichtsmethodik
- Classroom-Management
- Leistungsbeurteilung
- Sozialpäd. Praxis und Fachdidaktik
- Schulrecht/-organisation
- Lehrtätigkeit an Schulen in konfessioneller/christlicher Trägerschaft

Kollegiale Fall- und Unterrichtsberatung sind wesentliche Bestandteile.

Voraussetzungen

abgeschlossenes Universitäts-Studium und zweijährige Berufserfahrung

Arbeitsweise

196 UE Präsenzzeiten, neun Seminarblöcke und 100 UE in SOL-Phasen; div. Leistungsnachweise in verschiedenen Modulen

Zielgruppe

Lehrkräfte ohne zweites Staatsexamen an beruflichen Schulen in freier Trägerschaft

Termin und Ort

Alle Präsenztage finden in Waiblingen statt.
 2. – 4. November 2017
 15. – 16. Dezember 2017
 25. – 27. Januar 2018
 23. – 25. Februar 2018
 15. – 17. März 2018
 26. – 28. April 2018
 17. – 19. Mai 2018
 7. – 9. Juni 2018
 27. – 28. Juli 2018
 jeweils 9 – 16:30 Uhr außer Kolloquium 27. Juli 2018

Leitung

Sabine Harscher-Wenzel
 Ludwig-Schlaich-Akademie GmbH

Kosten

2.375 Euro Kursgebühren; zusätzlich 100 Euro Gebühren für das Abschlusskolloquium
 Mittagessen und Übernachtungen sind im Preis nicht enthalten und müssen selbst organisiert werden.

Information und Anmeldung

Ludwig-Schlaich-Akademie GmbH
 Devisesstraße 9,
 71332 Waiblingen
 Telefon 07051 9531-4696
 Telefax 07051 940-99-4696
 weiterbildung@LSAK.de

in Kooperation mit der Evang. Hochschule Ludwigsburg und der Ludwig-Schlaich-Akademie GmbH, Waiblingen

Aufstiegsqualifizierung für wissenschaftliche Lehrkräfte an beruflichen Schulen in freier Trägerschaft

einjährige berufsbegleitende Weiterbildung

Die vom Kultusministerium genehmigte einjährige Weiterbildung bietet wissenschaftlichen Lehrkräften an beruflichen Schulen in freier Trägerschaft die Möglichkeit zur Weiterentwicklung ihres professionellen Lehrerhandelns. Es werden Instrumente zur Analyse, Planung, Durchführung und Reflexion schulischer Praxis im Sekundarbereich 2 anhand erziehungswissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsergebnisse vorgestellt. Der Kurs bietet die Möglichkeit, eine anerkannte pädagogische und fachliche Qualifikation analog zum Aufstiegslehrgang des Landes zu erwerben.

Themen/Inhalte

Schwerpunkte der modularisierten Weiterbildung mit 88 UE, an 12 Präsenztagen und 20 UE in selbstorganisierten Lernphasen sind

- professionelles Lehrerhandeln und Lernstandsdiagnose
- Unterrichtsplanung und Evaluation
- Lern- und Interaktionsprozesse
- Erziehungsauftrag und Unterrichtsgestaltung
- Schulrecht/-organisation
- Lebensraum Schule und evangelisches Profil.

Kollegiale Fallberatungen und beratende Unterrichtsbesuche sind wesentliche Bestandteile der Qualifizierungsmaßnahme.

Voraussetzungen

abgeschlossenes FH oder Bachelor-Studium und dreijährige Lehrerfahrung

Arbeitsweise

88 UE Präsenzzeiten über fünf Seminarblöcke und 20 UE in SOL-Phasen; div. Leistungsnachweise in verschiedenen Modulen

Zielgruppe

wissenschaftliche Lehrkräfte an beruflichen Schulen in freier Trägerschaft.

Termin und Ort

Alle Präsenztage finden in Stuttgart statt.
 2. – 4. November 2017
 17. – 18. November 2017
 2. – 3. März 2018
 20. – 21. April 2018
 1. – 2. Juni 2018
 30. – 31. Juli 2018
 jeweils 9 – 17 Uhr inkl. Pausenverpflegung, aber ohne Mittagessen und Übernachtung

Leitung

Ute Henne
 Evangelisches Schulwerk Baden und Württemberg

Kosten

1.200 Euro Kursgebühren
 1.300 Euro Kursgebühr für Nicht-Mitgliedsschulen
 100 Euro Gebühren für das Abschlusskolloquium
 Unterkunft und Verpflegung je nach Bedarf; sind im Preis nicht einbezogen.

Information und Anmeldung

Evangelisches Schulwerk Baden und Württemberg
 Heilbronner Straße 180
 70191 Stuttgart
 Telefon 0711 1656-428
 info@eschw.elk-wue.de

in Kooperation mit der Evang. Hochschule Ludwigsburg



Abteilung Freiwilliges Engagement

Telefon 0711 1656-232
Fax 0711 165649-291
freiwillig@diakonie-wuerttemberg.de
www.ran-ans-leben-diakonie.de

Abteilungsleitung

Wolfgang Hinz-Rommel
Telefon 0711 1656-236
hinz-rommel.w@diakonie-wue.de

Freiwilliges Soziales Jahr

Heike Schmidt-Brücken
Telefon 0711 1656-186
fsj@diakonie-wue.de

Bundesfreiwilligendienst

Michael Ott
Telefon 0711 1656-310
bfd@diakonie-wue.de

Freiwilliges Ökologisches Jahr und Öffentlichkeitsarbeit

Karin Renz
Telefon 0711 1656-325
foej@diakonie-wue.de

Freiwilliges Soziales Jahr für Freiwillige aus aller Welt und x-change – weltwärts mit der Diakonie

Sibylle Hahn
Telefon 0711 1656-389
incoming@diakonie-wue.de bzw. x-change@diakonie-wue.de

Freiwilliges Soziales Jahr während der Schulzeit – FSJ auszeit

Lena Schäfer
Telefon 0711 1656-351
fsj-auszeit@diakonie-wue.de

Freiwilligenprojekte

Albrecht Ottmar
Telefon 0711 1656-316
freiwilligenprojekte@diakonie-wue.de

Ehrenamt

Thomas Hoffmann
Telefon 0711 1656-177
ehrenamt@diakonie-wue.de

Nachwachskräftegewinnung in der Diakonie

Thomas Steigmiller
Telefon 0711 1656-326
sozialeberufe@diakonie-wue.de

Freiwilliges Engagement

Kurs B 05

Anleitung und Begleitung von Freiwilligen im FSJ, BFD, FÖJ

Für Anleiter/-innen, die mit der Begleitung von jungen Menschen im FSJ, FÖJ und BFD betraut sind, bietet das Diakonische Werk Württemberg unterschiedliche Angebote an.

Für neue Kollegen/-innen in Sachen Freiwilligendienst finden **Basisschulungen** zur Einführung in die Begleitung und Anleitung von Freiwilligen statt. Bei den **regionalen Treffen für Anleitende** steht der fachliche Austausch im Vordergrund. Der **Fachtag für Anleitende** dient der Fortbildung, dem fachlichen Austausch sowie der Reflexion der Anleitungspraxis.

Ziele

Fortbildung und fachliche Impulse zum Thema Anleitung, fachlicher und persönlicher Austausch mit Kollegen/-innen verschiedener Einrichtungen, Unterstützung und Anregungen für die Anleitung und Zusammenarbeit mit den Freiwilligen, Information über Neuigkeiten aus der Abteilung Freiwilliges Engagement.

Zielgruppe

Anleitende für FSJ, FÖJ und BFD in den Einrichtungen.

Termin und Ort

- Fachtag für Anleitende:
22. Februar 2018, Stuttgart
- Basisschulungen und regionale Treffen für Anleitende: Eine Übersicht aller Termine erhalten Sie auf Anfrage.

Information und Anmeldung

Freiwilliges Engagement
Iris Consagra
consagra.i@diakonie-wue.de

Kurs B 06

Beauftragtagung für Freiwilligendienste

Die Beauftragtagung richtet sich an Beauftragte, die junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) über das Diakonische Werk Württemberg einsetzen. Durch gesellschaftliche Rahmenbedingungen, Gesetzesänderungen und unterschiedliche Bedürfnisse der Einsatzstellen wie auch der Freiwilligen, steht der Freiwilligendienst vor immer neuen Herausforderungen. Die Beauftragtagung soll dazu beitragen, aktuelle Themen zu erfassen und diese im Rahmen von Vorträgen, Diskussionen und Arbeitsgruppen praxisnah zu vermitteln. Darüber hinaus gibt es aktuelle Infos aus der Abteilung Freiwilliges Engagement.

Ziele

Die Teilnehmenden wissen um die aktuellsten Fragestellungen im Kontext des Freiwilligendienstes und können durch ein gegenwärtiges Thema neue Impulse für Ihre Arbeit vor Ort mitnehmen.

Verantwortlich

Wolfgang Hinz-Rommel,
Abteilungsleiter
Freiwilliges Engagement

Zielgruppe

Beauftragte für FSJ, FÖJ und BFD in den Einrichtungen.

Termin und Ort

20. März 2018
Hospitalhof Stuttgart
www.hospitalhof.de

Information und Anmeldung

Alle Beauftragten werden per Newsletter über Thema, Ablauf und Anmeldeformalitäten informiert.
freiwillig@diakonie-wue.de

Qualifizierungsprogramm „Ehrenamtskoordination“

Freiwilligenmanagement in sozialen Einrichtungen und Kirchengemeinden

Dem Kurs liegt das „Qualifizierungsprogramm Ehrenamtskoordination“ des Diakonischen Werks der Evangelischen Kirche in Deutschland zugrunde.

Inhaltliche Schwerpunkte des viertägigen Seminars sind u. a.

- Zusammenarbeit mit Freiwilligen/ Ehrenamtlichen bisherige Erfahrungen und Ziele der Institution
- Ehrenamtskoordination Rolle–Funktion–Position
- Methoden und Strategien zur Gewinnung von Freiwilligen/ Ehrenamtlichen
- Entwicklung von Engagementbereichen und Aufgabenprofilen
- Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen
- Gestaltung und Durchführung von Erst- und Reflexionsgesprächen
- Einarbeitung und Begleitung der Freiwilligen
- Entwicklung von Anerkennungsformen und Anerkennungskultur

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in Diakonie und Kirche, deren Aufgabe es ist, die Zusammenarbeit mit Freiwilligen/ Ehrenamtlichen auf- oder auszubauen, zu begleiten und zu qualifizieren.

Termin und Ort

Kursabschnitt I:
26. September 2018
Kursabschnitt II + III:
17. – 18. Oktober 2018,
9 – 17:30 Uhr in Herrenberg
(mit Übernachtung)
Kursabschnitt IV:
15. November 2018
Kursabschnitt I + IV:
jeweils von 9 bis 17:30 Uhr
in Stuttgart

Leitung

Thomas Hoffmann
Referat Ehrenamt
Albrecht Ottmar
Referat Freiwilligenprojekte

Kosten

450 Euro inkl. Unterkunft und Verpflegung für diakonische Träger
480 Euro für andere Träger

Information und Anmeldung

Referat Freiwilliges Engagement
Thomas Hoffmann
Telefon 0711 1656-177

Qualifizierung zur Vermittlung von Freiwilligen

Es ist die Aufgabe der Abteilung Freiwilliges Engagement als Träger der Freiwilligendienste, für alle Bewerber/-innen ein Informations- und Einzelgespräch gemäß den Qualitätskriterien für die Freiwilligendienste in evangelischer Trägerschaft zu gewährleisten. Für Einrichtungen mit vielen BFD- und FSJ-Stellen kann es sinnvoll sein, diese Informations- und Einzelgespräche selbst zu übernehmen.

Für Beauftragte in diakonischen Einrichtungen, die junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst einsetzen, gibt es die Möglichkeit, dieses Vermittlungsverfahren für Bewerber/-innen selbst durchzuführen.

Die Vermittlung eines Einsatzplatzes für die/den Freiwilligen erfolgt mit diesem Verfahren passgenau und zügig vor Ort. Die direkte Anbindung an die Einsatzstelle bietet, gerade auch mit Blick auf das Thema Nachwuchsgewinnung, viele Vorteile.

Ziele

Nach der 3,5-stündigen Veranstaltung sind Sie befähigt, das Informations- und Einzelgespräch der BFD- und FSJ Bewerber/-innen selbstständig zu übernehmen und Sie haben dafür alle notwendigen Materialien zur Verfügung.

Zielgruppe

Beauftragte für FSJ und BFD in den Einrichtungen

Termin und Ort

Falls Sie an einer Vermittlungsqualifizierung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte per Mail bei uns an. Sobald es acht Interessenten/-innen gibt, werden wir einen Termin und Ort festlegen und Ihnen diesen umgehend mitteilen.

Leitung

Matthias Bund, Anja Lobmüller
Referenten/innen Freiwilliges Engagement

Information und Anmeldung

Abteilung Freiwilliges Engagement
Matthias Bund
bund.m@diakonie-wue.de
Anja Lobmüller
lobmueller.a@diakonie-wue.de



Abteilung Kinder, Jugend und Familie

Telefon 0711 1656-349 oder -228
Fax 0711 1656-329

Abteilungsleitung

Matthias Reuting, Dipl. Sozialarbeiter (FH)
Telefon 0711 1656-216
reuting.m@diakonie-wue.de

Gemeindenaher Jugendhilfe und Sozialraumorientierung

Siegfried Keppeler, Diplom-Pädagoge
Telefon 0711 1656-317
keppeler.s@diakonie-wue.de

Hilfen zur Erziehung und für Unbegleitete Minderjährige

Katharina Klenk, Diplom-Sozialpädagogin/ Diplom-Sozialarbeiterin (FH)
Telefon 0711 1656-231
klenk.k@diakonie-wue.de

Jugendsozialarbeit

Philipp Löffler, Dipl. Sozialpädagoge (BA)
Telefon 0711 1656-383
loeffler.p@diakonie-wue.de

Junge Flüchtlinge und Hilfen für Familien

Sonja Schmid, Dipl. Sozialarbeiterin/Dipl.-Sozialwirtin (FH)
Telefon 0711 1656-227
schmid.s@diakonie-wue.de

Europareferent, Jugendberufshilfe

N.N.

Sekretariat

Silvia Pirs
Telefon 0711 1656-349
pirs.s@diakonie-wue.de

Anna Reichel

Telefon 0711 1656-228
reichel.a@diakonie-wue.de

Sachbearbeitung

Viktor Tone
Telefon 0711 1656-339
tone.v@diakonie-wue.de

Von der Abteilung Kinder, Jugend und Familie werden im Jahr 2018 Fachtage zu aktuellen Themen angeboten, die gesondert ausgeschrieben werden.



Abteilung Behindertenhilfe und Psychiatrie

Telefon 0711 1656-213
Fax 0711 165649-213

Hilfen für Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung

Leitung

Irene Kolb-Specht, Abteilungsleiterin
Diplom-Verwaltungswirtin (FH), Diplom-Pädagogin,
Master of Social Management
Telefon 0711 1656-214
kolb-specht.i@diakonie-wue.de

Referenten/-innen

Thomas Hoffmann,
Referent
Sozialwissenschaftler M.A., Sozialwirt (FH)
Telefon 0711 1656-177
hoffmann.t@diakonie-wue.de

Matthias Kneißler,
Referent
Diplom-Sozialpädagoge (FH), M.A.
Telefon 0711 1656-169
kneissler.m@diakonie-wue.de

Jochen Ziegler,
Referent
Diplom-Sozialpädagoge (BA)
Telefon 0711 1656-163
ziegler.j@diakonie-wue.de

Roland Martin,
Landesgehörlosenpfarrer
Telefon 0711 1656-194
martin.r@diakonie-wue.de

Bernd Schatz,
Referent
Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Heilpädagoge
Telefon 0711 1656-328
schatz.b@diakonie-wue.de

Sekretariat

Ina Lindemann
Telefon 0711 1656-213
Fax 0711 165649-213
lindemann.i@diakonie-wue.de

Irene Markewski
Telefon 0711 1656-166
Fax 0711 165649-166
markewski.i@diakonie-wue.de

Von der Abteilung Behindertenhilfe und Psychiatrie werden im Jahr 2018 weitere Fachtage zu aktuellen Themen angeboten, die gesondert ausgeschrieben werden.

Behindertenarbeit

Kurs C 01

**Arbeitstagung
Gehörlosenseelsorge**
Kollegialer Austausch,
praktische Übungen,
mittelfristige Planung

Diese jährlich stattfindende Tagung ist eine Mischung aus Konvent und Fortbildung. Feste Elemente sind Gebärdenübungen (Gebärdensprache), Liturgie und Umsetzung biblischer Inhalte in Gebärdensprache). Einen Schwerpunkt bildet bei der Tagung 2018 das Thema: Die EGG – ein Zukunftsmodell? (In der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern erfolgte der Zusammenschluss aller Gehörlosengemeinden zur Evangelischen Gebärdensprachlichen Gemeinde (EGG) mit dem selben Rechtsstatus wie eine „normale“ Kirchengemeinde...) Wir besuchen Einrichtungen der EGG und führen Gespräche mit Vertretern und Mitarbeiter/innen.

Aktuell relevante Fachthemen werden kurzfristig aufgenommen. (CI-Träger und Gebärdensprache, Umsetzung des Teilhabegesetzes, Inklusionsdebatte...) Die genaue Themenfestlegung erfolgt im Herbst 2017.

Voraussetzungen

Mitarbeit in der Gehörlosenseelsorge oder in einer Einrichtung, die Gehörlose als Zielgruppe hat.

Zielgruppe:

Neben-, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Gehörlosenseelsorge und benachbarter Arbeitszweige

Termin und Ort:

Montag, 8. Januar 2018, 15 Uhr,
bis Donnerstag,
11. Januar 2018, 14 Uhr
Tagungs- und Gästehaus Stein,
90547 Stein
www.tagungshaus-stein.de

Leitung

Pfarrer Ulrich Hartmann
Vorsitzender Leitungskreis der
Gehörlosenseelsorge
Pfarrer Roland Martin
Landesgehörlosenpfarramt

Kosten

für Mitarbeitende frei, sonstige
Interessierte bezahlen Unterkunft
und Verpflegung selbst

Information und Anmeldung

Gehörlosenseelsorge
Pfarrer Roland Martin
Telefon 0711 1656-194
Fax 0711 165649-194
martin.r@diakonie-wue.de

**Kooperation mit der
Evangelischen Landeskirche in
Württemberg**

Kurs C 02

**Eingliederungshilfe
vor Ort gemeinsam
gestalten**
Veranstaltungshinweis

„Eingliederungshilfe vor Ort gemeinsam gestalten“

Seit 2011 betrachten wir mit dieser Veranstaltungsreihe aktuelle Entwicklungen in der Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie aus fachlichen, rechtlichen, sozialpolitischen und betriebswirtschaftlichen Blickwinkeln.

In eintägigen Fachveranstaltungen bieten wir Diskussionsforen und Möglichkeiten zum Austausch.

„Verhandlungsführung“ Grundkurs und Aufbaukurs

In zweitägigen Seminaren bieten wir durch Übungen zur Verhandlungsführung die Möglichkeit zur Vertiefung der eigenen Fähigkeiten.

Details zu Inhalten, Veranstaltungsorten, Terminen, Kosten und Anmeldemodalitäten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen im Mitgliederbereich.

Kooperation mit dem Diakonischen Werk Baden

Jahrestagung der Fachkonferenz Lebenswelt 2018

Bundesteilhabegesetz (BTHG) und Gesamtplanung

Inhaltlicher Schwerpunkt ist das Bundesteilhabegesetz. Wir wollen uns mit verschiedenen Inhalten, insbesondere der Gesamtplanung beschäftigen.

Arbeitsweise

Plenum, Gruppenarbeit, offene Formen

Verantwortlich

Bernd Schatz
Thomas Hoffmann

Zielgruppe

Mittlere Leitungsebene und Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe des Evang. Fachverbands Behindertenhilfe im DWW

Termin und Ort

24. – 26. April 2018
Hohenwart Forum,
Pforzheim-Hohenwart
www.hohenwart.de

Leitung

Bernd Schatz, Referent
Dipl. Sozialpädagogin (FH),
Heilpädagogin
Thomas Hoffmann, Referent
Sozialwissenschaftler M.A.
Sozialwirt (FH)

Kosten

160 Euro Kursgebühr
ca. 260 Euro Unterkunft
und Verpflegung

Information und Anmeldung

Behindertenhilfe/Psychiatrie
Ina Lindemann
Telefon 0711 1656-213
Fax 0711 165649-213
lindemann.i@diakonie-wue.de

Das Bundesteilhabegesetz: Ziele, Inhalte und Herausforderungen für Träger und Einrichtungen

Themen/Inhalte

- Einführung in und Überblick über das neue Gesetz und seine Struktur inkl. Schnittstellen
- Vertiefung einzelner Aspekte
- Herausarbeiten von organisatorischen und fachlichen Anpassungserfordernissen

Ziele

- Vermittlung von Grundkenntnissen
- Darstellung der neuen Ansätze und der Veränderungen ggü. dem bisherigen SGB XII
- Setzen von Impulsen für Weiterentwicklungen der Praxis

Arbeitsweise

- Vortrag, Referat
- Halb- oder ganztägige Inhouse-Schulungen mit Theorie- und Praxisanteilen

Verantwortlich

Matthias Kneißler, Referent
Jochen Ziegler, Referent
und Weitere

Zielgruppe:

Leitungs- und Fachkräfte der Behindertenhilfe und Psychiatrie:

- verschiedene Leitungsebenen in den Wohn- und Beschäftigungsbereichen
- ganze Teams einzelner Leistungsbereiche

Termin und Ort:

nach Vereinbarung

Kosten

Auf Anfrage – je nach Umfang

Information und Anmeldung

Behindertenhilfe/Psychiatrie
Ina Lindemann
Telefon 0711 1656-213
Fax 0711 165649-213
lindemann.i@diakonie-wue.de

Psychische Erkrankung verstehen – hilfreicher Umgang mit Betroffenen

Themen/Inhalte

Psychiatrische Erkrankungen verstehen

- Gesundheits- und Krankheitsverständnis
- Erklärungsmodelle zur Entstehung psychischer Erkrankungen
- Annäherung an Krankheitsbilder/ Diagnosen
- Was wir davon selbst alles kennen
- Resilienz, Prävention, Empowerment

Hilfreicher Umgang mit Betroffenen

- Relevante Aspekte, Haltungen, Übungen, Rollenspiele für einen hilfreichen Umgang mit Betroffenen
- Umgang mit suizidalen Krisen und Gewalterfahrungen
- Überblick des psychiatrischen Hilfenetzes
- Therapeutische, medizinische, klinische Versorgung, Wohn- und Betreuungsangebote, Anlaufstellen, Selbsthilfe, etc.
- Achtsamer und reflexiver Umgang mit sich selbst als Helfer/-in finden

Ziele

Orientierung und mehr Klarheit beim Umgang mit Menschen mit psychischer Erkrankung

Arbeitsweise

Konzeptidee Module die einzeln oder kombiniert gebucht werden können. Vortrag, Gruppenarbeit, Selbstreflexion

Verantwortlich

Matthias Kneißler, Referent
Jochen Ziegler, Referent
Behindertenhilfe/Psychiatrie

Zielgruppe

Professionelle Teams und ehrenamtliche Teams mit fachlichen Schnittstellen und Berührungspunkten zur Psychiatrie, Vikarausbildung

Termin und Ort

Nach Vereinbarung

Kosten

Auf Anfrage – je nach Umfang

Information und Anmeldung

Behindertenhilfe/Psychiatrie
Ina Lindemann
Telefon 0711 1656-213
Fax 0711 165649-213
lindemann.i@diakonie-wue.de



Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege

Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege

Telefon 0711 1656-363

Fax 0711 1656-368

Abteilungsleitung

Johannes Kessler

Telefon 0711 1656-264

Ambulante pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Beratung in der Pflege, Betreuungsangebote, Betreutes Wohnen

Christina Köster

Telefon 0711 1656-210

Stefan Siebertz

Telefon 0711 1656-204

Birgit Mayer

Telefon 0711 1656-218

Evangelischer Landesverband für Diakonie-Sozialstationen in Württemberg e. V., Krankenpflegevereine

Sibylle Arndt-Wurster

Telefon 0711 1656-337

Hospizarbeit

Theresa Latschinske

Telefon 0711 1656-206

Offene Altenarbeit/ Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES)

Isabell Rössler

Telefon 0711 1656-254

Stationäre und teilstationäre Pflege

Theresa Latschinske

Telefon 0711 1656-206

Manfred Schall

Telefon 0711 1656-320

Württembergischer Evangelischer Fachverband für Altenhilfe (WEFA)

Manfred Schall

Telefon 0711 1656-320

AltenPflegeHeimSeelsorge

Pfarrer Johannes Bröckel

Telefon 0711 1656-314

Sekretariat

Heike Burk

Telefon 0711 1656-357

Ute Krczal

Telefon 0711 1656-363

Tamara Wörner

Telefon 0711 1656-219

Von der Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege werden im Jahr 2018 zusätzliche Fachtage und Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen angeboten, die gesondert ausgeschrieben werden.



Bildungsmanagement und Bildungskoordination:

Bildungsmanagement und Bildungskoordination

Ursula Schukraft, Referentin

Abteilung Theologie und Bildung

Telefon 0711 1656-176

schukraft.u@diakonie-wue.de

Sekretariat

Kursverwaltung

Birgit Rösler

Telefon 0711 1656-289

bildung@diakonie-wue.de

Planung und Organisation der Inhouse-Module

Birgit Rösler

Telefon 0711 1656-289

bildung@diakonie-wue.de

Bildungsmanagement, Projekt oikos

Regina Stiedl

Telefon 0711 1656-223

bildung@diakonie-wue.de

In Zusammenarbeit mit den Abteilungen

Gesundheit–Alter–Pflege

und

Prüfung und Wirtschaftsberatung

Ambulante und Offene Dienste

Ruth Schwegler, Referentin

Telefon 0711 1656-189

schwegler.r@diakonie-wue.de

Türen öffnen – Vielfalt leben vor Ort

Interkulturelle Kompetenz in der Familienpflege

In der professionellen Familienpflege werden immer häufiger interkulturelle Kompetenzen in der Beratung und Begleitung von Familien mit Migrationshintergrund gefordert. Viele Mitarbeitende haben bereits Kompetenzen in Bezug auf interkulturelle Fragestellungen erworben. Aufbauend auf diese bereits vorhandenen Grundlagen möchten wir Ihnen im Rahmen des Projekts „Türen öffnen – Vielfalt leben vor Ort – FIT durch interkulturelles Training“ die Teilnahme an einem Interkulturellen Training anbieten, um die bestehenden Erfahrungen, Kenntnisse und Handlungskompetenzen zu reflektieren und zu erweitern.

Inhalte

Die Trainings umfassen folgende Themen

- Umgang mit Verschiedenheit
- Sensibilisierung zum Thema Migration und Integration
- Das Verständnis von Kultur
- Reflexion von Werten und Kultur
- Vorurteile, Rassismus, Diskriminierung
- Geschichte der Migration
- Lebenslagen und Daten zur Migration
- Wahrnehmung und Kommunikation

Das geplante Training arbeitet mit Selbsterfahrungsübungen, Theorie-Inputs, Praxisreflexionen in Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit.

Termin und Ort

Der erste Trainingstag findet statt am 8. Februar 2018, 9:30 – 16:30 Uhr
Der zweite Trainingstag findet statt am 9. Februar 2018 9:30 – 16:30 Uhr
Bildungshaus St. Bernhard, An der Ludwigsfeste 50, 76437 Rastatt
www.st-bernhard-rastatt.de

Leitung

Bernhard Beier-Spiegler, Dipl. Soz. Arb. (FH), Systemische Beratung, Trainer und Berater für Interkulturelle Öffnung, Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbez. Breisgau-Hochschwarzwald. Co-Trainer N.N.

Kosten

Das Training ist kostenlos. Kosten für ÜN und Verpflegung werden erhoben. Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs wird ein Zertifikat ausgestellt.

Information und Anmeldung

Bildungshaus Diakonie, Heide-Marie Holzmann
holzmann@diakonie-baden.de

DiCariO Innovation – Workshop Benchlearning

Der Betriebsvergleich für Pflegedienste von Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg (DiCariO) wurde 2016 ins Leben gerufen. Als Ergänzung zum Betriebsvergleich findet ein halbtägiger Workshop „Benchlearning“ statt, in dem einzelne Prozesse und Prozessketten ambulanter Pflegedienste betrachtet werden. Das grundsätzliche Ziel des Benchlearnings ist es, die Schwächen eines Unternehmens und seiner Prozesse durch Vergleich mit anderen Unternehmen zu betrachten, Optimierungspotentiale aufzudecken und die Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Damit Sie selbst Ihre Prozessperspektive anpassen und weiterentwickeln können oder wenn Sie sich neue Erkenntnisse zu Prozessabläufen aneignen möchten, ist dieser Workshop mit einem dafür hohen Wissenstransfer konzipiert. Als externe Referenten sind von der Firma apetito catering B.V. & Co.KG Herr Oberle und Herr Gruber dabei.

Inhalte

- Benchlearning am Vorgehen eines Catering-Unternehmens (u. a. Prozessabläufe und Prozessstrategie)
- Effiziente Gestaltung von Ablaufprozessen in ambulanten Pflegediensten
- Konzeptentwicklung (erforderliche Änderungen im Hinblick auf die Zielerreichung)
- Lösungswerkzeuge (was wird zur Konzeptumsetzung benötigt)

Arbeitsweise

Vortrag, Diskussion, Austausch

Verantwortlich

Diakonisches Werk Baden, Vorholzstraße 3–5, 76137 Karlsruhe

Zielgruppe

Vorstände, Geschäftsführungen und Finanzverantwortliche von Trägern ambulanter Pflegedienste von Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg

Termin und Ort

21. Februar 2018 von 9 bis etwa 14 Uhr, Diakonisches Werk Baden, Karlsruhe
www.diakonie-baden.de

Leitung

AG DiCariO der vier kirchlichen Wohlfahrtsverbände (für die Diakonie Württemberg: Ruth Schwegler)

Kosten

180 Euro inkl. Verpflegung und Unterlagen
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung ist mit Eingang verbindlich und verpflichtet insbesondere zur Zahlung der o. g. Tagungskosten.

Information und Anmeldung

Anmeldung bis 15.1.2018
Diakonisches Werk Baden, Frau Susanne Pohl, Vorholzstr. 3-5, 76137 Karlsruhe, pohl@diakonie-baden.de



Europa fördert Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds



gefördert durch die Evangelische Landeskirche in Baden (Gemeinsam Kirche gestalten) und den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der EU

Promotor/in sein für Pflegeprozessdokumentation

Beratungstag für fortgebildete Promotoren/innen

Promotoren/innen haben eine herausfordernde Aufgabe im Spannungsfeld von Pflegealltag und Begleitung von Kollegen/innen zum Thema Pflegeprozessdokumentation. Oft stellt sich die Frage: Wie kann ich Kollegen/innen motivieren? Wie machen das andere Promotoren/innen? Was muss ich Neues bedenken? Dieser Beratungstag, den wir im zweijährigen Rhythmus durchführen, hilft Ihnen, Ihre verantwortungsvolle Aufgabe auf gleichbleibend hohem Niveau zu erfüllen.

Inhalte

- Kollegialer Austausch
- Neue motivierende Impulse
- Herausarbeitung von Umsetzungsmöglichkeiten als Promotor/in

Arbeitsweise

Kurzreferat, Plenum, kollegiale Beratung

Zielgruppe

Ausschließlich fortgebildete Promotoren/innen

Termin und Ort

7. März 2018, 9 – 17 Uhr, Karlshöhe Ludwigsburg www.karlshoehe.de

Leitung

Alexandra Brenner, Qualitätsmanagerin, Auditorin im Sozial- und Gesundheitswesen

Kosten

92 Euro Kursgebühr, inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

Weitere Angebote zur Pflegeprozessdokumentation
D 09 Grundlagenkurs
D 22 Pflegeprozessdokumentationen begleiten – Promotor/in werden
D 30 Inhouse-Modul

„Tore und Türen“

Freizeiten, Urlaub ohne Koffer- Nachmittage

Auf der jährlichen Tagung für ehrenamtliche und hauptamtliche Leiterinnen und Leiter in der Seniorenarbeit werden Kenntnisse für eigene Angebote für Senioren/-innen und Gruppenstunden vermittelt. Neben vielen ganz praktischen Hinweisen geht es auch um theoretische Grundlagen. Dazu werden Erfahrungen ausgetauscht und vertieft.

Als Inhalte sind vorgesehen: Einführung ins Kursthema, Andachten und Bibelarbeit, Spiele, Lieder, Geschichten, Festabend zum Thema, Kreatives, Körper- und Tanzübungen, Erste-Hilfe-Kurs, Ideenbörse, Medieneinheit und organisatorische Fragen. Änderungen sind möglich.

Ziele

Austausch und Verständnis von Verhaltensweisen sowie aktuelle Fragestellungen zum „Alterwerden“.

Arbeitsweise

Vortrag, Workshop, liturgischer Rahmen

Zielgruppe

Zur Tagung sind Frauen und Männer eingeladen, die als Ehrenamtliche oder Hauptamtliche mit Senioren und Seniorinnen arbeiten oder sich für diese Arbeit interessieren.

Termin und Ort

12. – 14. März 2018, Evangelische Tagungsstätte Tübingen www.haus-bittenhalde.de

Leitung

Ulli Häußermann, Erika Rapp mit Bettina Hertel

Kosten

Voraussichtlich 190 Euro

Information und Anmeldung

LAGES-Geschäftsstelle
Bettina Hertel
Sekretariat Petra Schmidt
Büchsenstraße 37/A,
70174 Stuttgart
Telefon 0711 229363-463 oder 462
Fax 0711 229363-470
p.schmidt@eaew.de
www.lages-wue.de

A 35

Um junge Menschen als Auszubildende zu gewinnen, muss ihr Interesse geweckt werden. Ermöglichen Sie es deshalb Ihren Auszubildenden den Workshop als Ausbildungsbotschafter/in zu besuchen.

Jahrestagung Bad Boll

Jahrestagung des Evangelischen Landesverbands für Diakonie-Sozialstationen und des Diakonischen Werks Württemberg in Zusammenarbeit mit der Evang. Akademie Bad Boll. Die Einladung bzw. das Programm schicken wir Ihnen Anfang des Jahres 2018 zu.

Verantwortlich

Evangelischer Landesverband für Diakonie-Sozialstationen in Württemberg e. V., Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V., Evang. Akademie Bad Boll.

Termin und Ort

Die Jahrestagung für Führungskräfte in Diakonie-Sozialstationen und ambulanten Pflegediensten findet vom 19. – 20. März 2018 wie immer in Bad Boll statt. www.ev-akademie-boll.de

Information und Anmeldung

Evangelische Akademie Bad Boll
Romona Böld
Telefon 07164 79-342
romona.boeld@ev-akademie-boll.de

Anders sein

Familien in unterschiedlichen Lebensweisen verstehen

Familien sind bunt! Bedingt durch Herkunft, Biografie, Kultur, Umfeld sowie persönliche und soziale Voraussetzungen unterscheiden sich die Lebensumstände und Lebensweisen von Familien erheblich. Der Umgang mit Familien, die „anders“ sind, setzt bei Familienpfleger/innen und Dorfhelfer/innen Wissen und Offenheit für ungewohnte Muster, Erziehungsstile und Familiensysteme voraus. Dies gilt in besonderem Maße für Einsätze mit systemveränderndem Auftrag wie bspw. für das HaushaltsOrganisationsTraining HOT®.

Inhalte

- Reflexion des Umgangs mit verschiedenen Sozialstationen, Werten, Normen und Lebensgewohnheiten.
- Vertiefung des Verständnisses für Familien mit mehrfachen Belastungen und mit anderem kulturellem Hintergrund
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Einfluss, der eigenen Kultur und Herkunft, mit den persönlichen Werten und Normen.
- Ausloten stimmiger Handlungsmöglichkeiten bei systemverändernden Einsätzen im Spannungsfeld von Akzeptanz und Einflussnahme, Toleranz und deren Grenzen – unter Berücksichtigung der Ressourcen der Familien.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen in der Familienpflege
Teilnehmer/innen der HOT®-Weiterbildung

Termin und Ort

11. – 12. April 2018
Haus der Kirche,
Dobler Straße 51,
76332 Bad Herrenalb
www.hdk.ev-akademie-baden.de

Leitung

Claudia Kempinski,
Diplom-Pädagogin, Supervisorin

Kosten

Bitte beim Veranstalter erfragen

Information und Anmeldung

Bildungshaus Diakonie,
Heide-Marie Holzmann
holzmann@diakonie-baden.de

Diese Fortbildung ist eine Kooperationsveranstaltung des Fort- und Weiterbildungsverbandes Familienpflege/Dorfhilfe von Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg.

Leistungsabrechnung in Diakonie-Sozialstationen richtig gemacht

Die Abrechnung von Leistungen in Diakonie-Sozialstationen ist kein Buch mit sieben Siegeln, sondern ein wichtiger Baustein für den wirtschaftlichen Erfolg. Dabei gilt es, die anders gearteten Grundlagen für Leistungen der Pflegeversicherung, der Krankenversicherung oder im Selbstzahler-Bereich zu erfassen und die erbrachten Leistungen auch richtig zuzuordnen. Je nachdem wie und wo abgerechnet wird, sind Abrechnung und Zahlungsfristen unterschiedlich. Auch innerhalb des SGB V gibt es teilweise unterschiedliche Regelungen je nach Krankenkassengruppe. Bei diesem Seminar erhalten Sie die aktuellen Informationen zur Abrechnung sowie die Möglichkeit eigene Unsicherheiten mit der Referentin zu besprechen.

Inhalte

- Abrechnungsregelungen im Bereich SGB XI und SGB V
- Besonderheiten bei Selbstzahlern
- Regelungen bei Abrechnung per Datenträgeraustausch

Arbeitsweise

Vortrag, Diskussion, Austausch

Verantwortlich

Ursula Schukraft,
Bildungsmanagement

Zielgruppe

Verwaltungskräfte, die die Leistungsabrechnung durchführen und in einer Mitgliedseinrichtung des Evangelischen Landesverbandes für Diakonie-Sozialstationen oder in einer dem Caritas-Verband der Diözese Rottenburg-Stuttgart angeschlossenen Sozialstation arbeiten.

Termin und Ort

20. April 2018, 9 – etwa 16 Uhr,
Diakonisches Werk Württemberg
www.diakonie-wuerttemberg.de

Leitung

Ruth Schwegler,
Wirtschaftsberatung
Diakonie-Sozialstationen

Kosten

96 Euro Kursgebühr inkl. Verpflegung für Mitgliedseinrichtungen des Evangelischen Landesverbandes für Diakonie-Sozialstationen
105 Euro für Mitglieder des Caritasverbands der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Information und Anmeldung

Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

„Beratung – wichtiger denn je!“

Zusammenarbeit und Abstimmung unterschiedlicher Beratungsstellen und –angebote

Leider haben die beiden letzten Reformen der Pflegeversicherung insbesondere ein Versprechen nicht gehalten: Die Komplexität und die sich gegenseitig beeinflussenden Varianten und Bedingungen bei den Leistungsansprüchen Pflegebedürftiger an ihre Pflegekassen wurden nicht vereinfacht. Der Gesetzgeber hat die möglichen ambulanten Leistungsformen sogar noch erweitert und sorgt auf diese Weise an manchen Stellen eher für Verwirrung als für Klarheit. Auch deshalb beklagen die Auswertenden der Pflegestatistik regelmäßig, dass bestimmte Leistungen wie z. B. die Verhinderungspflege kaum in Anspruch genommen werden. Obwohl Beratung in den einschlägigen Gesetzbüchern an mehreren Stellen als wichtige Aufgabe der Leistungsträger Kranken- und Pflegekassen benannt ist, ergänzen sich die vorhandenen Beratungsangebote selten sinnvoll. Vielmehr stehen sie oft skeptisch nebeneinander und die Kompetenz der jeweils anderen Beratungsanbieter wird zu wenig genutzt. Davon abgesehen suchen Betroffene immer öfter Antworten durch die neue Variante der online-Beratung. Wie können Beratungssuchende die richtigen Antworten auf ihre Fragen finden und was können die Anbieter von Beratung tun, damit sie passende und umfassende Auskünfte geben?

Bei der Fachtagung geht es darum, voneinander zu wissen und einschätzen zu können, welche Aufgaben unterschiedliche Beratungsstellen haben. Ein kollegialer Erfahrungsaustausch und neue rechtliche Informationen ergänzen den Tag.

Inhalte der Tagung

- Vorstellung der Pflegeberatung bei der AOK Baden-Württemberg
- Überblick über aktuelle online-Beratungsangebote
- Identifikation von Qualitätsaspekten für die Beratung

Ziele

- Wissen um die vorhandenen Beratungsangebote und ihr Zusammenwirken
- Ansätze entwickeln zur besseren gegenseitigen Zusammenarbeit

Verantwortlich

Stefan Siebertz,
Referent
Ursula Schukraft,
Bildungsmanagement

Zielgruppe

Mitarbeitende von IAV- und anderen Beratungsstellen

Termin und Ort

24. April 2018,
9 – 16 Uhr,
Diakonisches Werk Württemberg,
Stuttgart
www.diakonie-wuerttemberg.de

Leitung

N.N. Pflegeberatung, AOK
Baden-Württemberg
N.N. online-Pflegeberatung,
AWO Bundesverband
Stefan Siebertz, Referent
Diakonisches Werk Württemberg

Kosten

96 Euro Kursgebühr
inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

Pflegeprozessplanung lernen – Grundlagenkurs

Bei diesem zentralen Schulungstag zur Pflegeprozessplanung erhalten Interessierte die wichtigsten Grundlagen zum Schreiben und Verstehen von Pflegeprozessplanungen. Entlang der Schritte des Pflegeprozesses werden die Teilnehmer/innen befähigt, die Pflegeokumentation als Instrument zur Darstellung der fachlichen Qualität zu nutzen und in Ihrem jeweiligen Arbeitsbereich sinnvoll, effizient und am Klienten orientiert umzusetzen.

Inhalte

- Sinn und Ziele von Pflegeprozessplanungen
- Schritte des ambulanten Pflegeprozesses
- Schlankes und sachgerechtes Führen einer Pflegeokumentation

Arbeitsweise

Impulsreferat, Gruppenarbeit,
Verknüpfung mit Praxisbeispielen

Verantwortlich

Ursula Schukraft,
Bildungsmanagement

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der ambulanten Pflege, die kompetente Pflegeprozessdokumentation erlernen wollen. Gilt auch für Einrichtungen die das Strukturmodell umsetzen.

Termin und Ort

25. April 2018,
9 – 17 Uhr,
Karlsruhe Ludwigsburg
www.karlshoehe.de

Leitung

Alexandra Brenner, Qualitätsmanagerin und Auditorin im Sozial- und Gesundheitswesen

Kosten

92 Euro Kursgebühr
inkl. Raum und Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung,
Birgit Rösler,
Telefon 0711 1656-289,
Fax 0711 165649-289,
bildung@diakonie-wue.de

Weitere Angebote zur Pflegeprozessdokumentation
D 22
Pflegeprozessdokumentation begleiten – Promotor/in werden
D 03 Beratungstag für fortgebildete Promotoren/innen
D 30 Inhouse Modul

Beobachten und Dokumentieren

Durch gutes Beobachten und Dokumentieren können Prozesse in Entwicklung, Verlauf, Umfang und Intensität besser wahrgenommen werden. Damit bieten sie eine wichtige Grundlage für zielgerichtetes Arbeiten mit den verantwortlichen Jugend- oder Sozialhilfeträgern (z. B. Jugendamt). In der Familienpflege dienen sie der Erfassung der Ausgangssituation in der Familie sowie der Analyse von Ressourcen und Entwicklungspotentialen.

Inhalte

- Beobachten und Beschreiben anhand von Übungen
- Anwendung des Planungs- und Dokumentationssystems
- Zieldefinition und Auswertung

Hinweise

- Voraussetzung für die Anmeldung ist die Teilnahme am HOT-Grundlagenseminar
- Bitte bringen Sie das HOT-Dokumentationssystem mit, das Sie im Grundlagenseminar erhalten haben.

Veranstalter

Zukunft Familie e.V.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Familienpflege und Dorfhilfe, Teilnehmer/innen der HOT®-Weiterbildung

Termin und Ort

7. Mai 2018, 9:30 Uhr bis
8. Mai 2018, 16:30 Uhr
Schwäbische Bauernschule
Bad Waldsee, Frauenbergstr. 15,
88339 Bad Waldsee
www.schwaebische-bauernschule.de

Leitung

Erika Kostroun,
Diplom-Sozialpädagogin,
Systemische Beraterin DGSF

Kosten

170 Euro für Mitglieder der
4 Kooperationsverbände
270 Euro für Nichtmitglieder

Information und Anmeldung

Anmeldung bis 26. März 2018:
Zukunft Familie e.V.
Frau Anders/Frau Weygand
Telefon 0711 2633-1165
Fax 0711 2633-1169
Fachverband@zukunft-familie.info
http://www.zukunft-familie.info/
fortbildungen-br-veranstaltungen

Diese Fortbildung ist eine Kooperationsveranstaltung des Fort- und Weiterbildungsverbandes Familienpflege/Dorfhilfe von Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg.

Die Chancen des demografischen Wandels in der Gemeinde nutzen

Potentiale von Älteren entdecken und fördern

Menschen, die in den Ruhestand gehen und im „jungen Alter“ nach Aufgaben suchen, stellen ein großes Potential für die Kirchengemeinden dar. Wir möchten mit Ihnen auf die Suche gehen, wie dieses Potential ganz konkret in der Arbeit vor Ort zur Entfaltung kommen kann. Während Seniorenkreise in den Gemeinden immer älter werden, wird es schwieriger, die so genannten „jungen Alten“ für die Arbeit in der Gemeinde zu gewinnen. An diesem Nachmittag werden Hintergründe vermittelt, warum der Wandel in den Gemeinden so stark erlebt wird, welche Ideen es geben kann, um „junge Alte“ zu gewinnen und es findet ein Austausch statt über Herausforderungen, Chancen und Klippen im Alltag der gemeindlichen Arbeit zu diesen Fragen.

Ziele

Austausch, Verständnis über zukunftsweisende ökumenische Konzepte in der Arbeit mit Älteren

Arbeitsweise

Vortrag, Workshop, liturgischer Rahmen

Zielgruppe

Pfarrer/innen, Kirchengemeinderät/innen, Diakon/innen

Termin und Ort

15. Juni 2018, EAEW-Landesstelle, Büchsenstraße 37, Stuttgart
www.eaew.de

Leitung

Richard Haug, Dekan i. R.,
Vorsitzender der LAGES
Bettina Hertel, Geschäftsführerin
LAGES

Kosten

15 Euro

Information und Anmeldung

LAGES-Geschäftsstelle
Bettina Hertel
Sekretariat Petra Schmidt
Büchsenstraße 37/A,
70174 Stuttgart
Telefon 0711 229363-463 oder 462
Fax 0711 229363-470
p.schmidt@eaew.de;
www.lages-wue.de

A 36

Fachtagung für die Hauswirtschaft in Baden-Württemberg am 27. Juni 2018 in Stuttgart unter dem Thema „Gemeinsam statt einsam“.

Systemisches Denken und Arbeiten in Familien als Hilfe in schwierigen Situationen und HOT®-Einsätzen

Als Familienpflegerin befinden Sie sich mitten in einem zunächst unbekanntem Familiensystem. Sie übernehmen oder ergänzen die Funktion der Mutter und verfügen als vorübergehender „Gast“ dennoch über mancherlei Einfluss und Wirkungsmöglichkeiten. So können z. B. der unterschiedliche Umgang mit hauswirtschaftlichen Arbeiten oder der unterschiedliche Umgang mit Kindern insbesondere bei Familien in schwierigen Situationen zunächst Irritationen auslösen. Viele soziale und kulturelle Hintergründe und Faktoren sind zu bedenken, wenn Sie sich als Familienpflegerin auf ein neues Familiensystem einstellen müssen. Sie sind gefordert, sich mit Ihren umfassenden Kommunikationsfähigkeiten einzubringen, ein sensibles Gespür für Nähe und Distanz den einzelnen Familienmitgliedern gegenüber zu entwickeln und die Grundstrukturen des gesamten Familiensystems zu erkennen.

Inhalte

- Theoretische Grundlagen Familie als System
- Reflexion der eigenen prägenden Erfahrung im Herkunftssystem
- Wahrnehmung der eigenen und fremden Bedürfnisse
- Reflexion der Erfahrungen im Alltag der Familienpflege
- Kennenlernen von Formen konstruktiver Kommunikation

Arbeitsformen

Theorie-Impulse, praktische Übungen, Fallarbeit, Gruppenarbeit, Selbstreflexion

Verantwortlich

Sabine Triska, Referentin Familien- und Erziehungshilfen Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Zielgruppe

Haus- und Familienpflegerinnen und Teilnehmende am HOT®-Qualifizierungs-Programm

Termin und Ort

18. Juni 2018, 9:30 Uhr –
20. Juni 2018 ca. 13 Uhr
mit anschließendem Mittagessen
Margarete Ruckmich Haus,
Charlottenburger Straße 18,
79114 Freiburg
www.m-r-h.de
Telefon 0761 88501-0,
tagungshaus@mrh-freiburg.de

Leitung

Edith Lauble, Freiburg
Bildungsreferentin,
Lehrbeauftragte, Supervisorin

Kosten

Gesamtkosten: 290 Euro
(167 Euro Kursgebühren,
46 Euro Übernachtung,
77 Euro Verpflegung)

Information und Anmeldung

Caritasverband für die Erzdiözese
Freiburg e. V.
Manuela Schnurr,
Alois Eckert Str. 6, 79111 Freiburg
Telefon 0761 8974-189,
Fax 0761 8974-381,
schnurr@caritas-dicv-fr.de
Anmeldung: bis 23. April 2018
beim Veranstalter

Diese Fortbildung ist eine Kooperationsveranstaltung des Fort- und Weiterbildungsverbandes Familienpflege/Dorfhilfe von Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg.

Updates zum Thema Recht

Informationen zu
rechtlichen Fragen

Als Leitungs- und Führungskraft in Diakonie-Sozialstationen und ambulanten Diensten ist man mit vielen rechtlichen Fragen konfrontiert. Wie sehen die neuesten für uns relevanten Regelungen im SGB V und XI aus? Was können Diakonie-Sozialstationen und ihre Klienten gegen vertragswidriges Verhalten der Leistungsträger tun? Was hat sich im Arbeitsrecht, Mitarbeitervertretungsgesetz und Tarifrecht für uns geändert? In Rechtsfragen nicht auf dem Laufenden zu sein, kann schwerwiegende Folgen haben. Wir bieten Ihnen wieder ein „Update“ zum Thema Recht, bei dem kompakte aktuelle Informationen weitergegeben und praktische Fragen beantwortet werden.

Inhalte des Seminars

Aktuelle Entwicklungen in den Rechtsgebieten, die für Diakonie-Sozialstationen relevant sind, insbesondere im Sozial-, Zivil- und Arbeitsrecht

Arbeitsweise

Kurzreferate, Diskussion

Verantwortlich

Urschula Schukraft,
Bildungsmanagement

Zielgruppe

Leitungskräfte aus dem ambulanten Bereich der Mitgliedseinrichtungen

Termin und Ort

3. Juli 2018, 9 – 17 Uhr, Evang.
Diakonissenanstalt Stuttgart
www.diak-stuttgart.de

Leitung

Jutta Hertneck, juristische
Referentin für Diakonie-
Sozialstationen
Ann-Kathrin Wagner, Evang.
Oberkirchenrat Stuttgart-Referat
Arbeitsrecht

Kosten

96 Euro Kursgebühr
inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

Babys verstehen – Fit für Frühe Hilfen

Frühe Hilfen wollen die werdenden Eltern und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern unterstützen und in ihrer Feinfühligkeit, ihrer intuitiven Elternkompetenz und ihrer Bindungsfähigkeit fördern und begleiten. Kinder, insbesondere jene, die in hochbelasteten Familien aufwachsen, brauchen besonderen Schutz und Unterstützung. Frühe Hilfen sind eine wesentliche Vorbeugung für langfristige Belastungen und Fehlentwicklungen. Schwerwiegende familiäre Belastungsfaktoren erhöhen das Risiko für Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern. Um dem vorzubeugen, müssen wir die Anzeichen bei Kindern und Eltern achtsam wahrnehmen, richtig einschätzen und die richtigen Hilfen dafür finden.

Inhalte

- Signale des Babys verstehen, Feinfühligkeit, Bindungsrepräsentation und Bindungsstörungen.
- Regulationsstörungen, Traumatisierung von Säuglingen und Kleinkindern.
- Wie erkenne ich das und verstehe die Anzeichen bei Babys?
- Wie gehe ich mit einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung um? Was kann und muss ich tun?
- Hilfemöglichkeiten und Vernetzung

Veranstalter

Diakonisches Werk Baden e.V.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen
in der Familienpflege
Teilnehmer/innen
der HOT®-Weiterbildung

Termin und Ort

5. – 6. Juli 2018
Haus der Kirche, Dobler Str. 51,
76332 Bad Herrenalb
www.hdk.ev-akademie-baden.de

Leitung

Monika Waldthausen
Dipl.-Soz.-Pädagogin FH
Psychodrama, Traumatherapie,
Kinderschutz-Zentrum Stuttgart

Kosten

Bitte beim Veranstalter erfragen

Information und Anmeldung

Bildungshaus Diakonie, Heide-
Marie Holzmann holzmann@
diakonie-baden.de

**Diese Fortbildung ist eine
Kooperationsveranstaltung des
Fort- und Weiterbildungsver-
bundes Familienpflege/Dorfhilfe
von Caritas und Diakonie in
Baden-Württemberg.**

Spezifisches Anleiten in HOT®

Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt bei Jugendhilfe-Einsätzen, insbesondere bei HOT® wie auch bei anderen systemverändernden Einsätzen, ist das Anleiten von Eltern. Professionelle Anleitung erfordert im ersten Schritt, Vertrauen aufzubauen, differenziert wahrzunehmen und zu beobachten. Die Familienpflegerin macht zusammen mit der Familie eine Bestandsaufnahme der aktuellen familiären Haushaltssituation und sucht nach den Stärken einzelner Familienmitglieder. Professionelle Anleitung heißt weiter, gemeinsame Ziele festzulegen und konkrete Schritte für den angestrebten Veränderungsprozess zu vereinbaren. Die Suche nach der passenden Lernform, das konkrete Einüben neuer Fähigkeiten, das Feedback und die Bewertung der Lernfortschritte sind u.a. feste Bestandteile der Anleitung. Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit, den Blick auf eine ganz neue Rolle in der Familienpflege zu richten und gezielte Anleitung zu üben und zu reflektieren.

Arbeitsweise

Kurzreferate, Plenumsdiskussion,
Gruppenarbeit, Übungen

Verantwortlich

Ursula Schukraft,
Bildungsmanagement

Zielgruppe

Teilnehmer/-innen am HOT®-
Qualifizierungsprogramm,
Mitarbeiter/-innen der Familien-
pflege und Dorfhilfe, Vorausset-
zung ist der Besuch des HOT®-
Grundkurses.

Termin und Ort

12. – 14. September 2018,
Schwäbische Bauernschule
Bad Waldsee
schwaeabische-bauernschule.de

Leitung

Erika Kostroun,
Sozialpädagogin FH

Kosten

354 Euro Kursgebühr inkl.
Übernachtung und Verpflegung
(405 Euro für Nichtmitglieder
kirchlicher Verbände)

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung,
Birgit Rösler,
Telefon 0711 1656-289,
Fax 0711 165649-289,
bildung@diakonie-wue.de

**Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der Erzdiözese
Freiburg, Zukunft Familie e.V.,
Diakonisches Werk Baden und
Diakonisches Werk Württemberg**

Struktur – Kommunikation – Organisation

Die Nachfrage nach hauswirtschaftlichen Dienstleistungen steigt. Bedingt durch gesetzliche Vorgaben werden diese unter unterschiedlichen Rahmensetzungen erbracht, als Sachleistung, unter Nutzung des Entlastungsbetrags für ein Angebot des amb. Pflegedienstes nach § 45 b Abs. 1 Ziffer 3 oder für anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag auch als Serviceangebot für haushaltsnahe Dienstleistungen. Unter dem Dach eines Pflegedienstes oder in Kooperation mit anderen Anbietern sind verschiedene Varianten der Leistungserbringung möglich und jede Variante folgt ihren eigenen Regeln. Welche Auswirkungen hat dies auf die Organisations- und Kommunikationsstrukturen? Wie werden Verantwortlichkeiten geregelt? Wie lässt sich die Versorgung der hilfe- und pflegebedürftigen Menschen verlässlich koordinieren und steuern? Wie kann die Weitergabe relevanter Informationen sichergestellt werden? Wie lassen sich Besprechungen organisieren und wie lässt sich die Ansprechpartnerschaft für Kunden und Angehörige ausgestalten?

Bei dieser Tagung für Einsatzleitungen werden wir uns den Fragestellungen zuwenden und verschiedene Modelle von Aufbauorganisationen mit ihren Vor- und Nachteilen anschauen. Spannend wird sein, zu reflektieren, was in welchem Fall für die eigene Situation sinnvoll ist. Die Arbeitstage für Einsatzleitungen vereinen aktuelle rechtliche Themen mit einem inhaltlichen Schwerpunkt. Darüber hinaus bieten sie die Möglichkeit, sich zu vernetzen und über den gezielten Erfahrungsaustausch kollegial zu beraten.

Inhalte

- Hauswirtschaftliche Dienstleistung in unterschiedlicher Aufbauweise
- Zusammenspiel von Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft in verschiedenen Organisationsstrukturen
- Konkrete Modelle von Organisationsstrukturen in den Blick nehmen
- Informationen aus der Landesgeschäftsstelle

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich speziell an Einsatzleitungen der hauswirtschaftlichen Versorgung in Diakoniesozialstationen, selbstständigen Nachbarschaftshilfen oder Familienpflegediensten und deren Stellvertretungen. Sie ist auch konzipiert für Neueinsteiger/innen in diesem Bereich.

Termin und Ort

17. September, 9:30 Uhr bis 19. September 2018, 16:30 Uhr, evangelische Akademie Bad Boll. Die kontinuierliche Anwesenheit aller Teilnehmenden ist für die effektive Bearbeitung der Themen erforderlich.

www.ev-akademie-boll.de

Leitung

Birgit Mayer, Referentin für ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung
Ursula Schukraft, Bildungsmanagement und Hauswirtschaft

Kosten

505 Euro Kursgebühr inkl. Unterkunft, Raum und Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

Betreuung, Entlastung und Unterstützung im Alltag

Die Unterstützungsangebote-Verordnung (UstA-VO) der Landesregierung Baden-Württemberg vom 17.01.2017 (GBl. S. 49) schafft die Voraussetzungen für die Entwicklung von ergänzenden Angeboten zur Unterstützung im Alltag, die zur Stabilisierung häuslicher Pflegesituationen zugunsten pflegebedürftiger Menschen und pflegender Angehöriger beitragen. Diese Angebote zur Unterstützung im Alltag können durch ehrenamtlich Engagierte und aus der Bürgerschaft Tätige erbracht werden (Nachweis über 30 Stunden Schulung erforderlich). Als Sonderform zählen Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen mit beschäftigtem Personal (160 Stunden Schulung erforderlich).

Arbeitsweise

Die Weiterbildung im Gesamtumfang von 160 Unterrichtsstunden erfolgt modular. Die angebotenen Module können einzeln gebucht und belegt werden, alle Module zusammen erfüllen die Mindestanforderungen an die Qualifizierung der eingesetzten Personen nach der Unterstützungsangebote-Verordnung und entsprechen inhaltlich der dazu erlassenen Orientierungshilfe.

Inhalte

1.) Basisschulung zu Krankheitsbildern und Behinderungsarten

- Erkennen von Problemsituationen
- Situation pflegender Angehöriger
- Umgang mit akuten Krisen und Notfallsituationen
- Kommunikation und Gesprächsführung – Rolle der Helfenden
- Rechtliche Rahmenbedingungen

2.) hauswirtschaftliche Basiskenntnisse

- effiziente Reinigung und Pflege der Wohnung und des Wohnumfelds
- sorgfältige Reinigung und Pflege der Kleidung
- Ernährung, Umgang mit Lebensmitteln und Verpflegung im Alltag
- haushaltsnahe Tätigkeiten oder Dienstleistungen (z. B. Einkaufsbegleitung, Botengänge)

3.) Vertiefende Grundkompetenzen für die Versorgung und Unterstützung im Alltag

- Kenntnisse über häufige Krankheitsbilder, Depressionen, Sucht
- Grundkenntnisse der Pflege zum Erkennen von Problemsituationen („Kümmerefunktion“)
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit den an der Pflege und Betreuung Beteiligten
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, herausforderndem Verhalten, Erkennen von Krisen, Umgang mit Aggression und Gewalt
- Möglichkeiten und Methoden der Betreuung und Begleitung (Lebensqualität, Teilhabe, Biographiearbeit, Spiritualität, Religiosität, kultureller und sozialer Hintergrund)
- Ethisches Handeln, interkulturelle Orientierung, Selbstbestimmung, Werte, Umgang mit Tod und Trauer

4.) Hauswirtschaftliche Betreuung und Möglichkeiten der fördernden Einbeziehung

- Kenntnisse zu Bedürfnissen und Bedarfen von Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen
- Aktivierende und fördernde Unterstützung bei der Alltagsgestaltung, bei hauswirtschaftlichen Arbeiten und Alltagsverrichtungen im Sinne der eigenständigen Lebensführung (Begleitung, Hilfestellung, Anleitung)
- Esskultur und Rituale rund um die Mahlzeiten, Standards und Regeln
- Gewohntes Leben können – Spielräume entdecken und Grenzen setzen

Glück im Doppelpack Zwillinge, Drillinge – eine ganz besondere Herausforderung

Verantwortlich

Ursula Schukraft,
Bildungsmanagement und Haus-
wirtschaft, Projektleitung oikos
Birgit Mayer, Referentin für
ambulante Pflege und hauswirt-
schaftliche Versorgung

Zielgruppe

Diese Weiterbildung richtet sich an
Mitarbeitende und Einsatzleitun-
gen der ambulanten hauswirt-
schaftlichen Versorgung oder
selbstständige Nachbarschaftshil-
fen sowie an Dienste, die sich als
Serviceangebot für haushaltsnahe
Dienstleistungen anerkennen las-
sen wollen – auch aus der Behin-
dertenhilfe. Darüber hinaus bieten
sich einzelne Module zur Fortbil-
dung von Nachbarschaftshelferin-
nen oder Alltagsbegleitungen z.B.
von ambulanten Wohngruppen an.

Termin und Ort

Herbst 2018 bis Herbst 2019,
in 8–10 zwei- und dreitägigen
Modulen, die im Großraum
Stuttgart angeboten werden.

Kosten

Weitere Informationen über
Aufteilung, Inhalte und
Rahmenbedingungen der Weiter-
bildung erfahren Sie Anfang 2018.

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung,
Birgit Rösler,
Telefon 0711 1656-289,
Fax 0711 165649-289,
bildung@diakonie-wue.de

Die Geburt von Zwillingen oder sogar
Mehrlingen stellt Eltern vor besonde-
re Herausforderungen. Mehrlings-
schwangere und Mehrlingseltern ha-
ben spezielle Fragen zur Entwicklung
und zur Erziehung ihrer Kinder.
Wie fühlt sich ein Mehrlingskind?
Was erlebt es? Was braucht ein
Mehrlingskind besonders, um sich
zu einer eigenständigen und star-
ken Persönlichkeit entwickeln zu
können? Und was brauchen Mehrlings-
eltern, um ihre Kinder in dieser
Entwicklung positiv unterstützen
und begleiten zu können?

Inhalte

- Entwicklung von Zwillingen- und
Mehrlingskindern
- Geschwisterbeziehung unterein-
ander Das gesunde Wechselspiel
zwischen Ich-Sein und Wir-Sein
(Distanz und Nähe)
- Fördern von Individualität und
eigener Persönlichkeit jedes
Kindes
- Aufgreifen von Fragen und
weiteren Themen aus dem
Arbeitsalltag der Familienpflege

Arbeitsweise

Impulsreferate, geführte
Gesprächsrunden, Inhalte aus der
Körper- und Familientherapie,
weitere kreative Methoden

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Familienpflege
und Dorfhilfe, Teilnehmer/innen der
HOT®-Weiterbildung

Termin und Ort

Freitag, 28. September 2018,
9:30 – 16 Uhr, Haus der Caritas
www.caritas-stuttgart.de

Leitung

Annekatriin Hoefs, Systemische
Paar- und Familientherapeutin
Anita Huttelmaier, Erzieherin,
Fachwirtin, Erziehungs- und
Elternberaterin

Kosten

70 Euro für Mitglieder der
4 Kooperationsverbände
120 Euro für Nichtmitglieder

Information und Anmeldung

Anmeldung bis 31. August 2018:
Zukunft Familie e.V.
Frau Anders/Frau Weygand
Telefon 0711 2633-1165
Fachverband@zukunft-familie.info
[http://www.zukunft-familie.info/fort-
bildungen-br-veranstaltungen](http://www.zukunft-familie.info/fortbildungen-br-veranstaltungen)

**Diese Fortbildung ist eine
Kooperationsveranstaltung des
Fort- und Weiterbildungsverbun-
des Familienpflege/Dorfhilfe von
Caritas und Diakonie in
Baden-Württemberg.**

Einführungstage für neue Leitungskräfte

Informationspaket für Leitungskräfte
im ambulanten Bereich

Leitungskräfte sind mit einem
komplexen Aufgabengebiet kon-
frontiert. Ziel des Seminars ist es,
die Teilnehmenden in ihrer Arbeits-
feldkompetenz und Handlungsfä-
higkeit zu unterstützen und zu för-
dern. Sie bekommen das nötige
Handwerkszeug, mit dem Sie sich
einen Überblick verschaffen und
vorhandene Kenntnisse vertiefen
können.

Inhalte

- Rahmenverträge und gesetzli-
che Grundlagen nach SGB XI
und SGB V
- Sozial- und Haftungsrecht
- Grundlagen der Finanzierung
- Strukturen und Rahmenbedin-
gungen

Zusatzmodul Coaching

Aufgrund der Nachfrage bieten wir
zum 2-tägigen Informationsseminar
noch ein Zusatzmodul zur Ver-
tiefung und zur Reflektion über die
Rolle als Führungskraft an.

Zielgruppe

Geschäftsführungen, Pflegedienst-
leitungen, Einsatzleitungen und
deren Stellvertretungen aus den
Mitgliedereinrichtungen des Evan-
gelischen Landesverbands für
Diakonie-Sozialstationen

Termin und Ort

1. Teil:
16. Oktober 2018, 9 – 18 Uhr
2. Teil:
17. Oktober 2018, 9 – 17 Uhr
Krempels Bistro, Paulinenpark
[www.diak-altenhilfe.de/pflegezent-
rum-paulinenpark/krempels-bistro](http://www.diak-altenhilfe.de/pflegezentrum-paulinenpark/krempels-bistro)

Coaching-Zusatzmodul

27. November 2018, 9 – 16 Uhr
DWW, Stuttgart

Leitung

Christina Köster,
Referentin ambulante Pflege
Ruth Schwegler,
Referentin Wirtschaftsberatung
Diakonie-Sozialstationen

Coaching

Barbara Lehmann,
Training, Seminare, Coaching

Verantwortlich

Ursula Schukraft,
Bildungsmanagement

Kosten

2 Tage: 204 Euro Kursgebühr,
inkl. Verpflegung
2 Tage mit Zusatzmodul: 315 Euro
Kursgebühr inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

„ALT, ÄLTER, NOCH ÄLTER!“

Fachtag der evangelischen Kirchen Süddeutschlands

Das hohe Alter gewinnt an Bedeutung. Was ist heute hochaltrig? Wie gestaltet sich Beteiligung, Mitwirkung und Sinnfindung in dieser wichtigen Lebensphase?

Zu aktuellen Fragen und Untersuchungsergebnissen treffen sich Fachleute und Interessierte aus Baden, Württemberg und Bayern, um das Thema „Perspektiven im hohen Alter“ auszuloten, in Fachvorträgen zu analysieren und in Workshops zu diskutieren.

Den Bezugsrahmen bietet der siebte Altenbericht der Bundesregierung „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“ und das Positionspapier und Materialien „Sorgende Gemeinde werden“ der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit der EKD (EAfA).

Ziele

Austausch, Verständnis über neue Perspektiven im hohen Alter, Impulse zur Initiierung von bzw. Mitwirkung bei sorgenden Gemeinden vor Ort

Arbeitsweise

Vortrag, Workshop, liturgischer Rahmen

Zielgruppe

Interessierte am Thema

Termin und Ort

19. Oktober 2018, Pforzheim, Evangelische Thomaskirche www.thomaskirche-pforzheim.de

Leitung

Annegret Trübenbach-Klie, Karin Sauer, Ingrid Knöll-Herde, Dr. Urte Bejick (Fachteam „Alter und Demographischer Wandel“ der Ev. Kirche in Baden); Richard Haug, Bettina Hertel, Ulla Reyle, Isabell Rössler (LAGES, Ev. Senioren Württemberg); Martina Jakubek (Alters- und Generationenarbeit, Ev. Kirche Bayern)

Kosten

15 Euro

Information und Anmeldung

Landesstelle für Evang. Erwachsenen- und Familienbildung in Baden, eeb-baden@ekiba.de, Telefon 0721 9175-340

Vermüllung und Verwahrlosung

Familienpfleger/innen, Dorfhelfer/innen sowie Kräfte aus hauswirtschaftlichen Diensten stehen immer mal wieder vor der Herausforderung, in Familien im Einsatz zu sein, in welchen ein hoher Grad an Vermüllung oder Verwahrlosung herrscht. Dies erfordert überlegtes Handeln und einiges Hintergrundwissen sowie die Reflexion der eigenen Haltung und des Vorgehens. Mit dieser Fortbildung wollen wir zu einem sicheren und überlegten Handeln in diesen besonders herausfordernden Familiensystemen anregen und Ihnen Handwerkszeug hierfür an die Hand geben.

Inhalte

- Gründe der Verwahrlosung
- Auswirkung auf Kinder in den Familien
- Rechtliche Situation
- Möglichkeiten der Intervention
- Möglichkeiten einer Dokumentation
- Haltung gegenüber den betreffenden Personen
- Auseinandersetzung mit dem, was bei uns ausgelöst wird
- Umgang mit unserer Wut
- Wechselspiel zwischen aufrichtiger Mitteilung und empathischen Zuhören

Hinweis

Voraussetzung für die Anmeldung ist die Teilnahme am HOT®-Wahlbaustein „**Kommunikation und Konflikte**“ bei der Referentin Monika Knaus

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Familienpflege und Dorfhilfe, Teilnehmer/innen der HOT®-Weiterbildung

Qualität verbessern – Promotor/in werden

Pflegeplanung und Pflegedokumentation kompetent begleiten und anleiten

Aus pflegerischer Sicht, aber auch um die gesetzlichen Anforderungen der Qualitätsrichtlinien in die Praxis umzusetzen, ist es notwendig, dass die Mitarbeiter/innen im Umgang mit der Pflegeprozessdokumentation kontinuierlich und kompetent begleitet und angeleitet werden. Die Ansprechpartner/innen sind die Promotoren/innen. Ihre Aufgabe ist es, Kollegen/innen bei der Dokumentation anzuleiten, zu beraten und zu begleiten. Sie machen neue Mitarbeitende mit dem Dokumentationssystem vertraut und unterstützen diese bei der Planung und kontinuierlichen Durchführung der Dokumentation.

Inhalte

- Sicherheit im Schreiben von effizienten Pflegeprozessplanungen im vier- sowie sechsstufigen Pflegeprozess
- Sicherheit im Bearbeiten der Dokumentationsmappen
- Beratungs- und Anleitungskompetenz im Kontakt mit Kolleg/innen
- Lösungsmöglichkeiten von Umsetzungsproblemen vor Ort

Arbeitsweise

Impulsreferate, Übungen zur Pflegeplanung, Kleingruppenarbeit, Plenum, Rollenspiele und kollegiale Beratung

Verantwortlich

Ursula Schukraft, Bildungsmanagement

Zielgruppe

Pflegeschlüsselkräfte der ambulanten Pflege, die bereits mit Pflegeplanung und Pflegedokumentation arbeiten können. Dies gilt auch für Einrichtungen, die das Strukturmodell umsetzen.

Termin und Ort

24. Oktober 2018, 8:30 Uhr bis 26. Oktober 2018, 16 Uhr, Haus Birkach, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart www.hausbirkach.de

Leitung

Alexandra Brenner, Qualitätsmanagerin/Auditorin im Sozial- und Gesundheitswesen

Kosten

470 Euro Kursgebühr, inkl. Unterkunft und Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung Birgit Rösler Telefon 0711 1656-289 Fax 0711 165649-289 bildung@diakonie-wue.de

Termin und Ort

22. Oktober 2018, 10 Uhr bis 23. Oktober 2018, 16 Uhr Christkönigshaus, Paracelsusstr. 89, 70599 Stuttgart

Veranstalter

Zukunft Familie e.V. www.christkoenigshaus.de

Leitung

Monika Knaus, Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC)

Kosten

170 Euro für Mitglieder der 4 Kooperationsverbände 270 Euro für Nichtmitglieder

Information und Anmeldung

Anmeldung bis 10. September 2018: Zukunft Familie e.V. Frau Anders/Frau Weygand Telefon 0711 2633-1165, Fax 0711 2633-1169 Fachverband@zukunft-familie.info <http://www.zukunft-familie.info/fortbildungen-br-veranstaltungen>

Diese Fortbildung ist eine Kooperationsveranstaltung des Fort- und Weiterbildungsverbundes Familienpflege/Dorfhilfe von Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg

Beratungskompetenz in Diakonie-Sozialstationen

Eine Kernaufgabe für Pflegedienste besteht darin, eine individuell ausgerichtete, strukturierte und kontinuierliche Beratung sowie unterstützende Begleitung für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige anzubieten.

Insbesondere durch die erheblich erweiterten Möglichkeiten, die das Pflegestärkungsgesetz jedem Einzelnen bietet, ist es eine vorrangige Aufgabe der Dienste, ihre Klienten zielgerichtet, individuell und kompetent zu beraten. Insbesonders durch die erheblich erweiterten Möglichkeiten, die das Pflegestärkungsgesetz jedem Einzelnen bietet, ist es eine vorrangige Aufgabe der Dienste, ihre Klienten zielgerichtet, individuell und kompetent zu beraten. Insbesonders durch die erheblich erweiterten Möglichkeiten, die das Pflegestärkungsgesetz jedem Einzelnen bietet, ist es eine vorrangige Aufgabe der Dienste, ihre Klienten zielgerichtet, individuell und kompetent zu beraten.

Ziele

Ziel der Qualifizierungsmaßnahme ist der Erwerb und die Stärkung von Schlüsselkompetenzen im Aufgabenfeld „Beratung in der häuslichen Pflege“

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Altenpfleger/-innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen. Voraussetzung sind mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der ambulanten Pflege und Erfahrungen in Beratungen nach § 37 und § 45 SGB XI.

Termin und Ort

1. Studienwoche: 5. – 9. November 2018
2. Studienwoche: 11. – 15. März 2019

Tagungsstätte Löwenstein
www.tagungsstaette-loewenstein.de

Leitung

Christina Köster,
Referentin für ambulante Pflege,
Ursula Schukraft,
Bildungsmanagement

Kosten

Kursgebühren, Unterkunft und Verpflegung:
insgesamt 1.547 Euro

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de
Anmeldung mit den erforderlichen Unterlagen bis Juli 2018

Wenn nicht alles nach Plan läuft

Behinderung, Verhaltensauffälligkeit und psychische Erkrankungen

Nicht immer läuft alles nach Plan bei der Entwicklung von Kindern. Behinderte und stark verhaltensauffällige Kinder gehen beim Lernen eigene Wege und brauchen besondere Förderung. Grundinformationen über die besonderen Lebenssituationen von Kindern mit Behinderungen und Verhaltensauffälligkeiten helfen bei der Betreuung dieser Kinder. Sie erfahren, wo sie für sich und für die Familie um Hilfe nachfragen können.

Des Weiteren beeinträchtigen auch psychische Erkrankungen die Entwicklung, betroffene Kinder benötigen besondere Aufmerksamkeit. Auch manche Eltern sind von seelischen Erkrankungen betroffen. An erster Stelle sind dies Depressionen. Das Zusammenleben in den Familien ist durch die Erkrankung der Eltern für die Kinder schwierig, da diese während der Krankheit nur teilweise ihre Erziehungsaufgaben wahrnehmen können. Deshalb ist es wichtig, in dieser Zeit die Eltern und Kinder zu unterstützen und dabei zu helfen, die täglichen Anforderungen zu bewältigen.

Informationen zum Umgang mit Menschen in der Depression und ihren Kindern wird im Seminar vermittelt und soll helfen, die Familien professionell begleiten zu können.

Arbeitsformen

Grundlegende pädagogische Informationen, werden ergänzt durch Übungen, Erfahrungsaustausch und Gruppenarbeit. Persönliche Erfahrungen können berücksichtigt, besprochen und reflektiert werden.

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeiter/-innen der Familienpflege/Dorfhilfe, die über keine pädagogische Grundqualifikation verfügen und im Bereich Familienpflege oder HOT® arbeiten wollen.

Termin und Ort

Mittwoch, 21. November 9:30 Uhr bis Freitag 23. November 2018, 17 Uhr.

Es werden Abendeinheiten durchgeführt.
Evangelische Diakonissenanstalt, Stuttgart.
www.hospitalhof.de

Leitung

Jutta Leine-Motzer, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, zusammen mit Ute Melchinger und Magda Böttiger-Jüngling

Kosten

431 Euro Kursgebühr inkl. Unterkunft und Verpflegung (515 Euro für Nichtmitglieder kirchlicher Verbände)

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung,
Birgit Rösler,
Telefon 0711 1656-289,
Fax 0711 165649-289,
bildung@diakonie-wue.de

Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der Erzdiözese Freiburg, Zukunft Familie e.V., Diakonisches Werk Baden und Diakonisches Werk Württemberg

Balance und Stressbewältigung

Den Alltag meistern und Kraft schöpfen aus der Stille

Unser Alltag ist häufig geprägt durch eine starke Arbeits- und Stressbelastung, die durch vielfältige Herausforderungen in unterschiedlichen Bereichen entsteht (Berufstätigkeit, Familie, Probleme in der Partnerschaft, Erziehungsprobleme, finanzielle Schwierigkeiten, ...).

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, mit verschiedenen kreativen Methoden zu erkennen, welche Faktoren in unserem Alltag Stress auslösen.

Durch Körper- und Atemübungen aus dem Hatha-Yoga, Meditation und Tiefenentspannung versuchen wir unsere Körperwahrnehmung zu schulen und in bewussten Kontakt mit unseren Gedanken und Gefühlen zu kommen. Dadurch entwickeln wir uns immer stärker vom „Denken“ zum „Erleben“ hin und können den Alltag mit neuer Kraft und Präsenz meistern.

Themen/Inhalte

- Basiswissen über Stressmodelle und Stressfaktoren
- Bewältigungsstrategien
- Balance von Leben und Arbeiten, Leistung und Regeneration
- Entspannungsmethoden

Verantwortlich

Ursula Schukraft,
Bildungsmanagement

Zielgruppe

Dorfhelfer/-innen und Familienpfleger/-innen, Teilnehmende am Hot-Qualifizierungsprogramm sowie weitere Interessierte

Termin und Ort

3. – 5. Dezember 2018,
Kloster Heiligkreuztal
www.kloster-heiligkreuztal.de

Leitung

Uschi Krahl, Trainerin
Martina Künstner, Yogalehrerin

Kosten

430 Euro Kursgebühr, inkl. Unterkunft und Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der Erzdiözese Freiburg, Zukunft Familie e.V., Diakonisches Werk Baden und Diakonisches Werk Württemberg

Buchführung in Diakonie-Sozialstationen eine grundlegende Einführung

Inhalte des Kurses

- Zusammenhänge zwischen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung.
- Inventur kennen und verstehen lernen
- Die Vorgehensweise bei aktivierungspflichtigen Geschäftsvorfällen; Abschreibungen
- Kontenabstimmungen
- Offene Posten abstimmen, Mahnwesen
- Kennen lernen von organisatorischen Maßnahmen zur Rationalisierung der Verwaltungsabläufe und Buchungen

Ziele

Wesen und Aufgaben der Buchführung kennen lernen, alle anfallenden Buchungsfälle sicher bearbeiten

Arbeitsweise

Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit

Verantwortlich

Ursula Schukraft,
Bildungsmanagement

Zielgruppe

Verwaltungsmitarbeitende in Diakonie- und Sozialstationen, Buchhalterinnen und Buchhalter, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer

Termin und Ort

4. und 5. Dezember 2018,
jeweils 9 – 16:30 Uhr,
Diakonissenmutterhaus der Olgaschwestern in Stuttgart
www.olgaschwestern.de

Leitung

Rainer Boßhard,
Diplom Betriebswirt
Jürgen Müller,
Bilanzbuchhalter (IHK)

Kosten

228 Euro Kursgebühr
inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

Abschluss der Weiterbildung

Das Fachgespräch zum systemverändernden Arbeiten in der Familienpflege mit dem HaushaltsOrganisationsTraining® bildet den Abschluss der Weiterbildung mit dem gleichlautenden Titel, die Caritas und Diakonie in Baden und Württemberg seit 2005 gemeinsam für Fachkräfte in der Familienpflege anbieten. Beim Fachgespräch präsentieren die Teilnehmenden wichtige Inhalte der Weiterbildung, geben den eingeladenen Trägervertretungen und Einsatzleitungen einen Einblick in die Arbeit mit dem Training und berichten über ihre Erfahrungen.

Inhalte

- Vorstellung der Weiterbildung HOT®
- Präsentation der Weiterbildung anhand ausgewählter Lernmodule durch die Teilnehmer/innen der Weiterbildung
- Festlicher Abschluss mit Zertifikatsverleihung

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis der Teilnahme am Grundlagenseminar, an drei Pflichtbausteinen, mindestens drei Wahlbausteinen und dem Vorgespräch.

Veranstalter

Diakonisches Werk Württemberg,
Theologie und Bildung, Ursula Schukraft

Zielgruppe

Absolventen/innen der HOT®-Weiterbildung, eingeladene Trägervertretungen und Geschäftsführungen von Familienpflegediensten, weitere interessierte Gäste

Termin und Ort

7. Dezember 2018,
9:30 – 14:30 Uhr
Verbindliches Vorgespräch:
26. Oktober 2018, 10 – 17 Uhr.
Beim Vorgespräch werden Arbeitsgruppen gebildet und die Präsentation für das Fachgespräch wird weitgehend vorbereitet.
Beide Termine finden im Haus der Caritas, Raum T1,
Strombergstraße 11,
70188 Stuttgart statt.
www.caritas-stuttgart.de

Leitung

Ulrike Tonn,
Diplomsozialpädagogin

Kosten

20 Euro für Nichtmitglieder der Kooperationsverbände

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

Diese Fortbildung ist eine Kooperationsveranstaltung des Fort- und Weiterbildungsverbundes Familienpflege/Dorfhilfe von Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg.

Inhouse-Module

Das Inhouse-Modul ist ein gesamtes Paket, das Sie über uns buchen können. Wir machen die Absprachen mit den Referenten/-innen, die uns bekannt sind und die wir Ihnen empfehlen können. Wir besprechen den Seminarablauf mit den Referenten/-innen für Sie. Wir regeln die Honorar-, Fahrt-, Übernachtungs- und sonstige Kosten (z. B. Kopien, Seminarunterlagen etc.). Wir organisieren mit Ihnen zusammen einen für Sie passenden Termin. Sie stellen einen für Sie günstig gelegenen Raum und laden Ihre Kollegen/-innen oder andere benachbarte Stationen ein.

Ihre Vorteile dabei sind

- Sie und Ihre Mitarbeiter/-innen haben keine langen Anfahrtswege.
- Sie kennen die genauen Kosten, die auf Sie zukommen.
- Überregional bekannte und qualifizierte Referenten/-innen kommen zu ihnen.
- Die Seminarinhalte sind gut aufeinander abgestimmt und methodisch bewährt.
- Sie wählen aus, wer zu diesem Seminar eingeladen wird und
- Ihr organisatorischer Aufwand ist auf ein Minimum reduziert.

Professionelle Hauswirtschaft in ambulanten Diensten

Wie kann eine qualitativ hochwertige bedarfsgerechte Versorgung aussehen?

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen prägen maßgeblich die Wohn- und Lebensqualität unserer Kundinnen und Kunden, doch die Ressourcen von Zeit und Geld sind oft begrenzt. Unterschiedliche Vorstellungen zur Haushaltsführung erschweren zusätzlich die Arbeit, so dass die hauswirtschaftlichen Kräfte sich oft im Zwiespalt befinden und darüber hinaus das Gefühl haben, dass ihre Leistungen nicht genügend gewürdigt werden.

Die Themenschwerpunkte werden vor der Veranstaltung mit der Referentin besprochen.

Mögliche Bausteine des Seminars

- Bedarfsgerechte Ernährung für ältere Menschen, unterstützende Nahrungsauswahl bei Krankheiten, Einfluss von Lebensmitteln auf die Wirksamkeit von Medikamenten
- Hilfreiche Ansätze bei der Selbstversorgung von älteren Menschen
- Lebensmittelhygiene (MRSA, Norwalk-Viren, Salmonellen)
- Hygiene im Haushalt – was muss und was kann sein
- Möglichkeiten, wie Sie mit problematischen Rahmenbedingungen im fremden Haushalt besser zurecht kommen (z. B. Demenz, Depression und Chaos, Leiden und Abschied)
- Zeitmanagement im Haushalt
- Rationelle Methoden in der Praxis
- Umgang mit Zielkonflikten bei Trägern, Kunden oder Mitarbeitenden

Arbeitsweise

Kurzreferate, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch

Organisatorische Voraussetzungen

Gruppenraum, Flipchart, Pinnwände, Tageslichtprojektor; Möglichkeit, in Kleingruppen zu arbeiten.
Zeitraumen 10 – 17 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeitende im hauswirtschaftlichen Bereich, der Nachbarschaftshilfe und der Familienpflege
20 bis max. 30 Personen

Leitung

Hannelore Kümmerer, Hauswirtschaftsleiterin und Technische Lehrerin

Kosten

990 Euro für Honorare, Fahrtkosten, Seminarunterlagen, Teilnehmerzertifikate etc.

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

Umgang mit Konflikten

Bei diesem Inhouse-Modul geht es darum, einmal genau hinzusehen, wie es Ihnen mit Aggressionen, Konflikten, Streit und Ärger geht.

Wie erleben Sie Ärger bei sich und bei anderen? Was lösen Konflikte aus? Lassen Sie sich darauf ein oder laufen Sie lieber weg? Ziehen Sie sich zurück? Machen Sie sich klein und geben nach? Passen Sie sich an? Wie sind Ihre Reaktionsmuster? Was lassen Sie sich gefallen? Wo liegen Ihre Grenzen? Sie haben die Möglichkeit einmal zu überprüfen, wie Sie sich bisher in solchen Situationen gefühlt haben, wie es ist, nein zu sagen ohne Schuldgefühle, wie sich Ihre Grenzen verändern lassen – oder auch nicht.

Inhalte

- Theorie zum Thema Aggression und Konflikte
- Konfliktlösungsmöglichkeiten kennen lernen, Konfliktgespräche üben und Umsetzung der neuen Erkenntnisse in den Arbeitsalltag
- Nachspüren, wie Ärger erlebt wird und wie achtsam Sie mit Ihren Gefühlen umgehen.

Organisatorische Voraussetzungen

- Gruppenraum, Flipchart, Pinnwände,
- Möglichkeit, in Kleingruppen zu arbeiten
- Zeitraumen 9:30 – 17 Uhr

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen der ambulanten Dienste, Pflege, Hauswirtschaft, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege; Gruppengröße max. 25 Personen

Leitung

Christa-Maria Rosch, Kommunikationstrainerin

Kosten

1.150 Euro für Honorare, Fahrtkosten, Seminarunterlagen, Teilnehmerzertifikate etc.

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

Und so geht's

Sie suchen sich eines der angebotenen Module aus, das zurzeit Ihre Anliegen trifft. Dann rufen Sie uns an, wir suchen einen passenden Termin, Sie stellen einen Raum zur Verfügung und laden Ihre KollegInnen zum Seminar ein. Manchmal ist es sinnvoll, dass viele MitarbeiterInnen einer Station zu einem bestimmten Thema zusammengebracht werden oder dass mehrere Stationen in einer Region ein gemeinsames Thema weiter bearbeiten.

Abgerechnet wird dann pauschal mit uns. Wir haben wie in jedem Jahr neue und aktuelle Themen ausgewählt, die sich im Inhalt, der angesprochenen Zielgruppe, im Preis und im zeitlichen Ablauf unterscheiden. Wir hoffen, dass wir Ihnen damit eine echte Arbeitserleichterung bieten und ein geeignetes Instrument zur Personalentwicklung an die Hand geben können.

Die bewährten Inhouse-Module der letzten Jahre können weiterhin bei uns gebucht werden.

Noch ein Wort zum Preis

Auf den ersten Blick mag Ihnen unser Preis hoch erscheinen. Wenn Sie aber 10 Ihrer Mitarbeiter/-innen zu einem zentral organisierten Seminar schicken würden, lägen Ihre Kosten schon über den von uns kalkulierten Preisen.

Eine Inhouse-Schulung mit z. B. 15 Personen ist daher deutlich preiswerter und Sie haben alle oben beschriebenen Vorteile. Organisation und Planung der Inhouse-Module

Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de

Dokumentation in der Pflege – Balanceakt mit Potenzial

Die Planung und Darstellung des Pflegeprozesses in Bezug auf interne, kollegiale und klientenorientierte Anforderungen sowie der extern bindenden Vorgabe ist immer wieder eine große Herausforderung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege und der Hauswirtschaft.

Wie Dienste diesen Balanceakt meistern und die Potenziale erkennen und nutzen können, erfahren Sie bei diesem Inhouse-Modul.

Mögliche Bausteine des Seminars

Nicht jeder Dienst hat dieselben Fragestellungen. Daher können Ablauf und Inhalte des Seminars flexibel in vorheriger Absprache mit der Referentin geregelt werden. Themen könnten z.B. sein

- Einüben und Besprechen von Pflegeprozessplanungen (auch im Strukturmodell)
- Dokumentation speziell für ergänzende Hilfen
- Fachlich und rechtlich relevante Aspekte der pflegerischen Dokumentation
- Effektives, ressourcenorientiertes, schlankes und sachgerechtes Führen der Pflegedokumentation
- Motivation, um die Dokumentation als ein Instrument zur Darstellung der fachlichen Qualität zu nutzen
- Darstellung des Pflegeprozesses in vier- oder sechs Schritten

Arbeitsweise (je nach Lernstand)

Grundlagenreferat, praxisbezogene Übungen, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch.

Organisatorische Voraussetzungen

Gruppenraum, Flipchart, Tageslichtprojektor.

Anzahl der Teilnehmer/-innen nach Absprache mit der Referentin

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege oder der Hauswirtschaft

Termin und Ort

Je nach Bedarf, mindestens aber 3,5 Stunden. Der Seminarort wird von dem Dienst bestimmt.

Leitung

Alexandra Brenner, Krankenschwester, Qualitätsmanagerin/Auditorin im Sozial- und Gesundheitswesen

Kosten

495 Euro bei 3,5 Stunden für Honorare, Fahrtkosten, Seminarunterlagen, Teilnehmerzertifikate etc.

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakonie-wue.de



Abteilung Landkreis- und Kirchenbezirks- diakonie, Existenzsicherung

Abteilungsleitung

Thomas Stürmer
Telefon 0711 1656-117

Bezirks- und Kreisdiakoniestellen

Hans-Dieter Haas
Telefon 0711 1656-199

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Frauen- und Kinderschutzhäuser

Marlene Barth
Telefon 0711 1656-198

Suchthilfen

Birgit Wieland
Telefon 0711 1656-178

Betriebliche Suchthilfe

Horst Knöpfel
Telefon 0711 1656-432

Inklusion und diakonische Gemeindeentwicklung

Rainer Scheufele
Telefon 0711 1656-207

Fachleitung Existenzsicherung, Wohnungslosenhilfe

Martin Maier
Telefon 0711 1656-193

Arbeitslosenhilfe, Armut

Klaus Kittler
Telefon 0711 1656-233

Schuldnerberatung

Bernd Krüger
Telefon 0711 1656-208

Sekretariate

Rosa Gottfried
Telefon 0711 1656-180
Christiane Jaud
Telefon 0711 1656-165
Silvia Michels
Telefon 0711 1656-201
Ute Nikolaus
Telefon 0711 1656-304

Von der Abteilung Landkreis- und Kirchenbezirksdiakonie, Existenzsicherung werden im Jahr 2018 Fachtage und Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen angeboten, die gesondert ausgeschrieben werden.

Ausbildung zur freiwilligen Mitarbeit in Sucht- und Drogenhilfe, Selbsthilfe

Der Alltag mit suchtmittelauffälligen Personen ist oft schwierig oder führt zu Unsicherheiten im Umgang mit den Betroffenen. Die Ausbildung vermittelt eine hilfreiche Grundlage für die Praxis und bietet Raum für fachlichen Austausch und für persönliche Entwicklung. In der Ausbildung werden u. a. alle Suchtmittel, Verlaufsformen von Suchterkrankung, Auswirkungen auf das Umfeld und Möglichkeiten der Intervention behandelt. Weitere Bestandteile sind regelmäßige Übungen zur Gesprächsführung und die Reflexion der praktischen Erfahrungen und der Rolle als Helfer/-in.

Themen/Inhalte

- Suchtstoffe und Suchtverhalten
- Psychische und physische Wirkungen
- Soziale Auswirkung auf Person und Familie
- Hilfesystem/Versorgungsstruktur
- Inhalte und Ziele von Beratung und Behandlung
- Selbsthilfe-Prinzipien und Chancen
- Reflexion der eigenen Haltung und Motivation
- Grundelemente motivierender Gesprächsführung
- Möglichkeiten und Grenzen als Helfer
- Rechtliche Rahmenbedingungen

Ziele

Gute fachliche Kenntnisse und Sicherheit im Umgang mit suchtmittelauffälligen Klienten/-innen und mit den Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe. Qualifizierung für Gruppenverantwortung in der Suchtselbsthilfe.

Arbeitsweise

Die Ausbildung wird in einer konstanten Ausbildungsgruppe von etwa 18 Teilnehmenden durchgeführt. Zum Einsatz kommen Referate, Gruppenarbeit, Medien, meditative Elemente und Entspannungsübungen.

Verantwortlich

Horst Knöpfel
Referent Betriebliche Suchthilfe

Zielgruppe

Personen aus der Selbsthilfe oder Mitarbeiter/-innen (z. B. in Hauswirtschaft oder Werkstätten) aus Einrichtungen mit suchtmittelauffälligen Klienten/-innen, die fachlich und persönlich an Kompetenz gewinnen möchten. Mindestens 2-jährige Abstinenz bei eigener Suchtmittelabhängigkeit.

Termin und Ort

Kursdauer
15 Tage (5 x 3 Seminartage)
Zeitraum: November 2017 bis Dezember 2018

Leitung

Trainer/-innen aus Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstellen

Kosten

1.775 Euro Kursgebühr (inkl. Unterkunft, Verpflegung und Kursunterlagen). Information über Zuschüsse im Referat Suchthilfen

Information und Anmeldung

Referat Suchthilfen
Christiane Jaud
Telefon 0711 1656-165
jaud.c@diakonie-wue.de
www.diakonie-wuerttemberg.de/
suchtkrankenhelfer

Fachtage Sozialberatung

Es werden 3 Fachtage mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten angeboten. Es folgen jeweils gesonderte Ausschreibungen.

Verantwortlich

Team Existenzsicherung
Martin Maier
Bernd Krüger
Klaus Kittler

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus Diakonischen Bezirksstellen und Kreisdiakonieverbänden, Arbeitslosenhilfe und Wohnungslosenhilfe und weiteren Freien Trägern existenzsichernder Hilfen

Termin und Ort

13. – 14. März 2018,
Kloster Schöntal
www.kloster-schoental.de
20. Juni 2018, Stuttgart
10. Oktober 2018, Stuttgart
(Die Plätze sind begrenzt)

Kosten

Werden jeweils in der Ausschreibung mitgeteilt.

Information und Anmeldung

Rosa Gottfried
gottfried.r@diakonie-wue.de
und Nadine Parcetic
parcetic.n@diakonie-wue.de

Blocksupervision für Verwaltungskräfte in Diakonischen Bezirksstellen

In dem gemeinsamen Blocksupervisionsprozess werden berufliche Fragen, Themen und Probleme der Einzelnen gemeinsam be- und erarbeitet mit dem Ziel, neue und hilfreiche Denk- und Handlungsoptionen zu entwickeln.

Themenbeispiele

- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle, dem eigenen Berufsbild und der Position in der Dienststelle.
- Sinnvolle und effektive Organisation der Arbeit
- Erfolgreiche Kommunikation mit Besuchern/-innen, Kollegen/-innen und Vorgesetzten
- Umgang mit „schwierigen“ Ratsuchenden
- Wahrnehmung der eigenen Ressourcen und Fähigkeiten im Arbeitsalltag
- Möglichkeit der Teilnahme an stressreduzierenden Übungen zur Gesundheitsprophylaxe

Verantwortlich

Birgit Wieland, Referentin

Zielgruppe

Verwaltungsmitarbeiter/-innen und Sekretäre/-innen in Diakonischen Bezirksstellen und Kreisdiakonieverbänden, max. 12 TN

Termin und Ort

9. – 11. Juli 2018,
Die Anreise erfolgt zum Abendessen am 9. Juli, die Abreise am 11. Juli um ca. 16 Uhr.
Schwäbische Bauernschule
Bad Waldsee
www.schwaebische-bauernschule.de

Leitung

Ingrid Kienzerle,
Diplom-Pädagogin

Kosten

150 Euro Kursgebühr
130 Euro Unterkunft
und Verpflegung

Information und Anmeldung

Referat Suchthilfen
Christiane Jaud
jaud.c@diakonie-wue.de
Telefon 0711 1656-165

Weitere interessante Angebote finden Sie im A-Teil A 27 Supervision für Verwaltungskräfte aus diakonischen Einrichtungen und Organisationen

Kommunikation in schwierigen Situationen

In die diakonische Bezirksstelle kommen Menschen mit Fragen und Problemen. Häufig sind diese so groß, dass sie nicht immer auf die Beratung warten können und so ist oft die Verwaltungskraft als erste Ansprechperson mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert.

Wie verhält man sich richtig im Umgang mit wohnungslosen, suchtkranken oder psychisch kranken Menschen? In welchen Situationen ist es sinnvoll, sich abzugrenzen und wie kann man das tun, ohne jemanden zu verletzen? Bei diesem Fachtag erhalten Sie Informationen und Tipps zum Umgang mit Klienten/-innen in schwierigen Kommunikationssituationen. Darüber hinaus lernen Sie eine Einrichtung zur Hilfe bei psychischen und sozialen Schwierigkeiten kennen.

Inhalte des Fachtags

- Informationen über Störungen und Probleme bei Klienten/-innen
- Kommunikation in schwierigen Situationen
- Abgrenzung, ohne zu verletzen
- Besuch einer Einrichtung
- Informationen zu Kuren und zum Sammlungswesen

Arbeitsweise

Information und praktische Übungen, Austausch und Gruppenarbeit

Verantwortlich

Birgit Wieland,
Referentin
Ursula Schukraft,
Bildungsmanagement

Zielgruppe

Verwaltungsmitarbeitende und SekretärInnen in Diakonischen Bezirksstellen und Kreisdiakonieverbänden

Termin und Ort

3. Mai 2018, 9:30 – 16 Uhr
Karlshöhe Ludwigsburg
www.karlshoehe.de

Kosten

40 Euro Kursgebühr
inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Referat Suchthilfen
Christiane Jaud
Telefon 0711 1656-165
jaud.c@diakonie-wue.de

Sucht am Arbeitsplatz

Ausbildung zum Betrieblichen
Ansprechpartner SuchtPrävention

Probleme im Umgang mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Glücksspielen oder auch Ess-Störungen sind weit verbreitet und Suchtprobleme am Arbeitsplatz kommen häufig vor. Damit verbundene psychische Belastungen machen sich im Betrieb bemerkbar. Dies betrifft Angehörige aller Berufsgruppen – auch in diakonischen Einrichtungen. Ein betriebliches Gesamtkonzept der Suchthilfe und -prävention bildet die Grundlage, um möglichst frühzeitig intervenieren und Unterstützung im Einzelfall anbieten zu können. Betriebliche Ansprechpartner/-innen SuchtPrävention sind in diesem Rahmen beratend und begleitend bei Suchtproblemen am Arbeitsplatz tätig und unterstützen die betriebliche Suchtprävention.

Themen/Inhalte

- Suchtstoffe, Suchtverhalten
- Psychische Erkrankungen und ihr Zusammenhang mit Suchtmittelkonsum/Suchtverhalten
- Beratung und Vermittlung in Behandlung
- Reflektion der Tätigkeit als Ansprechpartner/-in SuchtPrävention
- Betriebliche Suchthilfen und -prävention

Die Ausbildung zum/-r Betrieblichen Ansprechpartner/-in SuchtPrävention vermittelt

- fundiertes Wissen über Entstehung, Verlauf und Erkennen von Suchterkrankungen und Hilfsangeboten
- Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen und dem betrieblichen Umfeld.

Arbeitsweise

Die Ausbildung wird von zwei Trainern in einer konstanten Ausbildungsgruppe von etwa 18 Teilnehmenden durchgeführt. Referate, Gruppenarbeit, regelmäßige Gesprächsübungen und Medieneinsatz wechseln sich ab. Wichtiger Bestandteil sind Aufgabenstellungen zwischen den Seminarblöcken und die Auswertung von Praxiserfahrungen.

Verantwortlich

Horst Knöpfel
Referent Betriebliche Suchthilfe

Informationen zu weiteren Kursen und zweitägigen Aufbauseminaren erhalten Sie im Referat Suchthilfen.

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen mit sozialen und kommunikativen Fähigkeiten. Mindestens 2-jährige Abstinenz bei eigener Suchtmittelabhängigkeit

Termin und Ort

Kursdauer:
18 Tage (6 x 3 Seminartage)
Zeitraum:
Kurs 34:
Juli 2018 bis Oktober 2019
Kurs 35:
Oktober 2018 bis Januar 2020
Bernhäuser Forst Tagungszentrum, Leinfelden-Echterdingen
www.bernhaeuser-forst.de

Leitung

Trainer/-innen aus
Psychosozialen Beratungs- und
Behandlungsstellen

Kosten

4050 Euro Kursgebühr (inkl. Unterkunft, Verpflegung und Seminarunterlagen)

Information und Anmeldung

Referat Suchthilfen
Christiane Jaud
jaud.c@diakonie-wue.de
Telefon 0711 1656-165
www.diakonie-wuerttemberg.de/suchtkrankenhelfer



Abteilung Migration und Internationale Diakonie

Abteilungsleitung

Dr. Birgit Susanne Dinzinger
Telefon 0711 1656-377
dinzinger.b@diakonie-wue.de

Flüchtlingshilfen

Ann-Kathrin Hartter, Referentin
Telefon 0711 1656-283
hartter.a@diakonie-wue.de

Matthias Rose, Referent

Telefon 0711 1656-225
rose.m@diakonie-wue.de

Integration, Interkulturelle Soziale Arbeit

Inge Mugler
Telefon 0711 1656-292
mugler.i@diakonie-wue.de

Projektberatung, Interkulturelle Bildung

Josef Minarsch-Engisch
Telefon 0711 1656-170
engisch.j@diakonie-wue.de

Sekretariat

Suzanna Del Muscio
Telefon 0711 1656-281

Nadine Parcetic

Telefon 0711 1656-280
migration@diakonie-wue.de

Internationale Diakonie–Europa und Brot für die Welt

Johannes Flothow, Referent
Telefon 0711 1656-282
flothow.j@diakonie-wue.de

Mirjam Knecht, Referentin

Telefon 0711 1656-436
knecht.m@diakonie-wue.de

Ann-Kathrin Hartter, Referentin

Telefon 0711 1656-414
hartter.a@diakonie-wue.de

Sekretariat

Brigitte Reckerth
Telefon 0711 1656-224
reckerth.b@diakonie-wue.de

Die weiteren Referate, Fachstellen für Interkulturelle Orientierung und Flüchtlingsdiakonate entnehmen Sie bitte dem Organigramm des Diakonischen Werks Württemberg.

Im Jahr 2018 werden Fachtage und Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen angeboten, die gesondert ausgeschrieben werden.

Migration

Kurs E 06

Kurs E 07

Erfolgreich arbeiten in interkulturellen Teams

Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur arbeiten in diakonischen Einrichtungen zusammen. Sie bringen in ihren interkulturellen Teams verschiedene Kompetenzen und Ressourcen mit, die häufig im Alltag nicht gesehen werden. Diese gilt es wahrzunehmen, Wert zu schätzen und zu fördern. Unterschiede können aber auch zu Ab- und Ausgrenzungen und damit zu Konflikten führen.

In den letzten Jahren stellen diakonische Einrichtungen vermehrt Fachkräfte aus verschiedenen Ländern ein, die erst seit kurzem in Deutschland leben. Dies stellt die Teams und ihre Führungskräfte vor immer neue Herausforderungen.

Ziele

Unterschiedliche Potenziale in Teams für die Arbeit nutzbar machen, Perspektivwechsel ermöglichen

Zielgruppe

Führungskräfte in diakonischen Einrichtungen
max. 12 – 16 Personen

Termin und Ort

14. März 2018
9 – 16:30 Uhr
Diakonisches Werk Württemberg
Interimsquartier
Neckarstr. 207,
70190 Stuttgart
Raum 1. OG, Rebecca

Leitung

Inge Mugler,
Dipl. Pädagogin, Supervisorin,
Interkulturelle Trainerin,
Diakonisches Werk Württemberg
Josef Minarsch-Engisch,
Dipl. Pädagoge, Interkultureller
Trainer, Diakonisches Werk
Württemberg

Kosten

kostenlos

Information und Anmeldung

Josef Minarsch-Engisch
Telefon 0711 1656-170
Minarsch-engisch.j@diakonie-
wuerttemberg.de

Lost in Translation? Beratungsgespräche mit Dolmetschern/- innen erfolgreich führen

Gespräche mit Dolmetschern/-innen gehören heutzutage zur alltäglichen Praxis der Beratungsdienste der Diakonie. Für Berater/-innen ist es hilfreich, einige Grundlagen des Dolmetschens selber zu kennen, um das Gespräch zielführend und effektiv gestalten zu können. Die Wahl der Dolmetscher/-innen, die Anrede und der Redefluss, die Interventionsmöglichkeiten, die Sitzordnung und viele andere Details sind wichtige Elemente. Durch Theorieinput, interaktive Übungen und Reflexion bereiten Sie sich in dieser Fortbildung aktiv auf die Gespräche zu dritt vor.

Zielgruppe

Beratungsdienste der Diakonie, die Dolmetscher/-innen in ihren Beratungsgesprächen einsetzen.
Mindestteilnehmerzahl: 6

Termin und Ort

Halbtags nach Absprache als
Inhouse-Angebot

Leitung

Jana Mokali
Dipl. Pädagogin, Supervisorin
Diakonisches Werk Württemberg
Fachstelle für interkulturelle
Orientierung Region Neckar/Alb

Kosten

350 Euro

Information und Anmeldung

Jana Mokali
Telefon 07121 4924765
mokali.j@diakonie-wuerttemberg.
de



Abteilung EDV-Beratung und Dienstleistungen

Telefon 0711 1656-126
 Fax 0711 165649-126
 decker.m@diakonie-wue.de
 http://mitgliederbereich.diakonie-wuerttemberg.de

Abteilungsleitung

Sascha Busch
 Telefon 0711 1656-396

EDV-Beratung und Dienstleistungen

Personal Office

Sascha Busch
 Telefon 0711 1656-396
 Ruth Kutzer
 Telefon 0711 1656-107

Sekretariat

Marion Decker
 Telefon 0711 1656-126
 Fax 0711 165649-126
 decker.m@diakonie-wue.de
 Postfach 101151
 70010 Stuttgart

Alle EDV-Schulungen finden in unserem klimatisierten Schulungsraum statt. Jede/-r Teilnehmer/-in arbeitet allein an einem Rechner. Die Bildschirme sind ergonomisch in die Tischplatte integriert. Besonders überzeugend ist das Smartboard für die Referenten/-in, auf dem wie auf einer interaktiven Schultafel die Schulungsinhalte noch besser dargestellt werden können.

Unser Schulungsraum befindet sich im

Diakonischen Werk Württemberg,
 Nebengebäude Weckherlinhaus,
 Presselstraße 29
 Raum 001–Erdgeschoss.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 10 Personen begrenzt.

Schulungsangebot 2018

Personal Office

Grundmodul 2 Tage	30. – 31.1.2018 5. – 6.6.2018 9. – 10.10.2018
Auswertungsgenerator Basis 1 Tag *)	8.2.2018 11.10.2018
Auswertungsgenerator Profi 1 Tag***)	6.3.2018 15.10.2018
DEKO 1 Tag	12.4.2018
Stellenplan 2 Tage *)	Inhouseschulung
Personalcontrolling, Prognosedaten VB-Statistik 1 Tag **)	Inhouseschulung
KIDICAP 1 Tag	13.3.2018
Personal Office Praktikertag 1 Tag*)	16.3.2018 19.10.2018
Kundenforum/Personalmanagement 1 Tag	27.4.2018

Allgemeine Schulungen:

AVR-Wü 1 Tag	11.4.2018 20.9.2018
Die betriebliche Altersvorsorge ½ Tag	3.5.2018
Elektronische Akte 1 Tag	21.2.2018
Gehaltssachbearbeitung 2 Tage	23. – 24.1.2018 18. – 19.4.2018 18. – 19.9.2018
Geringfügige/kurzfristige Beschäftigungen ½ Tag	20.3.2018 16.10.2018
Praktikanten / Studenten / Schüler ½ Tag	21.3.2018 17.10.2018
Zeitwertkonten ½ Tag	16.5.2018
ZVK 1 Tag	7.3.2018 7.11.2018

*) Diese Kurse setzen den Besuch des Kurses Grundmodul oder entsprechende Vorkenntnisse voraus.

**) Neben Grundkenntnissen im Auswertungsgenerator in Personal Office erfordert dieser Kurs auch noch Excel-Kenntnisse.

***) Diese Kurse setzen den Besuch des Kurses Auswertungsgenerator oder entsprechende Vorkenntnisse voraus.

Die Kurse werden von erfahrenen Fachleuten aus der Praxis durchgeführt und finden, sofern nichts anderes angegeben ist, im Schulungszentrum der Diakonie Württemberg statt.

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Kosten

275 Euro pro Tag und Person zzgl. der jeweils gültigen MwSt. In diesem Preis enthalten: Schulungsunterlagen, kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Getränke

Information und Anmeldung

EDV-Beratung und Dienstleistungen
 Marion Decker
 Telefon 0711 1656-126
 Fax 0711 165649-126
 decker.m@diakonie-wue.de

Personal Office– das führende Personal- informationssystem

Die Branchensoftware für das Personalmanagement im sozialen, kirchlichen und öffentlichen Bereich, die Ihr Diakonisches Werk zusammen mit Partnern für Sie entwickelt hat. **Personal Office** bietet Ihnen die Integration aller Teilsysteme der Personalwirtschaft. **Personal Office** ist in einzelnen Modulen aufgebaut, die Sie bedarfsgerecht in Ihrer Einrichtung einsetzen können

- Grundmodul (inkl. Erfassung der Gehaltsdaten zur Weiterleitung an KIDICAP P5®, der leistungsfähigen Software zur Gehaltsabrechnung im Rechenzentrum)
- Auswertungsgenerator Basis
- Auswertungsgenerator Profi
- Personalcontrolling
- Prozess-Optimizer, Prozess-Steuerung/Wiedervorlage/Maskendesigner
- Urlaubs- und Fehlzeitenverwaltung
- Dokumentenmanagement/Bescheinigungswesen
- Stellenplan
- Bewerbermanagement
- Webbasierte Self Services

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über die umfangreichen Schulungsangebote, die wir für **Personal Office** anbieten. Die Kurse werden von erfahrenen Personalfachleuten durchgeführt. Es empfiehlt sich, zuerst den Kurs Grundmodul zu besuchen, da die dort vermittelten Grundkenntnisse **Personal Office** bei den Folgekursen vorausgesetzt werden.

Aktuelle Informationen über Personal Office finden Sie auf der Webseite www.personaloffice.org

Vermietung eines kompletten EDV-Schulungsraumes

Sie kennen das Problem: Die angebotenen Schulungen sind Ihnen zu allgemein gehalten. Es wäre sinnvoll, wenn Sie Spezial-Schulungen nur für Ihre Einrichtung durchführen könnten. Leider haben Sie keinen geeigneten Schulungsraum zur Verfügung, oder Ihr Schulungsraum ist belegt. Die Lösung: Mieten Sie unseren klimatisierten Schulungsraum!

- ▶ 10 Arbeitsplätze + ein Arbeitsplatz für den Referenten/die Referentin.
- ▶ Jede/-r Teilnehmer/-in arbeitet allein an einem Rechner.
- ▶ Hochauflösender Beamer.
- ▶ Klimatisierter Schulungsraum
- ▶ Statt einer Leinwand steht ein „Smartboard“ zur Verfügung.
- ▶ Wie auf einer interaktiven Schultafel können die Schulungsinhalte vom Referenten/von der Referentin noch besser dargestellt werden.
- ▶ Intel® Core™ i3 Prozessor 3,30 GHz Rechner. – 4 GB DDR3 RAM Arbeitsspeicher – Betriebssystem Windows 7 Professional 64bit. – Software Office 2010 (Word – Excel – Access – PowerPoint – Outlook) – neue 22-Zoll höhenverstellbare LCD Wide Screen Displays
- ▶ Installation/De-Installation von zusätzlichen Programmen ist genehmigungspflichtig und mindestens 1 Woche vorher mit dem Raumverantwortlichen abzustimmen. Die Berechnung erfolgt nach Aufwand und wird mit mindestens einer Stunde à 85 Euro in Rechnung gestellt.

Verantwortlich
Sascha Busch, Abteilungsleiter

Termin und Ort
EDV-Schulungsraum im
Diakonischen Werk Württemberg

Kosten
Auf Wunsch und gegen gesonderte Berechnung stellen wir Ihnen ein günstiges Pauschalarrangement mit Getränken, Snacks u. Mittagessen zusammen.
380 Euro pro Schulungstag zzgl. der jeweils gültigen MwSt.
Zuzüglich ggf. Kosten für Installation/De-Installation und Bewirtung

Information und Anmeldung
EDV-Beratung und
Dienstleistungen, Marion Decker

Personal Office Grundmodul

Themen/Inhalte
Arbeiten mit Personal Office, Neuanlage und Änderung von Personendaten, Sammelersfassung, Datenimport/-export.

Ziele
Sicherer Umgang mit Personal Office

Voraussetzungen
Windows-Grundkenntnisse

Arbeitsweise
Vortrag, praktische Übungen

Verantwortlich
Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe
Anwender/-innen, die mit Personal Office sicher und effizient arbeiten wollen.

Termin und Ort
30. – 31. Januar 2018
5. – 6. Juni 2018
9. – 10. Oktober 2018
EDV-Schulungsraum im
Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouseschulung buchbar.

Leitung
Tina Klein, Volker Lindauer

Kosten
550 Euro zzgl.
der jeweils gültigen MwSt.
In diesem Preis enthalten:
Schulungsunterlagen, kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Getränke.

Information und Anmeldung
EDV Beratung und
Dienstleistungen, Marion Decker

Kurs F 02

Personal Office
Auswertungsgenerator
Basis

Themen/Inhalte

Die einzelnen Schritte des Auswertungsgenerators. Selektionskriterien, Arbeiten mit Filtern, Statistiken, Strukturverteilung, Gruppierungen, Auswertungs-Center, Im- und Export von Auswertungen.

Ziele

Auswertungen in Personal Office sicher erstellen

Voraussetzungen

Personal Office Grundschulung

Arbeitsweise

Vortrag, Arbeiten am PC

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe

Anwender/-innen, die bereits mit Personal Office arbeiten.

Termin und Ort

8. Februar 2018
11. Oktober 2018
EDV-Schulungsraum im Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouseschulung buchbar.

Leitung

Tina Klein, Volker Lindauer

Kosten

275 Euro zzgl. der jeweils gültigen MwSt. In diesem Preis enthalten: Schulungsunterlagen, kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Getränke.

Information und Anmeldung

EDV Beratung und Dienstleistungen, Marion Decker

Kurs F 03

Personal Office
Auswertungsgenerator
Profi

Themen/Inhalte

Funktionen des Auswertungsgenerators. Modulübergreifende Auswertungen. Serienbrieffunktion mit MS-Office. Strukturverteilungen. Gruppenerfassung.

Ziele

Weitergehende Auswertungen im Zusammenspiel mit MS-Office. Professioneller Umgang mit Auswertungen und Funktionen.

Voraussetzungen

Personal Office Grundschulung und Auswertungsgenerator Basis

Arbeitsweise

Vortrag, Arbeiten am PC

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe

Anwender/-innen, die bereits mit Auswertungen in Personal Office arbeiten.

Termin und Ort

6. März 2018
15. Oktober 2018
EDV-Schulungsraum im Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouseschulung buchbar.

Leitung

Tina Klein, Volker Lindauer

Kosten

275 Euro zzgl. der jeweils gültigen MwSt. In diesem Preis enthalten: Schulungsunterlagen, kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Getränke.

Information und Anmeldung

EDV Beratung und Dienstleistungen, Marion Decker

Kurs F 04

Personal Office
DEKO

Themen/Inhalte

Mit dem Modul „Ergebniskontrolle“ im MicorView (genannt DEKO) sollen die Folgeprozesse nach den monatlichen Abrechnungsläufen optimiert werden. Hierbei sind sowohl Einsparungen bei Papier und Versandkosten als auch Erleichterungen in der Sachbearbeitung im Blickpunkt. Primäres Ziel hierbei ist eine Qualitätsverbesserung und Effizienzsteigerung durch Wegfall der Prüfungen überflüssiger Stammbblätter (z. B. nach Tarifierhöhungen oder in den Abrechnungsmonaten Januar und Dezember) und dadurch eine Konzentration auf die wesentlichen Prüfungskriterien.

Ziele

Sicher mit der Digitalen Ergebniskontrolle arbeiten

Voraussetzungen

Personal Office Kenntnisse

Arbeitsweise

Vortrag, Arbeiten am PC

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe

Anwender/-innen, die mit Personal Office arbeiten.

Termin und Ort

12. April 2018
EDV-Schulungsraum im Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouseschulung buchbar.

Leitung

Tina Klein, Volker Lindauer

Kosten

275 Euro zzgl. der jeweils gültigen MwSt. In diesem Preis enthalten: Schulungsunterlagen, kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Getränke.

Information und Anmeldung

EDV Beratung und Dienstleistungen, Marion Decker

Kurs F 05

Personal Office
Stellenplan

Themen/Inhalte

Aufbau der Organisationsstruktur, Anlage von Organisations-einheiten, Neuzugänge direkt im Stellenplan, Stellen, Stellenbesetzung, Stellenbewirtschaftung, Plankosten, Ist-Kosten, Personal-kostenhochrechnung, VB Statistik, Auswertungen

Ziele

Sicher mit dem Personal Office Stellenplan arbeiten.

Voraussetzungen

Personal Office Grundschulung

Arbeitsweise

Vortrag, Arbeiten am PC

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe

Anwender/-innen, die mit dem Stellenplan arbeiten.

Termin und Ort

Nur als Inhouseschulung buchbar

Leitung

Nach Vereinbarung

Kosten

Auf Anfrage zzgl. der jeweils gültigen MwSt.

Information und Anmeldung

EDV Beratung und Dienstleistungen, Marion Decker

Personal Office

Personalcontrolling,
Prognosedaten,
VB-Statistik

Themen/Inhalte

- Einführung in Pivot-Tabellen
- Maske 65/Bezugsarten
- Controlling-Schnittstelle zu Kidicap P5®
- Daten aus dem Prognose-Modul aus Kidicap P5®
- Erstellung von Pivot-Auswertungen mit speziellen Excel-Mustervorlagen in Personal Office für Bruttopersonalkosten, Prognosedaten sowie der VB-Statistik nach Bedarf
- Drill down auf Kostenarten/Bezugsarten

Voraussetzungen

Personal Office Grundschulung oder Erfahrungen im Auswertungsgenerator, Grundkenntnisse in Excel.

Arbeitsweise

Vortrag, Arbeiten am PC

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe

Anwender/-innen, die bereits mit Personal Office arbeiten, Mitarbeiter/-innen im Controlling.

Termin und Ort

Nur als Inhouseschulung buchbar

Leitung

Volker Lindauer

Kosten

Auf Anfrage
zzgl. der jeweils gültigen MwSt.

Information und Anmeldung

EDV Beratung und
Dienstleistungen, Marion Decker

**KIDICAP /
Personal Office**

Bescheinigungswesen

Themen/Inhalte

Sie möchten das Modul KIDICAP Vorlagen von KIDICAP NEO kennenlernen? Den täglichen Umgang mit Schriftverkehr in der Personalabteilung möchten Sie effizienter und automatisiert gestalten?

Die neue Lösung stellen wir Ihnen gerne vor

- Einführung in das neue System
- Beispielhafte Analyse für Formularwesen

Ziele

Insbesondere handelt es sich um folgende Möglichkeiten des Dokumentenmanagements

- Anlage der wichtigsten Textbausteine
- Verknüpfen der Felder der Personal Office Datenbank mit den Feldern in Dokumenten
- Funktionen der Datenbanksprache (z. B. Freitext einfügen–Stoppcode–Auswahl anderer Textbausteine)
- gleichzeitige Erzeugung einer ganzen Serie von Dokumenten, z. B. bei einer Neueinstellung

Voraussetzungen

Erfahrungen im Umgang mit Personal Office.

Arbeitsweise

Vortrag, Arbeiten am PC

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen im Personalbüro und in der EDV-Administration

Termin und Ort

13. März 2018
EDV-Schulungsraum im
Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouseschulung buchbar.

Leitung

Tina Klein, Volker Lindauer

Kosten

275 Euro zzgl.
der jeweils gültigen MwSt.
In diesem Preis enthalten:
Schulungsunterlagen, kleines
Frühstück, Mittagessen,
Nachmittagskaffee, Getränke.

Information und Anmeldung

EDV Beratung und
Dienstleistungen, Marion Decker

**KIDICAP /
Personal Office**

Elektronische
Personalakte

Themen/Inhalte

Die elektronische Personalakte ist die vollständig webbasierende und umfassende Software-Lösung für das Dokumentenmanagement im Personalumfeld. In den Personalabteilungen jedes Arbeitgebers entstehen Monat für Monat viele Seiten Papier Gehaltsmitteilungen, Reisekostenabrechnungen, DEÜV-Meldungen, Bescheinigungen für Sozialversicherungsträger, Arbeitsverträge, Zeugnisse u. v. m. Die elektronische Personalakte ist die Antwort auf immer größer werdende Papiermengen.

Ziele

Effizientes Arbeiten mit der elektronischen Personalakte

Voraussetzungen

Erfahrung im Umgang mit Personal Office

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen im Personalbüro und der Gehaltsabrechnung

Termin und Ort

21. Februar 2018
EDV-Schulungsraum im
Diakonischen Werk Württemberg.

Ist auch als Inhouseschulung buchbar.

Leitung

Tina Klein, Volker Lindauer

Kosten

275 Euro zzgl.
der jeweils gültigen MwSt.
In diesem Preis enthalten:
Schulungsunterlagen, kleines
Frühstück, Mittagessen,
Nachmittagskaffee, Getränke.

Information und Anmeldung

EDV Beratung und
Dienstleistungen, Marion Decker

Kundenforum

Personalmanagement

Themen/Inhalte

Themen und Schwerpunkte werden gesondert mitgeteilt.

Ziele

Die Ziele sind Verwaltung des aktuellen Produktstandes und die strategische Weiterentwicklung

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe

Das Forum richtet sich insbesondere an Personalleiter/-innen, Vorstände und Geschäftsführer/-innen mit dem Verantwortungsbereich Personalmanagement.

Termin und Ort

27. April 2018
Der Veranstaltungsort wird gesondert mitgeteilt.

Leitung

Sascha Busch

Information und Anmeldung

EDV Beratung und
Dienstleistungen,
Ruth Kutzer, Daniel Seiler

Kurs F 10

Praktiker-Tag
Personal Office

Themen/Inhalte

Themen werden vorab von den Teilnehmenden gesammelt.

Ziele

Effizienzsteigerung im Umgang mit Personal Office.

Voraussetzungen

Personal Office Grundschulung.

Arbeitsweise

Vortrag, Erarbeitung von Lösungen anhand von Musterbeispielen

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich nur an Einrichtungen, die Personal Office einsetzen und allgemeine Fragen zur praktischen Anwendungen haben.

Termin und Ort

16. März 2018
19. Oktober 2018
EDV-Schulungsraum im Diakonischen Werk Württemberg

Leitung

Ruth Kutzer, Daniel Seiler

Kosten

110 Euro zzgl. der jeweils gültigen MwSt. In diesem Preis enthalten: Schulungsunterlagen, kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Getränke.

Information und Anmeldung

EDV Beratung und Dienstleistungen, Ruth Kutzer, Daniel Seiler

Kurs F 11

Gehaltssachbearbeitung in kirchlichen, sozialen und öffentlichen Einrichtungen

Themen/Inhalte

Grundlagen der Gehaltsabrechnung, Grundzüge des Tarifrechts, Grundzüge des Steuerrechts/Sozialversicherungsrechts/Zusatzversicherungsrechts.

Ziele

Die Teilnehmer/-innen sollten nach diesem Grundkurs in der Lage sein, grundlegende Tatbestände für die Gehaltsabrechnung in diakonischen, kirchlichen, sozialen und öffentlichen Einrichtungen beurteilen und erfassen zu können.

Voraussetzungen

Kaufmännische Grundkenntnisse

Arbeitsweise

Vortrag, Beispiele aus der Praxis

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen, die neu in der Gehaltssachbearbeitung beginnen. Die Schulung ist nicht systemgebunden.

Termin und Ort

23. – 24. Januar 2018
18. – 19. April 2018
18. – 19. September 2018
EDV-Schulungsraum im Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouseschulung buchbar.

Leitung

Tina Klein, Volker Lindauer

Kosten

550 Euro zzgl. der jeweils gültigen MwSt. In diesem Preis enthalten: Schulungsunterlagen, kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Getränke.

Information und Anmeldung

EDV Beratung und Dienstleistungen, Marion Decker

Kurs F 12

Geringfügige/ kurzfristige Beschäftigungen

Themen

Das Recht der „geB’s“ unterliegt seit einigen Jahren einem ständigen Wechsel. Bei Prüfungen der Deutschen Rentenversicherung können Fehler bei der steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Behandlung der Beschäftigungsverhältnisse zu hohen Nachzahlungen führen.

Kursinhalte

Definition geringfügige/kurzfristige Beschäftigungen / Grenzen der wöchentlichen Arbeitszeit / steuerliche Pauschalierung / Wechsel von geringfügiger in kurzfristige Beschäftigung und zurück / Gleitzonefälle. Übungsleiterfreibetrag § 3 Nr. 26 EstG- und Ehrenamts-pauschale § 3 Nr. 26a EstG.

Ziele

Die Teilnehmer/-innen sollten nach diesem Kurs in der Lage sein, steuer- und sozialversicherungsrechtliche Aspekte bei der Bewertung von geringfügigen und kurzfristigen Beschäftigungen korrekt beurteilen zu können.

Voraussetzungen

Kaufmännische Grundkenntnisse.

Arbeitsweise

Vortrag.

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter.

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen im Personalbüro

Termin und Ort

20. März 2018
16. Oktober 2018
(½ Tag vormittags)
EDV-Schulungsraum im Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouseschulung buchbar.

Leitung

Tina Klein, Volker Lindauer

Kosten

175 Euro zzgl. der jeweils gültigen MwSt. In diesem Preis enthalten: Schulungsunterlagen, kleines Frühstück, Getränke.

Information und Anmeldung

EDV Beratung und Dienstleistungen, Marion Decker

Kurs F 13

Praktikanten/-innen Studenten/-innen Schüler/-innen (Mindestlohn)

Themen/Inhalte

Das Recht der Praktikanten/-innen, Studenten/-innen und Schüler/-innen unterliegt seit einigen Jahren einem ständigen Wechsel. Bei Prüfungen der Deutschen Rentenversicherung können Fehler bei der sozialversicherungsrechtlichen Behandlung der Beschäftigungsverhältnisse zu hohen Nachzahlungen führen: Aufzeichnungspflicht, Mindestlohngesetz, Beschäftigung während eines Studiums, vorgeschriebene und freiwillige Praktika, Beschäftigung von Schülern/-innen während der Schule und vor dem Studium bzw. Ausbildungsbeginn.

Ziele

Die Teilnehmer/-innen sollten nach diesem Kurs in der Lage sein, sozialversicherungsrechtliche Aspekte bei der Bewertung von Praktikanten/-innen / Studenten/-innen / Schülern/-innen korrekt beurteilen zu können.

Voraussetzungen

Kaufmännische Grundkenntnisse

Arbeitsweise

Vortrag, Übungsbeispiele.

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen im Personalbüro

Termin und Ort

21. März 2018
17. Oktober 2018
(½Tag vormittags)
EDV-Schulungsraum im Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouseschulung buchbar.

Leitung

Tina Klein, Volker Lindauer

Kosten

175 Euro zzgl. der jeweils gültigen MwSt. In diesem Preis enthalten: Schulungsunterlagen, kleines Frühstück, Getränke.

Information und Anmeldung

EDV Beratung und Dienstleistungen, Marion Decker

Zeitwertkonten

Themen/Inhalte

Was ist ein Zeitwertkonto und wie funktioniert es? Diese und andere Fragen rund um ein Zeitwertkonto werden in diesem Kurs erörtert.

Ziele

Die Teilnehmer/-innen sollten nach diesem Kurs in der Lage sein, grundlegende Tatbestände rund um das Zeitwertkonto beurteilen und erfassen zu können.

Voraussetzungen

Erfahrung in der Gehaltsabrechnung

Arbeitsweise

Vortrag, Arbeiten am PC

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen im Personalbüro

Termin und Ort

16. Mai 2018
(½ Tag vormittags)
EDV Schulungsraum im
Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouseschulung buchbar.

Leitung

Tina Klein, Volker Lindauer

Kosten

175 Euro zzgl.
der jeweils gültigen MwSt.
In diesem Preis enthalten:
Schulungsunterlagen, kleines
Frühstück, Getränke.

Information und Anmeldung

EDV Beratung und
Dienstleistungen, Marion Decker

Zusatz- versorgungsrecht ZVK des KVBW

Themen/Inhalte

- Wer ist ZVK-pflichtig?
- Versicherungsabschnitte und Meldungen
- Auswirkungen des Jahressteuergesetzes 2007 und des Zusatzbeitrages
- Umlage, Zusatzbeitrag und Sanierungsgeld im Abrechnungsverband I

Ziele

Die Teilnehmer/-innen sollten nach diesem Grundkurs in der Lage sein, grundlegende Tatbestände des Zusatzversorgungsrechts beurteilen zu können.

Voraussetzungen

Kaufmännische Grundkenntnisse

Arbeitsweise

Vortrag, Lösungen anhand von Musterbeispielen erarbeiten

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter.

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus der Gehaltssachbearbeitung.
Der Kurs richtet sich nicht nur an Einrichtungen, die Personal Office einsetzen, sondern ist auch für Kunden/-innen geeignet, die Daten mit Papierbelegen für die ZGAST erfassen.

Termin und Ort

7. März 2018
7. November 2018
EDV-Schulungsraum im
Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouseschulung buchbar.

Leitung

Tina Klein, Volker Lindauer

Kosten

275 Euro zzgl.
der jeweils gültigen MwSt.
In diesem Preis enthalten:
Schulungsunterlagen, kleines
Frühstück, Mittagessen,
Nachmittagskaffee, Getränke.

Information und Anmeldung

EDV Beratung und
Dienstleistungen, Marion Decker

AVR-Württemberg

Themen/Inhalte

- Gesamtüberblick AVR-Württemberg
- Grundlagen, Eingruppierung bis zum Entgelt. AVR- Württemberg Buch I u. II.
- Besitzstandsregelung AVR-Württemberg Buch I u. II.

Ziele

Die Teilnehmer/-innen sollten nach diesem Grundkurs in der Lage sein, grundlegende Tatbestände des AVR-Württembergs beurteilen zu können.

Voraussetzungen

Kaufmännische Grundkenntnisse

Arbeitsweise

Vortrag, Lösungen anhand von Musterbeispielen erarbeiten

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus der Gehaltssachbearbeitung.
Der Kurs richtet sich nicht nur an Einrichtungen, die Personal Office einsetzen, sondern ist auch für Kunden/-innen geeignet, die Daten mit Papierbelegen für die ZGAST erfassen.

Termin und Ort

11. April 2018
20. September 2018
EDV-Schulungsraum im
Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouseschulung buchbar.

Leitung

Tina Klein, Volker Lindauer

Kosten

275 Euro zzgl.
der jeweils gültigen MwSt.
In diesem Preis enthalten:
Schulungsunterlagen, kleines
Frühstück, Mittagessen,
Nachmittagskaffee, Getränke.

Information und Anmeldung

EDV-Beratung und
Dienstleistungen, Marion Decker

Die betriebliche Altersvorsorge

Themen/Inhalte

- programmtechnische Erfassung in Personal Office
- Gesetzliche Grundlagen
- Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen
- Auswirkungen einer EGU auf die steuerliche Behandlung der Umlage zur ZVK

Ziele

Die Teilnehmer/-innen sollten nach diesem Kurs in der Lage sein, grundlegende Tatbestände der betrieblichen Altersvorsorge beurteilen und erfassen zu können.

Voraussetzungen

Kaufmännische Grundkenntnisse
Kenntnisse in Personal Office

Arbeitsweise

Vortrag und
praktische Erfassungsbeispiele

Verantwortlich

Sascha Busch, Abteilungsleiter

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen aus der Gehaltssachbearbeitung. Der Kurs richtet sich an Einrichtungen, die Personal Office einsetzen.

Termin und Ort

3. Mai 2018
(½ Tag vormittags)
EDV-Schulungsraum im
Diakonischen Werk Württemberg

Ist auch als Inhouseschulung buchbar.

Leitung

Tina Klein, Volker Lindauer

Kosten

175 Euro zzgl.
der jeweils gültigen MwSt.
In diesem Preis enthalten:
Schulungsunterlagen, kleines
Frühstück, Getränke.

Information und Anmeldung

EDV Beratung und
Dienstleistungen, Marion Decker



Abteilung Abteilung Justizariat, Arbeits- und Sozialrecht

Abteilungsleitung

Uwe Rządkowski, Justiziar
Telefon 0711 1656-260
rzadkowski.u@diakonie-wue.de

Leitung KfU-Geschäftsstelle

Axel Krauß
Telefon 0711 1656-381
krauss.a@diakonie-wue.de

Anfragen

Anja Günther, Juristische Referentin, Juristin
Telefon 0711 1656-262
guenther.a@diakonie-wue.de

Martina Kneisel, Juristische Referentin, Juristin, Mag. rer. publ.
Telefon 0711 1656-276
kneisel.m@diakonie-wue.de

Wolfgang Schuker, Referent Arbeitsrecht, Jurist
Telefon 0711 1656-258
schuker.w@diakonie-wue.de

Sekretariat

Martina Hahn
Telefon 0711 1656-265
hahn.m@diakonie-wue.de

Schwerpunktseminare zu aktuellen Einzelthemen

Vermittlung vertieften Wissens zu ausgewählten Einzelthemen, insbesondere aus dem Bereich der AVR-Württemberg oder des Mitarbeitervertretungsrechts.

Nach Durchführung der Fortbildungsveranstaltung kann das entsprechende Programm im Rahmen der personellen Kapazitäten der Abteilung auf Einzelanfrage als Inhouse-Schulung gebucht werden.

Verantwortlich

Anja Günther, Juristin
Martina Kneisel, Juristin
Wolfgang Schuker, Jurist

Zielgruppe

Vorwiegend neu eingetretene Mitarbeiter/-innen im Personalwesen sowie Führungskräfte, die mit Fragen des Arbeitsrechts befasst sind.

Termin und Ort

In loser Folge jeweils halbtägig bzw. eintägig. Die genauen Termine, Kosten und Tagungsorte werden mit einer gesonderten Einladung bekanntgegeben.

Information und Anmeldung

Martina Hahn
Telefon 0711 1656-265
hahn.m@diakonie-wue.de



Abteilung Presse, Kommunikation, Fundraising

Telefon 0711 1656-120
Fax 0711 165649-120
pressestelle@diakonie-wue.de

Abteilungsleitung

Claudia Mann, Pressesprecherin
Telefon 0711 1656-334
presse@diakonie-wue.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

N.N.
Telefon 0711 1656-118
mann.c@diakonie-wue.de

Onlinekommunikation

Jini Srisuphannaraj
Telefon 0711 1656-119
srisuphannaraj.j@diakonie-wue.de

Sammlungsreferent

Götz Kanzleiter
Telefon 0711 1656-412
kanzleiter.g@diakonie-wue.de

Sachbearbeitung Sammlungen

Daniela Klein
Telefon 0711 1656-300
klein.d@diakonie-wue.de

Sekretariat

Nadine Kutteroff
Telefon 0711 1656-120
kutteroff.n@diakonie-wue.de

Das Diakonische Werk Württemberg mit seinen Mitgliedern, den Trägern und Anbietern von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen versteht sich als Verbund. Viele der im Kursbuch veröffentlichten Seminare sind Kooperationsveranstaltungen.

Die diakonischen Bildungsträger in Baden-Württemberg sind organisiert in der Fachgruppe **Fort- und Weiterbildung / Personalentwicklung des evangelischen Schulwerks in Baden und Württemberg**.

Geschäftsführung
Andreas Wieland
Telefon 0711 1656-430
wieland.a@diakonie-wue.de

Über die Angebote des Kursbuches hinaus haben alle auf den folgenden Seiten aufgeführten Fort- und Weiterbildungsanbieter eigene Programmhefte. Diese können direkt dort angefordert werden.

Bundesakademie für Kirche und Diakonie gGmbH
Heinrich-Mann-Straße 29
13156 Berlin
Telefon 030 48837-388
www.bundesakademie-kd.de

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
Referat Familien- und Erziehungshilfen
Alois-Eckert-Straße 6
79111 Freiburg
Telefon 0761 8974-189
Fax 0761 8974-381
schnurr@caritas-dicv-fr.de

Diakonisches Werk Baden e.V.
Vorholzstraße 3 – 7
76137 Karlsruhe
Telefon 0721 9349-305
Fax 0721 93496-305
spanninger@diakonie-baden.de
www.diakonie-baden.de

Bildungshaus Diakonie
Vorholzstraße 7
76137 Karlsruhe
Telefon 0721 9349-700
Fax 0721 9349-706
holzmann@diakonie-baden.de
www.diakonie-baden.de

Zukunft Familie e.V.
Fachverband Familienpflege und Nachbarschaftshilfe in der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart
Telefon 0711 2633-1165
Fax 0711 2633-1169
fachverband@zukunft-familie.info
www.zukunft-familie.info



**Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.**
Selbsthilfe Demenz

Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche und Fachkräfte in Betreuungsgruppen und Häuslichen Betreuungsdiensten für Menschen mit Demenz

Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. sieht einen Schwerpunkt in der Förderung und Unterstützung von Betreuungsgruppen und Häuslichen Betreuungsdiensten für Menschen mit Demenz. Dazu gehört – passend zur neuen Unterstützungsangebote-Verordnung – besonders auch die Qualifizierung von ehrenamtlich Engagierten.

Das jährliche Fortbildungsangebot bietet eine breite Palette an Seminaren

- Einführende Schulungen für neue Mitarbeitende in Betreuungsgruppen
- Mehrtägige Seminare für Menschen, die ehrenamtlich oder als Fachkräfte in der Betreuung von Menschen mit Demenz tätig sind (hierzu sind auch Ehrenamtliche eingeladen, die in teil- oder vollstationären Einrichtungen demenzkranke Menschen betreuen!)
- Regionale Fachveranstaltungen und Seminare für Fachkräfte und Ehrenamtliche sowie
- Austauschtreffen für verantwortliche Fachkräfte in Häuslichen Betreuungsdiensten und neu in 2018 – auch von Betreuungsgruppen

Das gesamte Programm ist auf unserer Internetseite unter „Unsere Fortbildungen...“ verlinkt. Interessierte können sich hier gerne online zu den Veranstaltungen anmelden.

Darüber hinaus vermitteln wir auf Anfrage Referenten/-innen zu Einzelthemen rund um das Thema Demenz.

Ansprechpartnerin für die Fortbildungsangebote

Ute Hauser
Fortbildungen | Projekte
Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Friedrichstr. 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711 248496-64
Fax 0711 248496-66
ute.hauser@alzheimer-bw.de
www.alzheimer-bw.de

Diakonisches Institut
für Soziale Berufe

Im Jahr 2018 bieten wir zu folgenden Themen Seminare, Weiterbildungen, Fortbildungen, Pflege-seminare und Ausbildungen an

Weiterbildung unter anderem

- Leitung von ambulanten Sozialen Diensten
- Leitung von Wohn- und Pflegegruppen (Stationsleitung)
- Pflegedienstleitung in Einrichtungen der Altenhilfe und Leitung von ambulanten Pflegediensten
- Fachkraft für Gerontopsychiatrie
- Praxisanleiter/in (Mentor/in)
- FachergotherapeutIn in der Gerontopsychiatrie und Geriatrie
- Qualitätsbeauftragte/r und Qualitätsmanager/in
- QualitätsauditorIn
- Pflegeexperte Stoma-Kontinenz-Wunde
- Lehrkraft für Gesundheitsberufe – Medizinpädagogik (Kontaktstudium)
- Wundexperte ICW/TÜV® – Basisseminar
- Weiterbildung Pflegeexperte für Menschen mit Demenz
- Palliative Care
- Therapeutische SpielleiterIn in der Altenarbeit
- Fachschule für Organisation und Führung
- AktivierungstrainerIn für Senioren
- Hygienebeauftragte/r
- Validation® AnwenderIn, Validations® GruppenleiterIn
- Fachkraft für Wickelanwendungen
- Kursleitung für komplementäre Pflegemethoden und Gesundheitsvorsorge

Fortbildungen

- Ambulante Pflege
- Betreuung
- Gerontopsychiatrische Themen
- Gesundheitsprävention
- Hauswirtschaft und Küche
- Kommunikation
- Kursgestaltung und Pädagogik
- Mitarbeiterführung – Teamentwicklung – Organisation
- Pflege und Medizin
- Recht
- Rezertifizierung ICW
- Seelsorge
- Rezertifizierung Pflegeexperte Stoma – Kontinenz – Wunde

Ausführliches Informationsmaterial und das Kursprogramm 2018 sind erhältlich bei

Diakonisches Institut
für Soziale Berufe
Bodelschwingweg 30
89160 Dornstadt
Brigitte Geiwiz, Kornelia Mißler
Telefon 07348 9874-0
Fax 07348 9874-30
info@diakonisches-institut.de
www.diakonisches-institut.de

bruderhaus DIAKONIE
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

Die BruderhausDiakonie bietet in 15 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg vielfältige offene Hilfen, ambulante und stationäre Dienste an.

Sie bietet umfassende Hilfen zur Teilhabe in der Altenhilfe, Behindertenhilfe, Jugendhilfe und Sozialpsychiatrie. Für die Weiterentwicklung der fachlichen Kompetenz ihrer Mitarbeitenden gibt es interne sowie externe Fortbildungen sowie in loser Folge öffentliche Fachtage. Ein internes Fortbildungsangebot dient dazu, die diakonische Identität von Mitarbeitenden zu stärken. Fortbildungen dazu sind in der jährlichen Ausgabe des Hefts „HORIZONTE“ ausgeschrieben.

Darüber hinaus finden Interessierte in Horizonte weitere stiftungsinterne Fortbildungen, sowie Informationen zu Angeboten anderer Bildungsträger wie Kirche, Diakonie und Caritas und insbesondere des Diakonischen Werks Württemberg. Die Fortbildungen aus Horizonte stehen teilweise auch für Mitarbeitende anderer Träger offen, wenn dafür auf Trägerebene eine Vereinbarung getroffen worden ist.

Auskunft zu und Bezug von HORIZONTE bei

Pfarrer Martin Enz
Leitung Stiftungsmanagement
Theologie und Seelsorge
BruderhausDiakonie
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg
Ringelbachstraße 211
72762 Reutlingen
Telefon 07121 278-429
Fax 07121 278-575
martin.enz@bruderhausdiakonie.de

Mit uns bleiben Sie im Gesundheitswesen auf dem neuesten Stand.

Das Diak in Schwäbisch Hall bietet eine breite Palette an praxisnahen beruflichen und diakonischen Bildungsangeboten für Mitarbeiter/innen in der stationären und ambulanten Pflege an.

Wir bieten u. a. folgende Fort- und Weiterbildungen an

- Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie
- Weiterbildung Praxisanleitung
- Weiterbildung Palliative Care
- Weiterbildung Wundexperte ICW
- Weiterbildung Qualitätsbeauftragte/r
- Zercur-Basislehrgang – Zertifiziertes Curriculum Geriatrie
- Fortbildungsreihen für die Bereiche Aufnahmestation/ Chest Pain Unit, Onkologie und Demenz
- Ausbildungsgang zur Pflege-diakonin/zum Pflegediakon für Führungskräfte in der Diakonie
- Kurs zum Wiedereinstieg in den Pflegeberuf
- Kurs zum Wiedereinstieg Ambulante Dienste
- Einzelveranstaltungen zu verschiedenen Themen im Bereich Pflege, Medizin, Qualitätsmanagement, Diakonie, Management, etc.

Zudem bieten wir Inhouse-Seminare für Kliniken, Diakonie-Sozialstationen und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens an.

Wir bilden für folgende Berufe aus

- Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflege
- Hebammen
- Operationstechnische Assistenten/innen (OTA)
- Medizinisch Technische Radiologieassistenten/innen (MTRA)

Weitere Informationen erhalten Sie unter

Evangelisches Diakoniewerk
Schwäbisch Hall e. V.
Am Mutterhaus 1
74523 Schwäbisch Hall
www.dasdiak.de/bildungsangebote

stationär

Rainer Wagner
Telefon 0791 753-4165
Fax 0791 753-4967
rainer.wagner@dasdiak.de

ambulant

Schwester Margarete Mühlbauer
Telefon 0791 753-2160
Fax 0791 753-2166
AmbulanteDienste@dasdiak.de

Die angebotenen Fortbildungen nehmen Fragen der fachlichen und der diakonischen Kompetenz gleichermaßen in den Blick. Die Übersicht zeigt eine Auswahl.

- Zwei Bibelkurse – Apostelgeschichte und Paulusbriefe/Neutestamentliche Briefe und Offenbarung - sechs/fünf Abende im Mutterhaus
- Bibelwoche – 4 Tage am Bodensee
- Leute kommt ins Mutterhaus
- Mitmachtänze–Du hast meine Klage verwandelt in einen Reigen;
- Konzert mit Frühstück–Auf tanken und genießen mit Leib und Seele
- Fachtage Michael – Mustafa – Maruschka! Wir begegnen einander. Interreligiöse und interkulturelle Aspekte für eine gute Verständigung
- Fachtage „Woher kommt mir Hilfe?“ Hilfen für einen spirituellen Umgang mit körperlichen und psychischen Grenzen
- Seminar Verstehen und verstanden werden; Kundenorientierte Kommunikation – Seminar für Mitarbeiter/innen in der Hauswirtschaft
- Seminar Umgang mit Wut, Ärger, Schuld und Scham – Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Seminar Stimmt's mit der Stimme? „Sprich, damit ich dich sehe“
- Seminar Angst in Mut verwandeln?!

Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Veranstaltungsprogramme an.

Die Fortbildungen finden statt im Mutterhaus der Evangelischen Diakonissenanstalt Stuttgart oder im Diakonie-Klinikum Stuttgart.

Bibisch-Diakonische Bildung/ Fortbildung

Ansprechpartnerin
Schwester Ulrike Göckelmann
Evangelische Diakonissenanstalt Stuttgart
Rosenbergstraße 40
70176 Stuttgart
Telefon 0711 991-4119
angebote@diak-stuttgart.de
<http://www.diakstuttgart.de/angebote/diakonische-bildung/>

Fachfortbildungen in den Bereichen Pflege und Medizin

Ansprechpartner
Frank Weberheinz
Diakonie-Klinikum Stuttgart
Rosenbergstr. 38
70176 Stuttgart
Telefon 0711 991-1045
info@diak-stuttgart.de

Fortbildungen 2018

Zurückgezogen und antriebslos – Systemisches Arbeiten mit Jugendlichen in Entwicklungskrisen
18. – 20.4.2018 – Hannover

Tiergestützte Interventionen – Der Einsatz von Hunden in Therapie und Pädagogik
4. – 6.5.2018 – Remagen

Mobbing über soziale Medien – Sexualität in Zeiten neuer Medien
16. – 18.5.2018 – Würzburg

Professionelle Nähe versus Distanz
28. – 31.5.2018 – Steinfurt

Leben statt überleben - Kämpfen als soziales Training
30.5. – 1.6.2018 – Hannover

Schlüsselprozesse in der Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII
13. – 15.6.2018 – Mülheim an der Ruhr

Migrationssensible Sexualpädagogik
5. – 7.9.2018 – Remagen

Die Kunst des Aushaltens im Umgang mit sogenannten System-sprengern in den Erziehungshilfen
17. – 19.9.2018 – Eisenach

Motivierende Gesprächsführung bei Suchtmitteln konsumierenden Jugendlichen
5. – 7.11.2018 – Berlin-Wannsee

„Fight-Club“ – von Krisen, Konflikten und anderen Konflikten
12. – 14.11.2018 – Pforzheim

Körperliche Präsenz in der pädagogischen Arbeit
12. – 14.11.2018 – Eisenach

Non-verbale Kunstform und die Bearbeitung von traumatischen Erlebnissen
23. – 25.11.2018 – Timmendorfer Strand

EREV–Evangelischer Erziehungsverband e.V.
Flüggestraße 21, 30161 Hannover
Telefon 0511 390881-17 oder -15, Fax 0511 390881-16
seminarverwaltung@erev.de
www.erev.de

Treff Sozialarbeit Stuttgart

Der seit 1973 bestehende Treff Sozialarbeit Stuttgart ist eine Veranstaltung für Mitarbeiter/-innen aus dem Großraum Stuttgart, die im psychosozialen Bereich tätig sind für Studierende, interessierte Bürger, Angehörige und Betroffene. Es finden bis zu acht Veranstaltungen pro Jahr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ziel des „Treff Sozialarbeit“ ist, über die wichtigsten sozialpolitischen Themenstellungen, über innovative Konzepte und Entwicklungstrends zu informieren und den fachlichen Austausch zu pflegen.

Kontakt

Sabine Schulz
Telefon 0711 2054-254
sabine.schulz@eva-stuttgart.de
www.eva-stuttgart.de/ueber-uns/download/treff-sozialarbeit/
www.treff-sozialarbeit.de

Fort- und Weiterbildung zum Thema „Sucht“

- Betrieblicher Ansprechpartner/-in Suchtprävention
- Fortbildung „Motivierende Gesprächsführung“
- Tabakentwöhnung
- Grundseminar suchtbezogener Störungen

Kontakt

Beratungs- und Behandlungszentrum für Suchterkrankungen
Telefon 0711 2054-345
behandlungszentrumsucht@eva-stuttgart.de
www.eva-stuttgart.de/suchtgefaehrdete.html



Seminar für Seelsorge-Fortbildung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (KSA)

Die Fort- und Weiterbildungen in unserem Programm sind Angebote für Menschen, die haupt- oder ehrenamtlich in der Seelsorge arbeiten bzw. für Mitarbeiter/-innen, die ihre kommunikativen und seelsorglichen Fähigkeiten vertiefen wollen. Sie bieten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Diakonie die Möglichkeit,

- ihre seelsorgliche Praxis zu reflektieren
- eine eigene seelsorgliche und geistliche Identität zu entwickeln
- Rollenklarheit zu finden
- professionelle Kommunikationsfähigkeiten zu erlernen
- Leitungskompetenzen zu profilieren
- Glaube und Arbeit zu verbinden

Unsere Angebotsformen

- Langzeitkurse (berufsbegleitend, fraktioniert in drei Zwei-Wochenblöcke, kompakt in sechs Wochen)
- Thematische Kurzurse
- Einzel-, Gruppen- oder Teamsupervision und Coaching

Für Anmeldungen und Informationen wenden Sie sich bitte an

Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA)
Grüninger Straße 25
70599 Stuttgart
Telefon 0711 45804-24
Fax 0711 45804-78
seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de
www.seminar-seelsorgefortbildung.de

Institut für Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg

Weiter bilden?

Sie wollen sich als Fachkraft in der sozialen, diakonischen oder kirchlichen Arbeit weiterbilden?

- Wir bieten eintägige oder mehrtägige Fortbildungen, berufsqualifizierende und zertifizierte Weiterbildungen in Methoden & Themen Sozialer Arbeit.

Weiter studieren?

Sie wollen beruflich fortkommen und sich weiter qualifizieren?

- Wir bieten weiterführende Studienmöglichkeiten mit zertifizierten Kontaktstudiengängen und Masterstudiengängen.

Weiter beraten?

Sie suchen ein maßgeschneidertes Fortbildungsangebot oder Beratung für sich und Ihre Organisation?

- Wir begleiten Sie gerne in Ihren Entscheidungen mit Supervision, Coaching, Organisationsberatung, Inhouse-Angeboten in sozialer, diakonischer und kirchlicher Arbeit.

Das Institut für Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg

bietet seit 25 Jahren Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte aus allen Feldern der Sozialen Arbeit, Diakonie und Kirche.

Bitte fordern Sie unser ausführliches Programmheft an oder informieren Sie sich unter www.eh-ludwigsburg.de/ifw

Evangelische Hochschule Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw)

Paulusweg 6
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141 9745-282
ifw@eh-ludwigsburg.de



FoBiS – Systemisches Institut für Bildung, Forschung und Beratung

Therapeutische Praxis

Eine Einrichtung von Mutpol, Region Böblingen
Mitglied in der SG und DGSF

FoBiS-Systemische Perspektiven für die Zukunft!

FoBiS hat das Ziel, systemisches Denken und Handeln weiterzuentwickeln, zu vermitteln und es in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden.

Wir bieten

- Weiterbildungen (zertifiziert durch die Hochschule Ludwigsburg und gemäß den Richtlinien der SG bzw. DGSF)
- Systemische Beratung (SG) in unterschiedlichen Durchführungsformen
- Systemische Therapie (SG)
- Systemische Organisationsentwicklung (DGSF)
- Umfassendes Seminarprogramm zu aktuellen Themen der sozialen Arbeit
- Fortbildungsreihe Systemisch Leiten und Führen
- Maßgeschneiderte Fort- und Weiterbildungen Vor-Ort/inhouse
- Beratung zu Personalentwicklung und Qualifizierung
- Unternehmensentwicklung und -beratung
- Supervision, Beratung, Mediation
- Therapie und Coaching für Einzelpersonen
- Coaching für Führungskräfte
- Teamentwicklung und Organisationsberatung
- Fachtage mit bundesweit bekannten Dozenten/-innen

Weitere Informationen und konkrete Auskünfte erhalten Sie über
FoBiS-Systemisches Institut für Bildung, Forschung und Beratung
Altdorfer Straße 5
7108 Holzgerlingen
Telefon 07031 605988
Fax 07031 604975
fobis@mupol.de
www.mupol-boeblingen.de/fobis.html

Jahresprogramm und aktuelle Informationen auch zum Download unter www.mupol-boeblingen.de/fobis.html



BERNEUCHENER HAUS Kloster Kirchberg

Das Tagungs- und Einkehrhaus Berneuchener Haus Kloster Kirchberg liegt idyllisch zwischen Schwarzwald und schwäbischer Alb und trotzdem verkehrsgünstig nur 5 Minuten von der A 8 Stuttgart-Singen entfernt.

Als ein Ort der Stille und Entschleunigung bietet das ehemalige Dominikanerinnenkloster-heute das Geistliche Zentrum der Berneuchener Gemeinschaften-seinen Gästen vielfältige Möglichkeiten

- Jährlich mehr als 100 haus-eigene Seminare (Bibelarbeit, Gebet und Geistliche Übungen, Kreativität, Kunst und Musik, Meditation und Kontemplation, Tanz, Fasten, Schöpfung und Umwelt u.a.)
- Spezielle Angebote für Familien und Kinder
- Veranstaltungen rund um das Kirchenjahr
- Alle Gäste sind herzlich zu unseren Gottesdiensten und Tagzeitengebeten eingeladen
- Tagungs- und Übernachtungsmöglichkeiten für Gruppen bis 100 Teilnehmer (Kirche, Gemeinde, Wirtschaft, Fortbildungen, Schulungen, Teambesprechungen etc.)
- Modern ausgestattete Tagungsräume unterschiedlicher Größe
- Selbstversorgungsmöglichkeit in der Ackerbauschule für bis zu 28 Personen
- Individuelle Urlaubsaufenthalte
- Ora et labora im Kloster (Pflege von Garten und Labyrinth, Einsatz in der Verwaltung etc.)
- Klosterladen und Schenke
- Dauerausstellung mit Werken von Helmuth Uhrig
- Abwechslungsreiches kirchenmusikalisches Angebot
- Klosterfest für die ganze Familie immer am 1. Mai
- Idyllische Klosteranlage
- Landschaftlich reizvolle Umgebung mit zahlreichen Wander-, Radfahr- und Freizeitmöglichkeiten

Berneuchener Haus Kloster Kirchberg

72172 Sulz/Neckar
Telefon 07454-8830
Fax 07454-883250
empfang@klosterkirchberg.de
www.klosterkirchberg.de



KARLSHÖHE LUDWIGSBURG

Die Stiftung Karlsruhöe Ludwigsburg ist Trägerin von Einrichtungen der Behindertenhilfe, Jugendhilfe, Altenhilfe, Hilfen für Menschen mit besonderen psychischen und sozialen Schwierigkeiten und weiteren Dienstleistungen. Darüber hinaus ist sie Trägerin von Angeboten der Diakonischen Bildung und Sitz des Karlsruhöer Diakonieverbandes. Sie ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg.

Die Angebote zur diakonischen Qualifizierung von Mitarbeitenden und zur Vorbereitung auf das Amt der Diakonin/ des Diakons gliedern sich zurzeit in folgende Bereiche

- **[Diakonie kompakt]** ist ein trägerübergreifendes Fortbildungsangebot für Fach- und Führungskräfte der Diakonie.
- **Berufungsvorbereitung** richtet sich an alle AbsolventInnen von Ausbildungen, an deren Ende die Berufung in das Amt der Diakonin/des Diakons steht.

Nachfragen bei

Pfarrerin Dr. Dörte Bester
Auf der Karlsruhöe 3
Telefon 07141 965-100
doerte.bester@karlshoehe.de

Der **Diakonieverband** bietet geistlich-theologische Fortbildungen für Diakone/-innen an.

Nachfragen bei

Diakon Jörg Beurer
Auf der Karlsruhöe 1
Telefon 07141 965-290
Fax 07141 965-299
diakonieverband@karlshoehe.de

Bei den Angeboten des **Servicebereichs Unternehmensentwicklung** sind bei ausgewählten Fort- und Weiterbildungen auch externe Interessierte herzlich willkommen.

Nachfragen bei

Manuela Furlan
Servicebereich
Unternehmensentwicklung
Auf der Karlsruhöe 1
Telefon 07141 965-273
Fax 07141 965-299
manuela.furlan@karlshoehe.de

Weitere Informationen zu den Fortbildungsangeboten finden Interessierte auf der Webseite www.karlshoehe.de



Zentrum Diakoniat der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Das Zentrum Diakoniat fördert die Umsetzung des gemeinsamen Auftrages im Diakoniat, die Kommunikation des Evangeliums in allen seinen Dimensionen in Kirche, Diakonie und Gesellschaft.

Dabei hat das Zentrum Diakoniat die verschiedenen Berufsgruppen und Arbeitsfelder im Diakoniat und darüber hinaus im Blick, fördert die Vernetzung und Begegnung und gibt Impulse für eine diakonische Kirche.

Konkrete Aufgaben sind

- die konzeptionellen Überlegungen zur Diakonischen Dimension der Kirche und zur Rolle der Diakoninnen und Diakone in Kirche, Diakonie und Gesellschaft,
- Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Diakoninnen und Diakone,
- sowie Personalentwicklung für Diakoninnen und Diakone.

Im Zentrum Diakoniat ist auch die Stelle der **Beauftragten für Diakoninnen und Diakone in Diakonischen Einrichtungen und Diensten** mit Diakonin Christina Köster verortet.

Im jährlich erscheinenden Fortbildungsheft finden sich neben fachlichen Fortbildungen die sog. „**Geistlich-theologischen Fortbildungen**“ für Diakoninnen und Diakone, welche dazu beitragen, die eigene geistliche Existenz in Person und Beruf wahrzunehmen und weiterzuentwickeln.

Weitere Ansprechpersonen und Informationen sind auf der Homepage zu finden, unter www.zentrum-diakonat.elk-wue.de.

Kontakt

Zentrum Diakoniat der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Direktor Pfarrer Joachim L. Beck
Paulusweg 4
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141 9745-321
Joachim.beck@zd.elk-wue.de
www.zentrum-diakonat.elk-wue.de



Mit fobiaktiv bekommen Sie Raum und Zeit für neue Anregungen und aktuelles Wissen in der Pädagogik, Psychologie und Philosophie.

Wir haben zum Ziel,

insbesondere Fachkräfte in der Jugendhilfe nachhaltig zu fördern, ihr fachliches Denken und Handeln durch entsprechende Angebote weiterzuentwickeln und auszubauen.

Wir bieten Ihnen

- Weiterbildungen
- Seminare und Workshops
- Fachtage
- Vorträge
- Inhouse-Seminare auf Anfrage
- und vieles mehr aus den Bereichen mit und für Menschen

Unsere praktizierenden Referenten

vermitteln Ihnen den Inhalt der Fort- und Weiterbildungen anregend, verständlich und kurzweilig.

fobiaktiv e.V. heißt

- schneller Lernerfolg durch praxisnahe Vermittlung
- erfahrene Referenten mit hoher Fachkompetenz
- aktiver Austausch mit und zwischen den Teilnehmenden

Einen Gesamtüberblick und die aktuellen Ausschreibungen finden Sie unter www.fobi-aktiv.de

Weitere Informationen und konkrete Auskünfte erhalten Sie über unsere Geschäftsstelle

fobiaktiv e.V.
Mülbergerstr.146
73728 Esslingen a.N.
Telefon 0711 937803-440
Telefax 0711 937803-410
E-Mail info@fobi-aktiv.de



Deutsche Bibelgesellschaft /
Diakonisches Werk Württemberg
(Hrsg.)

»BasisBibel. Auslese« Sonderausgabe der Diakonie Württemberg

Die Sonderausgabe der »Basis-Bibel. Auslese« der Diakonie Württemberg wurde im Rahmen des Reformationsjubiläums gedruckt, das am 31. Oktober 2016 offiziell begonnen hat. Die 220-seitige Taschenbibel enthält eine repräsentative Auswahl zentraler Bibeltexte von der Schöpfungsgeschichte bis zur Offenbarung. Die Übersetzung ist niederschwellig und die Erklärungen am Seitenrand dienen zum leichten Verständnis seltener oder spezifischer Begriffe.

Die »BasisBibel. Auslese« kommt in diakonischen Einrichtungen vielseitig zum Einsatz. Häufig dient sie als Geschenk für neue Mitarbeitende. Einzelne Einrichtungen werden anlässlich des Reformationsjubiläums Mitarbeitende zum gemeinsamen Lesen und Diskutieren ausgewählter Texte einladen.

Für angeleitete Gesprächsgruppen sind Arbeitsmaterialien sowie eine Vorlage für eine Einladung entwickelt worden. Alle Informationen unter www.diakonie-wuerttemberg.de/reformationsjubilaeum

Kosten
2 Euro zuzüglich Versandkosten

Bezug über
Diakonisches Werk Württemberg
Theologie und Bildung
Gertraut Esser
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart
Telefon 0711 1656-274
Fax 0711 165649-274
esser.g@diakonie-wue.de



Diakonisches Werk Württemberg
(Hrsg.)

Mein MutMachBuch

Die hier versammelten Texte sind eine Auswahl von über 700 Einsendungen aus unterschiedlichen Einrichtungen und Diensten. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende haben sich erinnert an das, was ihnen selbst Mut gemacht hat. In den einzelnen thematisch gegliederten Kapiteln klingen deshalb existentielle Erfahrungen aus den vielfältigen diakonischen Arbeitsfeldern an.

Die Schwerpunkte liegen im Bereich der persönlichen Ermunterung mit den Rubriken

- Stärken und Trösten
- Lachen, Schmunzeln, Staunen
- Verwandeln, Wünschen, Wundern
- Innehalten und Nachdenken
- Hoffen und Ermutigen
- Wagen und Beginnen
- Wahrnehmen und Entdecken

Mein MutMachBuch ist ein Schatzkästchen voller Lebensweisheit, die das Leben wertschätzt und den Blick auf Wesentliches lenkt. Es will Mut machen für alle Begegnungen und Wege zwischen Mitarbeitenden in der Diakonie und allen, denen sie in ihrem diakonischen Engagement begegnen.

Die Veröffentlichung umfasst 192 Seiten und hat im Anhang genügend Raum für eigene Lieblingstexte. Mein MutMachBuch ist gedacht als Geschenk für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Diakonie, z. B. an Weihnachten, zum Geburtstag, an Jubiläen oder zum Dienstbeginn.

Kosten
2,60 Euro pro Exemplar zuzüglich
Versandkostenpauschale
von 8 Euro

Bezug über
Verlag und Buchhandlung der
Evangelischen Gesellschaft
Stuttgart GmbH
z. Hd. Frau Hussmann
Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Sabine.Hussmann@evangelischeblatt.de



Diakonisches Werk Württemberg
(Hrsg.)

Lass dich beflügeln! Gebete zur Begleitung von Menschen

Aus einer großen Fülle an Gebeten, die Mitarbeitende aus dem Bereich der Pflege auf die Frage, welche Gebete für Ihren Arbeitsalltag hilfreich sind, ausgesucht haben, wurde eine schöne Auswahl zusammengestellt. Sie finden in diesem Gebetsbüchle sowohl Gebete für Mitarbeitende selbst als auch für deren Begleitung von Menschen, Gebete zum Tageslauf wie auch zu Themen des Lebens wie „Lob und Dank“ oder „In Krankheit begleiten“. Als Reaktion auf die erste Auflage haben wir zahlreiche Rückmeldungen erhalten, dass dieses Gebetsbüchle auch für Besuchsdienste, als Weihnachtsgeschenk für (ehrenamtlich) Mitarbeitende und für viele andere Gelegenheiten sehr gut geeignet ist. Wir freuen uns, dass wir es Ihnen für 3 Euro pro Exemplar zzgl. Porto und Versand anbieten können.

Herausgeber
Diakonisches Werk Württemberg
in Verbindung mit dem
Evangelischen Landesverband für
Diakonie-Sozialstationen und dem
Württembergischen Evangelischen
Fachverband für Altenhilfe

Kosten
3 Euro pro Exemplar zuzüglich
Versandkostenpauschale
von 8 Euro.

Bezug über
Verlag und Buchhandlung der
Evangelischen Gesellschaft
Stuttgart GmbH
z. Hd. Frau Hussmann
Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Sabine.Hussmann@evangelischeblatt.de



Diakonisches Werk Württemberg;
Ev. Landeskirche Württemberg
(Hrsg.)

Impulse für die Seelsorge im Alter

Vielfältige Erkenntnisse, Anregungen und Erfahrungen aus fünf Projektjahren »Seelsorge im Alter« haben Eingang gefunden in eine 40-seitige Broschüre. Darunter auch die Kurzfassungen der Hauptvorträge von Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach und Dr. Heinz Rügger bei den beiden Foren Seelsorge im Alter. Das kostenlose Heft ist sehr gut geeignet für Ehrenamtliche im Besuchsdienst und für interessierte Mitarbeitende in Pflege, Nachbarschaftshilfe und Hauswirtschaft.

Die Broschüre ist kostenfrei erhältlich,

- als PDF-Datei zum Download <http://www.seelsorge-im-alter.de/leben-im-alter/projekte-und-praxismodelle/projekt-seelsorge-im-alter-2010-2015/>
- als gedrucktes Exemplar
Bezug über
Diakonisches Werk Württemberg
Theologie und Bildung
Gertraut Esser
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart
Telefon 0711 1656-274
Fax 0711 165649-274
esser.g@diakonie-wue.de



Ev. Landeskirche in Württemberg /
Diakonisches Werk der ev. Kirche
in Württemberg e.V. (Hrsg.)

„Ich will euch tragen“

Handbuch für die
Seelsorge in der
Altenpflege

An der Seelsorge für pflegebedürftige Menschen sind Viele beteiligt Haupt- und Ehrenamtliche, Pflegekräfte, Sozialdienste, Geistliche, Angehörige, ... Das umfangreiche Handbuch mit über 500 Seiten und einer CD-ROM mit vielen Praxishilfen will diese „Gemeinschaft der Verschiedenen“ unterstützen, indem es Informationen zu wichtigen Themen der Seelsorge anbietet, Praxisprojekte vorstellt, konkrete Gestaltungstipps für Gottesdienste, Gespräche und Rituale weitergibt, in Krankheitsbilder einführt, auf Strukturen und Netzwerke hinweist sowie hilfreiche Adressen und Literaturtipps veröffentlicht.

Zum Sonderpreis von 10 Euro
zuzüglich 5 Euro Versandkosten

Bezug über

Diakonisches Werk Württemberg
Theologie und Bildung
Gertraud Esser
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart
Telefon 0711 1656-274
Fax 0711 165649-274
esser.g@diakonie-wue.de



Diakonisches Werk Württemberg
(Hrsg.)

Publikationen aus dem Projekt Chronos

Im Rahmen des Projekts „Chronos – den demografischen Wandel gestalten“ sind Publikationen entstanden, die die Ergebnisse des Projekts zusammenfassen und für die praktische Arbeit in Einrichtungen hilfreich sein können.

Sammelband

Dieter Kaufmann,
Kornelius Knapp (Hrsg.)
Demografischer Wandel
in der Sozialwirtschaft.
Herausforderungen –
Ansatzpunkte –
Lösungsstrategien.
Kohlhammer Verlag Stuttgart,
ISBN 978-3-17-022646-3
32,90 Euro

Leitfaden

Anne Schreyer-Schubert,
Günter Buck
Kompetenzen entwickeln und
Arbeitsplätze attraktiv gestalten.
Antworten auf den
demografischen Wandel.
Kohlhammer Verlag Stuttgart,
ISBN 978-3-17-022647-0
24,90 Euro

Leitfaden

Kornelius Knapp
Gesundes Arbeiten in der
Sozialwirtschaft gestalten.
Antworten auf den
demografischen Wandel.
Kohlhammer Verlag Stuttgart,
ISBN 978-3-17-022648-7
24,90 Euro

Die Publikationen sind über
den Buchhandel verfügbar.



Diakonisches Werk Württemberg
(Hrsg.)

Publikationen aus dem Projekt Debora

Im Rahmen des Projekts „Debora – Fach- und Führungskräftevielfalt sichern“ sind mehrere Publikationen erschienen, die in unterschiedlicher Perspektive die Ergebnisse des Projekts zusammenfassen und für die eigene Arbeit in der Einrichtung hilfreich sein können.

Folgende Publikationen stehen zur Verfügung

- Leitfaden 1 Diakonie in Zahlen. Daten zur Personalsituation in Diakonischen Einrichtungen und Diensten 2011-2013
- Leitfaden 2 Vielfalt gewinnt! Der Weg zu mehr Familiengerechtigkeit und Frauenförderung
- Leitfaden 3 Zuerst der Mensch Theologische Perspektiven für Personalgewinnung und -entwicklung in der Diakonie
- Leitfaden 4 Beruflicher Wiedereinstieg Personalbindung bei Pflege- und Familienzeit in der Sozialwirtschaft
- Leitfaden 5 Familiengerechtigkeit und Frauenförderung (Internet-Dossier unter www.diakonie-wuerttemberg.de/debora)
- Leitfaden 6 Vielfalt und Kontinuität sichern – Frauen für Gremien gewinnen, Hintergründe und Empfehlungen für eine veränderte Besetzung von Leitungsstellen
- Checkliste Vielfalt und Kontinuität sichern, 15 strategische Empfehlungen für Gremien
- Sammelband In Führung gehen, Impulse für Führungskräfte in Diakonie und Kirche

Alle Publikationen stehen kostenfrei zur Verfügung.

- Als PDF-Datei zum Download www.diakonie-wuerttemberg.de/debora
- Gedruckte Exemplare sind erhältlich über Diakonisches Werk Württemberg
Monika Hornung
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart
hornung.m@diakonie-wue.de



Welcome Center Sozialwirtschaft
und Diakonie Baden-Württemberg
(Hrsg.)

Standards für eine verantwortungsvolle Gewinnung von internationalen Fachkräften

Menschen kommen mit ihren Hoffnungen und Ängsten, mit ihren Erfahrungen und Prägungen, mit Ihren Begabungen und Grenzen und oftmals mit ihren Familien. Damit der gesamte Prozess der Gewinnung und Bindung ebenso erfolgreich wie fair für alle Beteiligten verläuft, hat das Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg **Standards für eine verantwortungsvolle Gewinnung von internationalen Fachkräften** ausgewiesen. Diese Kriterien sind eine Orientierungshilfe für Unternehmen der Sozialwirtschaft bei der Gewinnung ausländischer Mitarbeitender sowie bei der Auswahl von Kooperationspartnern.

Die Broschüre ist kostenfrei erhältlich.

- Als PDF-Datei zum Download www.welcome-center-sozialwirtschaft-bw.de
- Als gedrucktes Exemplar Diakonisches Werk Württemberg
Martina Künstner
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart
kuenstner.m@diakonie-wue.de



Neuer-
scheidung

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V. (Hrsg.)

„Werteorientiertes Handeln in der Hauswirtschaft“

ethische Leitlinie und Umsetzungshilfen

Zehn Leitsätze für das hauswirtschaftliche Handeln in sozialen Einrichtungen konkretisieren den Beitrag der Hauswirtschaft für ein werteorientiertes Handeln und holen sie aus der verengten effizienzorientierten Ecke.

Das Buch formuliert 10 Leitsätze für das Handeln der Hauswirtschaft in sozialen Einrichtungen und veranschaulicht sie durch Beispiele aus der betrieblichen Praxis. Es bietet damit erstmals eine Basis, hauswirtschaftliches Handeln ethisch zu hinterfragen. Oftmals halten uns Philosophen einen Spiegel vor, der zeigt, wo Defizite und Missstände liegen und wo gegen moralisches Handeln verstoßen wird. In der vorliegenden Veröffentlichung werden aus diesen Grundgedanken Orientierungsmaßstäbe für konkrete hauswirtschaftliche Situationen hergeleitet. Daraus ergeben sich Fragen, die an die Hauswirtschaft zu stellen und innerhalb von sozialen Einrichtungen zu beantworten sind. Diese dienen der ethischen Reflexion. Haltungen, Einstellungen und Handlungen werden hinterfragt. Die Fragen sind ein wesentliches Element der vorliegenden Veröffentlichung. Ansprechpartner/-innen für das Buch sind Verantwortliche für die Hauswirtschaft in sozialen Einrichtungen ebenso wie Lehrende in Schulen und Ausbildung.

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e. V.

Die Publikation ist über den Buchhandel verfügbar

Lambertus Verlag, Freiburg i. Br., ISBN 978-3-7841-2876-4, 19,90 Euro.



ab 2018
zum dritten
Mal überar-
beitet und
ergänzt

Diakonisches Werk Württemberg (Hrsg.)

Professionelles Reinigungsmanagement

Arbeitshilfe zur Organisations-Optimierung der Eigenreinigung und der Fremdvergabe

Dieses praxisnahe Handbuch kann Ihnen zu einer transparenten und flexiblen Reinigungsorganisation verhelfen. Es bildet die Grundlage für eine sichere und vergleichbare Reinigungsvergabe und kann eine wesentliche Unterstützung bei der praktischen Umsetzung einer wirtschaftlichen Eigenreinigung sein.

In der Arbeitshilfe finden Sie allgemeine Unterlagen wie

- die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen
- Raum- und Flächenverzeichnisse
- Leistungsverzeichnisse
- Musterpläne zum Arbeitseinsatz und zur Qualitätssicherung

Unterlagen für die Fremdvergabe wie

- Ausschreibung
- Objektbeschreibung
- Objektübergabeprotokoll
- Allgemeine Vertragsbestimmungen etc.

Ergänzt durch ein Kapitel mit allen Unterlagen zur ergebnisorientierten Reinigung. Außerdem sind alle erforderlichen Unterlagen zur Vergabe der Glasreinigung beschrieben.

Autorinnen

Elfriede Henrich, Claudia Mattes, Ursula Schukraft, u. a.

Die Arbeitshilfe wird 2018 überarbeitet und ist auf CD-ROM zu erhalten. Damit sind alle Dokumente leicht kopierbar und können den jeweiligen Bedingungen angepasst werden.

Zu bestellen zum Preis von
20 Euro zuzüglich 5 Euro Versandkosten

Bezug über

Diakonisches Werk Württemberg
Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
roesler.b@diakoniewue.de



Diakonisches Werk Württemberg (Hrsg.)

Fremdvergabe der Wäschepflege

Die auf den neuesten Stand aktualisierte Arbeitshilfe „Fremdvergabe der Wäschepflege“ wurde als wichtige Information in den Leitfaden „Textilien in Pflegeeinrichtungen“ der Gütegemeinschaft sachgemäße Wäschepflege e.V. aufgenommen. Sie steht somit sozialen Einrichtungen und Diensten sowie gewerblichen Wäschereien auf der Homepage zum RAL-Gütezeichen zur Verfügung.

Die Arbeitshilfe gibt einen Überblick über die Vorgehensweise bei der Fremdvergabe der Wäschepflege. Sie weist auf wichtige Faktoren bei der Gestaltung der Ausschreibung hin und verhilft dadurch, vergleichbare Angebote von gewerblichen Wäschereien zu erhalten. Des Weiteren informiert sie über die rechtlichen Bestimmungen der Fremdvergabe, die Auswertung der Angebote sowie die Vertragsgestaltung und die Auftragserteilung. So vorbereitet erleichtert die Arbeitshilfe die Entscheidung für das wirtschaftlichste – nicht unbedingt das billigste – Angebot.

Autorinnen

Dr. Monika Betz, Elfriede Henrich, Angelika Höschle, Petra Klein, Annette Kunberger-Bay, Claudia Mattes, Ursula Schukraft

Die Arbeitshilfe ist als gedruckte Version zu erhalten beim Diakonischen Werk Württemberg
Birgit Rösler
Abteilung Theologie und Bildung,
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
bildung@diakoniewue.de

24 Seiten, mit Kopiervorlagen,
Stuttgart 2007, Neubearbeitung
April 2012, Schutzgebühr 8 Euro
zuzüglich 3 Versandkosten

Als Download unter

<http://www.waeschereien.de/01/hauptmenue/leitfadentextilieninpflegeeinrichtungen/content.aspx>



Den Alltag leben!

Diese Veröffentlichung der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft beschreibt Inhalte und Möglichkeiten der hauswirtschaftlichen Betreuung als innovativen Weg für soziale Einrichtungen und Dienste.

- Was hat Hauswirtschaft mit Betreuung zu tun?
- Welchen Beitrag leistet Hauswirtschaft zur Befähigung von Menschen im Alltag?
- Welchen Beitrag leistet Hauswirtschaft zur Weiterentwicklung von sozialen Organisationen?

Antworten auf diese Fragen gibt die vorliegende Veröffentlichung. Der Fachausschuss Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh) hat die konzeptionellen Grundlagen der hauswirtschaftlichen Betreuung systematisch entwickelt und anhand verschiedener sozialer Felder differenziert. Für das hauswirtschaftliche Handeln in Hausgemeinschaften, Wohngruppen und klassischen Einrichtungen mit alltags- und lebensweltorientierten Konzepten liegt hiermit das Handlungskonzept vor.

Ziel dieser Veröffentlichung ist es, Grundlagen für die weitere Professionalisierung der hauswirtschaftlichen Betreuung zu formulieren. Sie wendet sich an die Akteure/-innen in der Hauswirtschaft ebenso wie an Leitungen sozialer Einrichtungen und Schnittstellenpartner/-innen z. B. aus Pflege und Pädagogik.

106 Seiten, Osnabrück 2012, Schutzgebühr 15 Euro zuzüglich 3 Euro Versandkosten

Autorinnen

Martina Feulner, Prof. Dr. Ulrike Pfannes, Ursula Schukraft, Prof. em. Dr. Margarete Sobotka

Bezug über

Diakonisches Werk Württemberg
Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 165649-289
roesler.b@diakonie-wue.de

Als Download unter

<http://goo.gl/es6L2M>



Diakonisches Werk Württemberg (Hrsg.)

Coaching Leitfadens

Der im Juli 2006 erschienene Leitfadens kann Ihnen Orientierung auf dem Markt des Coachings geben

- wenn Sie für sich selbst Coaching in Anspruch nehmen wollen oder
- wenn Sie Ihren Mitarbeitern/-innen mit Leitungsverantwortung Coaching als Begleitung, Reflexionsinstrument, zur Ideenproduktion und Hilfe bei komplizierten Leitungsentscheidungen ermöglichen wollen.

Die Themen des Leitfadens

- Verständnis von Coaching
- In welchen Fällen ist Coaching angebracht?
- Brauche ich / brauchen meine Mitarbeitenden Coaching?
- Verschiedene Formen von Coaching und ihre Vor- und Nachteile
- Umfang eines Coaching-Prozesses
- Woran erkenne ich einen guten Coach?
- Kosten des Coachings
- Ablauf eines Coaching-Prozesses
- Wirkung und Erfolg von Coaching

Beigefügt ist ein Vorschlag für einen Beratungskontrakt sowie hilfreiche Fragen rund ums Coaching.

20 Seiten, broschiert mit Kopiervorlage, Stuttgart 2006, Schutzgebühr 5 Euro zuzüglich 3 Euro Versandkosten

Herausgeber und Bezugsadresse

Diakonisches Werk Württemberg
Theologie und Bildung
Monika Hornung
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart
Telefon 0711 1656-203
Fax 0711 165649-203
hornung.m@diakonie-wue.de



Diakonisches Werk Württemberg (Hrsg.)

Supervisions-Leitfadens

Der im Dezember 2007 erschienene Leitfadens kann Ihnen Orientierung auf dem Markt der Supervision geben...

- wenn Sie für sich selbst Supervision in Anspruch nehmen wollen oder
- wenn Sie Ihren Mitarbeiter/-innen Supervision als Begleitung, Reflexionsinstrument, zur Ideenproduktion und Hilfe in schwierigen Situationen ermöglichen wollen.

Die Themen des Leitfadens

- Verständnis von Supervision
- In welchen Fällen ist Supervision angebracht?
- Brauche ich/brauchen meine Mitarbeitenden Supervision?
- Verschiedene Formen von Supervision und ihre Vor- und Nachteile
- Woran erkenne ich eine/n gute/n Supervisor/in?
- Kosten der Supervision
- Ablauf eines Supervisions-Prozesses
- Wirkung und Erfolg von Supervision

Beigefügt sind hilfreiche Fragen zur Auswahl von Supervisor/-innen sowie ein Vorschlag für einen Beratungskontrakt.

27 Seiten, broschiert mit Kopiervorlage, Stuttgart 2007, Schutzgebühr 5 Euro zuzüglich 3 Euro Versandkosten

Herausgeber und Bezugsadresse

Diakonisches Werk Württemberg
Theologie und Bildung
Monika Hornung
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart
Telefon 0711 1656-203
Fax 0711 165649-203
hornung.m@diakonie-wue.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich (auch per Fax oder E-Mail) mit beigefügtem Formular an. Unter www.diakonie-wuerttemberg.de/kursbuch steht Ihnen auch ein Online-Formular zur Verfügung. Sie erhalten daraufhin von uns eine Anmeldebestätigung.

Mit Ihrer **frühzeitigen Anmeldung** sichern Sie sich nicht nur Ihren Teilnahmeplatz, sondern erleichtern auch uns die Organisation der Veranstaltung. Erreichen uns mehr Anmeldungen als wir berücksichtigen können, entscheidet in der Regel das Eingangsdatum über die Teilnahme und es wird eine Warteliste angelegt.

Einige Veranstaltungen finden in Kooperation mit anderen Trägern statt. Entnehmen Sie bitte der Kursausschreibung, wo Sie sich direkt anmelden können. In diesen Fällen gelten die Teilnahmebedingungen des jeweiligen Veranstalters.

Kosten

Soweit nicht anders angegeben, setzen sich die Kosten aus den Kursgebühren (einschließlich Arbeitsmaterialien) und den Kosten für die Tagungsstätte zusammen. Bei mehrtägigen Veranstaltungen sind dies Kosten für die Verpflegung (Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen) und Übernachtungskosten (einschließlich Frühstück). Bei eintägigen Veranstaltungen besteht die Tagesverpflegung in der Regel aus einem Brezelnfrühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee. Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Nicht-Teilnahme an der Verpflegung keine Erstattung erfolgen kann. Die Gesamtkosten werden in Rechnung gestellt.

Rücktrittsregelungen

Absagen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Bis 14 Tage vor Kursbeginn erheben wir keine Kursgebühren. Eventuell entstehende Stornokosten des Tagungshauses stellen wir in Rechnung. Danach müssen wir 100 % der Gesamtkosten in Rechnung stellen, es sei denn, es wird von Ihnen rechtzeitig vor Beginn des Kurses eine Ersatzperson genannt. Dies gilt auch bei Verhinderung wegen Krankheit.

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor und hat das Recht, Veranstaltungen abzusagen, wenn zu wenige Anmeldungen vorliegen, Referent/-innen ausfallen oder sonstige widrige Gründe vorliegen.

Rückfragen

Ist etwas unklar, möchten Sie eine Fortbildung vor Ort durchführen oder haben Sie Anregungen rund um das Thema Fortbildung, melden Sie sich bitte bei uns:

Diakonisches Werk Württemberg
Theologie und Bildung
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart
Telefon 0711 1656-200
Fax 0711 165649-200
bildung@diakonie-wue.de

Anmelden? Ganz einfach!

Entweder über die aufgedruckten Anmeldeformulare oder über Telefax oder E-Mail unter Angabe der im Anmeldeformular abgefragten Daten oder das Online-Formular unter www.diakonie-wuerttemberg.de/kursbuch.

Bei Postversand ist die Empfängeranschrift:
 Diakonisches Werk Württemberg
 Abteilung
 Postfach 10 11 51
 70010 Stuttgart

Per Telefax und E-Mail immer an die Adresse, die beim Kurs direkt steht!

Anmeldung Kursbuch 2018

Ich bin mit den Teilnahmebedingungen einverstanden und melde mich hiermit verbindlich für nachstehenden Kurs an:

Kurs Nr. _____ Termin _____

Kurstitel _____

Name, Vorname _____

Adresse: Dienstadresse Privatadresse

Einrichtung / Dienststelle _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Tätigkeit _____

Rechnungsadresse:

Einrichtung / Dienststelle _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Übernachtung* ja nein

Vegetarisches Essen* ja nein

Kirchliche/Diakonische Einrichtung ja nein

Sie sind Mitglied in welchem Verband? (Wichtig für Kooperationsveranstaltungen)*

- Diakonisches Werk Württemberg
- Diakonisches Werk Baden
- Zukunft Familie
- Caritasverband Freiburg
- Sonst.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Wir bitten um ausführliche Angaben und deutliches Ausfüllen des Formulars. Vielen Dank!
 * Diese Option gilt nicht für alle Seminare bzw. alle Tagungshäuser



Anmeldung Kursbuch 2018

Ich bin mit den Teilnahmebedingungen einverstanden und melde mich hiermit verbindlich für nachstehenden Kurs an:

Kurs Nr. _____ Termin _____

Kurstitel _____

Name, Vorname _____

Adresse: Dienstadresse Privatadresse

Einrichtung / Dienststelle _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Tätigkeit _____

Rechnungsadresse:

Einrichtung / Dienststelle _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Übernachtung* ja nein

Vegetarisches Essen* ja nein

Kirchliche/Diakonische Einrichtung ja nein

Sie sind Mitglied in welchem Verband? (Wichtig für Kooperationsveranstaltungen)*

Diakonisches Werk Württemberg Diakonisches Werk Baden Zukunft Familie Caritasverband Freiburg Sonst.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Wir bitten um ausführliche Angaben und deutliches Ausfüllen des Formulars. Vielen Dank!

* Diese Option gilt nicht für alle Seminare bzw. alle Tagungshäuser

Anmeldung Kursbuch 2018

Ich bin mit den Teilnahmebedingungen einverstanden und melde mich hiermit verbindlich für nachstehenden Kurs an:

Kurs Nr. _____ Termin _____

Kurstitel _____

Name, Vorname _____

Adresse: Dienstadresse Privatadresse

Einrichtung / Dienststelle _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Tätigkeit _____

Rechnungsadresse:

Einrichtung / Dienststelle _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Übernachtung* ja nein

Vegetarisches Essen* ja nein

Kirchliche/Diakonische Einrichtung ja nein

Sie sind Mitglied in welchem Verband? (Wichtig für Kooperationsveranstaltungen)*

Diakonisches Werk Württemberg Diakonisches Werk Baden Zukunft Familie Caritasverband Freiburg Sonst.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Wir bitten um ausführliche Angaben und deutliches Ausfüllen des Formulars. Vielen Dank!

* Diese Option gilt nicht für alle Seminare bzw. alle Tagungshäuser



Anmeldung

Diakonisches Werk Württemberg
Abteilung
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart

Anmeldung

Diakonisches Werk Württemberg
Abteilung
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart



Herausgeber

Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V.
Abteilung Theologie und Bildung
Postfach 10 11 51, 70010 Stuttgart
Besucheradresse 2017/2018:
Johannesstr. 39-45, 70176 Stuttgart

Redaktion

Dr. Joachim Rückle, Martina Künstner

Herstellung

Grafisches Atelier Arnold, Dettingen an der Erms;
Grafische Werkstätte, BruderhausDiakonie, Reutlingen

Inhalt gedruckt auf 115g/m² Bilderdruck holzfrei matt
Umschlag gedruckt auf 170g/m² Bilderdruck holzfrei matt

Fotonachweise

Deckblatt vorne © freefly, fotolia.com
Abteilung Theologie und Bildung © Gajus, fotolia.com
Evangelisches Schulwerk Baden und Württemberg:
© Matthias Enter, fotolia.com
Abteilung Freiwilliges Engagement © muro, fotolia.com
Abteilung Kinder, Jugend und Familie © Rawpixel, fotolia.com
Abteilung Behindertenhilfe und Psychiatrie © Muro, fotolia.com
Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege © alexander-raths, fotolia.com
Abteilung Landkreis- und Kirchenbezirksdiakonie, Existenzsicherung
© contrastwerkstatt, fotolia.com
Abteilung Migration und Internationale Diakonie © kzenon, fotolia.com
Abteilung Presse und Kommunikation © philipimage, fotolia.com
Abteilung Justizariat, Arbeits- und Sozialrecht MEV-Verlag/Atelier Arnold
Abteilung EDV-Beratung ccvision/Atelier Arnold
Abteilung Bildungsmanagement MEV-Verlag/Atelier Arnold
Anmeldung S.69 links © zerbor, fotolia.com
Anmeldung S.69 mitte © doc-rabe-media, fotolia.com
Anmeldung S.69 rechts © karelnoppe, fotolia.com
Anmeldung S.70 links © denys kuvaiev, fotolia.com
Anmeldung S.70 rechts © rawpixel, fotolia.com
Foto Deckblatt hinten © kzenon, fotolia.com

Bestellmöglichkeit

bildung@diakonie-wue.de

Theologie
und
Bildung

Evangelisches
Schulwerk
Freiwilliges
Engagement
Kinder, Jugend
und Familie

Behinderten-
hilfe und
Psychiatrie

Gesundheit,
Alter, Pflege
Bildungs-
management

Landkreis- und
Kirchenbezirks-
Diakonie
Migration und
Internationale
Diakonie

EDV-Beratung
und Dienst-
leistungen

Justizariat,
Arbeits- und
Sozialrecht
Presse und
Kommunikation



Diakonie Württemberg

Diakonisches Werk Württemberg
Postfach 10 11 51, 70010 Stuttgart
Interimsquartiere 2017/2018:
Neckarstraße 207, 70190 Stuttgart
Johannesstraße 39-45, 70176 Stuttgart
bildung@diakonie-wue.de